

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

275 (18.6.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (Verantwortl.). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Sodenborn, für Chronik u. Besondere: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 275.

Karlsruhe, Samstag den 18. Juni 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Zur Krisis auf Kreta.

London, 17. Juni. Zur Krisis in Kreta äußert sich der „Standard“ an leitender Stelle: „Die Zeit für bloße Vorstellungen scheint an der Insel fast unerbittlich; die griechische Regierung fürchtet sich vor ihren eigenen Agitatoren und kommt allmählich in dieselbe Stimmung, in der sie den letzten Krieg mit der Türkei provozierte; während die Türken die Gebuld verlieren und sich offen darauf vorbereiten, ihre souveränen Rechte über Kreta durch Gewalt zu vindizieren.“

Es scheint klar, daß wenn ein erster Zusammenstoß vermieden werden soll, — wenn nicht eine Flamme angezündet werden soll, die in einem allgemeinen Brande endigen werde — die Mächte selbst prompt handeln müssen. Es verlaute, daß die französische Regierung geneigt war, eine Konferenz zur Beratung über die Frage in London abgehalten zu sehen, aber die britische Regierung war nicht geneigt, einem derartigen Arrangement ihre Zustimmung zu geben. Eine Konferenz bedeutet Verzögerung, und Verzögerung ist bei dem gegenwärtigen aufgeregten Zustande in der Türkei und in Griechenland gefährlich. Was nützt, ist promptes und energisches Eingreifen der Mächte. Die Mächte sollten den „Patrioten“ sowohl auf der Insel, als auf dem Festlande die Versicherung dadurch erwidern, daß sie die Regierung von Kreta einem Oberkommissar unterstellen, der die türkische Oberherzchaft vertritt und eine wirksame internationale Gendarmerie zu seiner Verfügung hat. Dies würde die Türken befriedigen und wahrscheinlich von der Regierung in Athen mit Erleichterung bewillkommen werden, die nur zu froh sein werde, wenn sie dem kräftigen Druck nachgeben könnte. Aber es ist nicht mehr viel Platz für langgezogene Unterhandlungen und den Austausch von Noten und Protokollen, da die Kanzleien jeden Augenblick ihre Diplomatie durch eine kriegerische Handlung zu Ende gebracht sehen können. Die Jungtürken werden ungeduldig, und sie haben bereits früher gezeigt, daß sie mit unangenehmer Geschwindigkeit schlagen können.

Der ministerielle „Daily Chronicle“ schreibt über dasselbe Thema: Die Mächte, die die Autonomie der Kreter garantieren, sind ebenso festlich verpflichtet, die Souveränität der Türkei aufrecht zu erhalten. Möglicherweise sind diese Rechte mehr eine Form als von praktischer Bedeutung. Aber ihre Aufrechterhaltung berührt die Empfindlichkeit und das Prestige der Türkei, und es besteht jeder Grund dafür, daß die vier Mächte für diese Dinge Rücksicht an den Tag legen sollten. Es ist eine Ehrensache und eine Ehrensache, dies zu tun, und es ist auch für die Erhaltung des Friedens unbedingt erforderlich. Daher auch besteht unter den vier Schutzmächten nicht die Frage, Kreta von Griechenland annehmen zu lassen. Für den gegenwärtigen Augenblick ist die Aufrechterhaltung des status quo absolut unerlässlich; wenn die Kreter darauf bestehen, ihn abzuändern, werden die Mächte ihrerseits Maßnahmen treffen müssen, um ihn aufrecht zu erhalten. Was die Zukunft angeht, so ist eine definitive und dauernde Lösung der kretischen Frage wünschenswert; aber die gegenwärtige Zeit ist nicht opportun, und Sir Edward Grey gab gestern die Versicherung, daß die Mächte keine derartige Lösung versuchen würden, ohne die Türkei bei der Frage zu Rate zu ziehen.“

(Telegramme.)

Kava, 17. Juni. Die mohammedanischen Abgeordneten beschließen, falls die Kammer sie ohne Eidesleistung auf König Georg zulasse, an den Sitzungen teilzunehmen und bei dem Einspruch gegen die Vereinigung mit Griechenland zu verharren, in-

dem sie die Sicherheit der mohammedanischen Bevölkerung Kretas der Sorge der Schutzmächte anvertrauen. Das christliche Lager auf Kreta findet, daß die Mohammedaner ein gefährliches Spiel treiben und durch aufreizende Kundgebungen die Lage verschärfen, indem sie die Türkei in die Sache hineinziehen, wo doch nach der im Auftrag der englischen Regierung erfolgten schriftlichen Mitteilung des englischen Generalkonsuls vom Oktober 1908 den hiesigen mohammedanischen Abgeordneten versichert worden sei, daß ihre Interessen gewahrt werden würden, wie auch immer der Ausgang der eingeleiteten Verhandlungen sein werde. Man hält es daher für gerecht und notwendig, daß die Schutzmächte ihre Warnungen und Ermahnungen nicht allein an die Christen Kretas richteten, sondern auch an die Mohammedaner, denen sie bedeuten sollten, daß ihre Interessen durch eine planmäßige Erregung der Christen nicht gefördert werden.

Athen, 17. Juni. Die erneut in den Blättern verbreitete Meldung von Nichtstimmungen zwischen dem König und der Regierung wird von der „Agence d'Athènes“ als durchaus unbegründet bezeichnet. Der König hat gestern sämtliche Minister zur Tafel geladen. Die Lage ist vollkommen ruhig.

Konstantinopel, 16. Juni. Heute hat hier der allgemeine Boykott gegen die griechischen Schiffe, Kaufleute und Lokale begonnen. Auf diesbezügliche Vorstellungen antwortete der Minister des Äußeren, die Regierung billige die Boykottbewegung nicht und wird ihr mögliches dagegen tun. Sie hoffe, der Boykott werde von selbst aufhören. Wie verlaute, hat in Smyrna der Boykott schon aufgehört.

Politische Tagesfragen in England.

(Von unserem ständigen Korrespondenten.)

London, 17. August. Es verlaute glaubwürdig, daß die Verhandlungen zwischen den Führern der beiden großen Parteien bereits insofern zu einer Einigung geführt haben, daß beschlossene worden ist, die Konferenz gleich in der nächsten Woche beginnen zu lassen. Das ist gestern nachmittags gelegentlich einer Besprechung beschlossen worden, an welcher Mr. Asquith und Mr. Balfour, der Lord-Kanzler und Lord Lansdowne teilnahmen. Uebrigens dürfte es bezeichnend sein, daß Lord Knollys im Auftrag des Königs gestern nach London kam und längere Zeit mit dem Premierminister in Downing Street verhandelte und nachher im Unterhaus auch noch Besprechungen mit Lord Lansdowne und Mr. Balfour hatte. Wer an der Konferenz teilnehmen wird, steht vorläufig noch nicht fest, aber es wird besonders von der konservativen Presse heute als ein gutes Vorzeichen angesehen, daß die beiden großen Parteien sich in der Besprechung bereits zu einer solchen Einigung geführt haben, da befruchtet worden war, daß die Verhandlungen allein in wenigen Tagen abgeschlossen werden würden.

Auf eine Anfrage Mr. Aulien Chamberlains erklärte der Premierminister gestern im Unterhaus, daß der Schatzkanzler die Absicht habe, das neue Budget in der letzten Woche dieses Monats einzubringen. Das dürfte entweder am Dienstag den 28. oder Donnerstag den 30. dieses Monats sein.

Der „Daily Express“ erfährt, daß das diesjährige Budget des Herrn Lloyd-George keine so herausfordernden Vorschläge enthalten wird wie das vorjährige und daß es daher vermutlich ohne lange Debatten von beiden Häusern des Parlaments angenommen werden wird. Es wird allerdings notwendig werden, weitere Mittel für sehr weitgehende Verbesserungen zu finden, und es wird sich daher kaum umgehen lassen, verschiedene Steuern zu erhöhen. Von Heruntersetzung einer Steuer wird kaum die Rede sein können, abgesehen vielleicht von der Alkoholsteuer, gegen die die Iren im vorigen Jahre reaktivierten. Auf die Nationalisten muß das Kabinett eine gewisse Rücksicht nehmen, da diese Partei leicht die Regierung aus dem Amt jagen könnte.

Dann wurde die Regierung wieder wegen ihrer Konferenzpläne interpelliert, der liberale Abgeordnete Wedgwood hatte allerhand Bedenken und verlangte von dem Minister, daß er Gelegenheit geben

solle, die Sachlage zu diskutieren. Mr. Asquith meinte, daß das seiner Ansicht nach vorläufig keinen Zweck haben würde, gab aber nachher in so fern nach, als er sagte, es werde sich früh genug genügend Zeit und Gelegenheit ergeben, die Angelegenheit sehr gründlich zu besprechen.

Endlich kam der Artikel zur Sprache, der kürzlich von dem „Strand Magazine“ über die Ermordung des Herrn von Plehse veröffentlicht wurde und der, wie die Ankündigung und die Ueberschrift besagt, von einem der Mörder des russischen Ministers herrühren soll. Der Minister des Innern wurde neulich wegen dieser Angelegenheit interpelliert, und er erklärte heute, er habe sich mit dem Herausgeber der Zeitschrift in Verbindung gesetzt und dieser habe sein Bedauern darüber ausgedrückt, daß ein so unangenehmer Eindruck dadurch hervorgerufen worden sei, er habe sich verpflichtet, keine weitere Folge von dem Artikel erscheinen zu lassen. Mr. Winston Churchill fügte hinzu, er müsse allerdings auch sagen, daß eine solche Veröffentlichung nicht im öffentlichen Interesse liegen würde.

(Neue Meldung.)

London, 17. Juni. (Tel.) Nachmittags fand im Privatzimmer des Premierministers im Unterhaus eine Versammlung statt, welche als die erste Konferenz über die konstitutionelle Frage bezeichnet wird. Anwesend waren Asquith, Lord George und Birrell, von der Opposition Balfour, Lord Lansdowne, Lord Cambor und Aulien Chamberlain. Dem Bernehmen nach waren die Beratungen durch keinerlei Bedingungen eingeschränkt und werden zugleich als durchaus vertraulich angesehen.

Die Wasserkraftanlage im Murgtal oberhalb Forbach.

Karlsruhe, 17. Juni. Den Landständen geht ein Antrag zum Spezialbudget des Eisenbahnbaues 1910/11 über die Ausnützung der Murgwasserkraft zu. Hiernach soll im Murgtal oberhalb Forbach von der Staatsbahnverwaltung zur Erzeugung von elektrischem Strom eine Wasserkraftanlage erbaut werden. Der im Kraftwerk erzeugte Strom soll in erster Linie für Zwecke der Eisenbahnverwaltung, namentlich für die Beleuchtung und den Betrieb maschineller Einrichtungen in den Bahnhöfen, den Werkstätten und den staatlichen Hafenanlagen in Mannheim benötigt werden. Eine Verwendung der gewonnenen Energie für den Betrieb von Bahnen ist zunächst nicht in Aussicht genommen, da noch das Ergebnis der Versuche auf der Wiesentalbahn abzuwarten ist und auch die Militärverwaltung sich gegen die Einführung des elektrischen Betriebes auf Hauptstrecken zur Zeit noch ablehnend verhält. Auf Nebenlinien, insbesondere auf Stichbahnen, bietet der elektrische Betrieb nur unter besonders günstigen Verhältnissen, die bei der Murgtalbahn zur Zeit nicht vorliegen, wirtschaftliche Vorteile. Tritt später zugunsten des elektrischen Betriebes der Bahnen eine Aenderung ein, so soll beim Ausbau des Kraftwerkes in eine erneute Prüfung dieser Frage eingetreten werden. Da durch den derzeitigen Bedarf der Eisenbahnverwaltung die Leistung des Murgkraftwerkes nur zum Teil ausgenutzt wird, soll der übrige Strom zu gemeinnützigen Zwecken verwendet und an Private auf langfristige Verträge abgegeben werden. Dabei sollen in erster Reihe Städte, Kreise, Genossenschaften, sowie auch bestehende Ueberlandzentralen Berücksichtigung finden.

Die eingehenden Erläuterungen zu der Budgetanforderung sind in eine umfangreichen, auch im Buchhandel erschienenen Denkschrift mit zahlreichen Zeichnungen enthalten, die von der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen bearbeitet ist und den Titel trägt: „Die Wasserkraftanlage im Murgtal oberhalb Forbach.“ In dieser sind zunächst die allgemeinen Verhältnisse besprochen; sodann ist der von der Eisenbahnverwaltung empfohlene Entwurf eingehend erläutert, und in einem besonderen Abschnitt dargelegt, welchen Anteil die Eisenbahnverwaltung und welchen Oberbaurat

Gute Gesellen.

Von Emmy von Borgstede.

(15. Fortsetzung.)

Adelgunde und Manbach wollten gegen Felix eifern, als die Tür des Ateliers aufstug und die Amerikanerin in eigener Person auf der Schwelle erschien. Sie hatte sich durchaus nicht abweisen lassen und so war Mutter Gummerich keine Wahl geblieben, als sie ins Atelier zu führen.

„Ah, Miß Webster — wir sprachen soeben von Ihnen.“ Felix erhob sich nicht einmal. „Sie sind einige Augenblicke zu spät gekommen. Essen gibt es nicht mehr, auch der Stoff ist knapp geworden.“

„My dear Mister Schloßbauer, sei Ihr Geburtstag, nicht wahr?“

„Bewahre, keine Spur.“ Es half nichts, er mußte sich die Hand schütten lassen. „Wollen Sie Platz nehmen?“

Das „süße Fräulein Müller“ rückte zur Seite, und Miß Webster setzte sich strahlend neben Felix.

„Ein Lied,“ schmeichelte Adelgunde — „ein Lied, Felixchen, auf der Mandoline. Ich hole sie Ihnen auch.“

„Zu gnädig — heute nicht.“

„Trostloß — Sie lassen mich vergeblich bitten!“

Er schnitt ein Gesicht.

„Aber, ich will nicht. Heute nicht.“ Seine Kopfbewegung sagte deutlich: „Ich will nicht, weil sie dort sitzt.“

„Ja, ihre Schülerinnen liebten und verwöhnten sie. Sie gab sich Mühe, die Fünftchen von Talent in ihnen zu wecken und hatte dem Vater seitdem die Zulage zurückerstatten können. Sie wußte ja, wie knapp das Geld in ihrem großen Haushalte war.“

Auch sie wurde in ihren Studien, in ihrem selbständigen Schaffen durch diese Stunden gehindert, aber sie trug es anders als Felix, trug es um des Verdienstes willen. Sie war nachsichtig und ließ die jungen Damen ihre Geheimnisse austauschen, hörte wohl selbst dies und das freundlich mit an, drang einerseits auch auf ernste Arbeit und Mühegeben. Das süße Fräulein Müller war ein Ideal, Elisabeth wurde ein guter Kamerad.

Miß Webster hatte ihr Bier mit einem Zuge ausgetrunken und sagte jetzt ohne Umhweife:

„Ich kommen zu Ihnen herein, Mister Schloßbauer. Ich möchte sprechen mit Ihnen.“

„Bitt schön!“ Felix machte sein lebenswürdigstes Gesicht und eine einladende Handbewegung. „Ich bin ganz Ohr.“

Selen besann sich einen Augenblick, dann sagte sie: „Ich werde morgen eine kleine Reise machen und Sie werden mir begleiten. Sie werden mir die Berge und Seen erklären und sein mein Reiseumarschall. O, es wird sein entzückend.“

Felix gab seinem Stuhl einen kleinen Stoß nach Anna-Lauras Seite zu und sagte nach seinem Kranz. Ueber sein soniges Antlitz lag eine Wolke.

„No, Miß,“ sagte er dann kühl und steif, „das werde ich ganz bestimmt nicht. Denn erstens würde mir Frau Gräfin Spermann das mit vollem Recht sehr übel nehmen, zweitens ist so etwas bei uns in Deutschland nicht Brauch, und drittens eigne ich mich nicht zum Kalaien.“

Adelgunde mußte Helen den Inhalt seiner Rede erklären, ehe sie die Abfrage ganz verstanden hatte. Da trat sie mit dem Füßchen heftig den Boden.

„Hab ich nicht gesprochen von Kalaien, sondern von Freund.“

„Freund! Ja, das kenne ich, und ich danke gehorlamit. Miß Websters Regenmantel wird ihr zu warm, und Fritz Schloßbauer trägt ihn natürlich, Miß Websters zu enge Stiefel drücken, sie kann nicht weitergehen und hängt sich an seinen Arm. So geht das fort, in endloser Folge. Verzeihste Miß, mit einem Wort, aus der Sache kann ein für allemal nichts werden.“

„Ihre Kollege sein sehr, sehr eigenfönnig,“ sagte Helen zu Adelgunde gewendet.

„Wenn sie jetzt nicht geht, gehe ich,“ raunte Felix zu Anna-Laura geneigt. „Unser schönes Besammensein, Schabel! Dies Schaf, die Gummerich!“

Plötzlich blickten tausend Teufelchen der Schadenfreude aus seinen Augen. Der Blumenkranz erhielt einen kleinen Stoß und sehr lebenswürdig und vertraulich rückte er ganz nahe an Helens Seite.

„Miß Webster — Miß Helen, Sie kommen zur rechten Stunde,“ sein Arm legte sich um ihre Stuhllehne. „Sie sind ja eine Freundin des Wohltuns, des Helfens. Denken Sie doch nur, hier in der Nachbarschaft, drei Häuser von hier — Manbach, noch ein Glas Bier für unseren Gast — wohnt ein Schneider, dem hat der Storch über Nacht drei ganz, ganz kleine Jungens gebracht.“

Adelgunde biß sich auf die Lippen. Jetzt wußte sie, wie Helen verschüchelt werden sollte.

„Storch, was sein das?“ fragte die Amerikanerin arglos. Fritz Schloßbauer konnte gerade in das liebe, heiß errödete Gesicht Elisabeth schauen, und ihretwegen unterdrückte er all die zweideutigen Worte, welche auf seinen Lippen schwebten, und sagte einfach:

„Dieser Schneider also ist Vater von drei Babies auf einmal geworden, er ist arm, der Segen ist zu groß, da muß er

Professor Rehdorf an diesem Entwurf hat; endlich sind die Baukosten und die jährlichen Aufwendungen angegeben und auf Grund dieser eine Ertragsberechnung aufgestellt.

Nach der Beschreibung gestalten sich die Grundzüge der geplanten Wasserkräftanlage folgendermaßen:

Unterhalb der badisch-württembergischen Landesgrenze wird die Murg durch ein Wehr gestaut und hierdurch ein Sammelbecken geschaffen, das dazu bestimmt ist, den Tagesausgleich zwischen Wasserzufluß und Bedarf zu regeln und das für die Spitzen der Tagesbelastung nötige Wasser in Vorrat zu halten.

Unterhalb der badisch-württembergischen Landesgrenze wird die Murg durch ein Wehr gestaut und hierdurch ein Sammelbecken geschaffen, das dazu bestimmt ist, den Tagesausgleich zwischen Wasserzufluß und Bedarf zu regeln und das für die Spitzen der Tagesbelastung nötige Wasser in Vorrat zu halten.

Unterhalb der badisch-württembergischen Landesgrenze wird die Murg durch ein Wehr gestaut und hierdurch ein Sammelbecken geschaffen, das dazu bestimmt ist, den Tagesausgleich zwischen Wasserzufluß und Bedarf zu regeln und das für die Spitzen der Tagesbelastung nötige Wasser in Vorrat zu halten.

Unterhalb der badisch-württembergischen Landesgrenze wird die Murg durch ein Wehr gestaut und hierdurch ein Sammelbecken geschaffen, das dazu bestimmt ist, den Tagesausgleich zwischen Wasserzufluß und Bedarf zu regeln und das für die Spitzen der Tagesbelastung nötige Wasser in Vorrat zu halten.

Unterhalb der badisch-württembergischen Landesgrenze wird die Murg durch ein Wehr gestaut und hierdurch ein Sammelbecken geschaffen, das dazu bestimmt ist, den Tagesausgleich zwischen Wasserzufluß und Bedarf zu regeln und das für die Spitzen der Tagesbelastung nötige Wasser in Vorrat zu halten.

Unterhalb der badisch-württembergischen Landesgrenze wird die Murg durch ein Wehr gestaut und hierdurch ein Sammelbecken geschaffen, das dazu bestimmt ist, den Tagesausgleich zwischen Wasserzufluß und Bedarf zu regeln und das für die Spitzen der Tagesbelastung nötige Wasser in Vorrat zu halten.

Unterhalb der badisch-württembergischen Landesgrenze wird die Murg durch ein Wehr gestaut und hierdurch ein Sammelbecken geschaffen, das dazu bestimmt ist, den Tagesausgleich zwischen Wasserzufluß und Bedarf zu regeln und das für die Spitzen der Tagesbelastung nötige Wasser in Vorrat zu halten.

Nach dem aufgestellten Kostenaufschlag betragen die Kosten: 1. Baukosten: für den 1. Ausbau 7 957 000 Mark, für den 2. Ausbau 12 896 000 Mark, für beide zusammen 20 793 000 Mark; 2. Fernleitung: für den 1. Ausbau 4 931 000 Mark, für den 2. Ausbau 1 060 000 Mark, für beide zusammen 5 991 000 Mark; Gesamtkosten (1. u. 2.): für den 1. Ausbau 12 888 000 Mark, für den 2. Ausbau 13 896 000 Mark, für beide zusammen 26 784 000 Mark.

Zunächst soll nur die erste Ausbaustufe in Angriff genommen und der weitere Ausbau späterer Entschlüsse vorbehalten werden. Am noch in der laufenden Budgetperiode mit der Bauausführung beginnen zu können, werden als 1. Teilerforderung 500 000 Mark anverlangt.

Der Denkschrift ist das vom Großh. Eisenbahnministerium einverlangte Obergutachten, erstattet von Geh. Baurat Professor Pfarr in Darmstadt, Geh. Oberbaurat Schmidt in München und Direktor Peter, Ingenieur in Zürich, angehängt, das, wie dessen Einleitung besagt, aufgrund eingehender örtlicher Beschäftigung, Einzelbearbeitung, wiederholter gemeinsamer Beratungen, sowie einer Konferenz mit Vertretern der Großh. Regierung, der Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen und Herrn Oberbaurat Prof. Rehdorf ausgearbeitet wurde und dem als unmittelbare Grundlagen dienen:

1. die Denkschrift der Großh. Generaldirektion vom Februar 1910 nebst Beilagen und Projektzeichnungen, sowie Kostenaufschlag und Ergänzungen, 2. die gezeichnete Ausführung des 1907 von der Großh. Generaldirektion angekauften Rehdorfschen Entwurfes mit begleitendem Text, 3. die Veröffentlichung des Herrn Oberbaurats Prof. Rehdorf: Entwurf eines Wasserkraftwerkes im Gebiet der Murg oberhalb Forbach, Ausgaben 1909 und 1910.

Die Obergutachter haben sich eingehend zu dem Entwurf der Eisenbahnverwaltung geäußert und dessen allgemeine Anordnung als die wirtschaftlich beste Lösung zur Ausnützung der badischen Murgwasserkräfte bezeichnet. In allen wesentlichen Punkten, in denen das Projekt der Eisenbahnverwaltung von dem des Oberbaurates Professor Rehdorf abweicht, haben sie, lt. „Karlsruh. Ztg.“, den Vorschlägen der Großh. Generaldirektion den Vorzug gegeben und diese zur Ausführung empfohlen. Auch zu der Anregung der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues bezüglich der Höchstleistung des Werkes haben die Obergutachter Stellung genommen und zu den Einzelheiten des Entwurfes verschiedene Verbesserungen in Anregung gebracht.

Aus einer dem Obergutachten angehängten Äußerung der Generaldirektion ist ersichtlich, inwieweit diesen Vorschlägen im vorliegenden Entwurfe Rechnung getragen ist.

Besüglich der Uebersehbarkeit des jetzigen Projektes äußert sich das Obergutachten dahin, daß diese eines Teiles, nämlich hinsichtlich der Lage der beiden Talsperren, Herrn Oberbaurat Professor Rehdorf, und anderen Teiles, hinsichtlich des Sammelbeckens, der Verbindung beider Talsperren, der jetzigen Lage der Wasserfühler und Rohrleitungen, der Zentralisierung des Betriebes, der Anordnung des Kraftwerkes,

ihm und seiner Familie helfen. Geben Sie mir einige Dollar für ihn.“

„Do — no,“ rief Helen entsetzt, „wie kann man überhaupt sprechen von kleinem Kind in vornehme Damenvereinigungen.“

„Ich spreche von drei kleinen Kindern.“

„Furchterlich —“

„Gib mir doch ein wenig Geld für die Wärmehosen.“

Helen zog ihre diamantene Kette hervor.

„D, schon sein sehr spät! Ich schnell muß nach Haus.“

Felix hielt noch immer seine Hand auf.

„Sie werden doch nicht gehen wollen, ohne ein Scherflein für die Kleinen?“

„Dear, Mister Schloßbauer, ich nur haben ein paar Pfennig bei mich!“

„Dann bleib mir nichts übrig, als mich tief bewegt von Ihnen zu trennen. Aber morgen, Miß Webster, morgen, da holen Sie das Versäumte nach und senden einige Dollar.“

Die Amerikanerin war schon auf der Treppe.

„Das war sie, Maybach,“ sagte Felix, an dem Bildhauer vorbeischießend, weiter nichts.

„Man muß sie sich ziehen; Felix — das muß doch zu machen sein.“

„Na, bitte — versuchen Sie es doch mal! Ein hochbeiniges Füllen zu säumen, soll schon auf die Dauer ermüdend wirken, vielmehr die Dressur eines solchen Weibes. Fee Taufendtschön, trotz ihrer Kränklichkeit bete ich Sie an, wenn diese Miß Webster vorübergewandert ist, und nun spiele ich Ihnen auch ein Lied, wenn Sie es noch wollen.“

Und Absegunde wollte. Sie entschwebte und holte ihm die Mandoline. Dann bettete sie:

„Kun, Felixchen, spielen Sie uns Ihr allerhöchstes Lied — so etwas Weiches, Süßes, Uebermächtigendes.“

des unteren Ausgleichbeckens mit anschließendem Kraftwerk bei der Heiligenlage, der Eisenbahnverwaltung zuzupredien ist.

Nach Ansicht der Gutachter steht die Bauwürdigkeit sowohl des ersten Teilausbauens als auch des Vollausbaues außer Zweifel; auch sind sie der Ueberzeugung, daß in ganz kurzer Zeit nach Vollendung des ersten Ausbaues die Ausführung der beiden großen Staubecken im Raumünzsch- und Schwarzenbachthal folgen werde.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

— Kiel, 17. Juni. (Tel.) Zur Erinnerung an die vor zehn Jahren erfolgte Niederländische Expedition wurde heute ein Spieß der damaligen „Jlits“-Besatzung abgehalten. 70 Mittläufer, größtenteils mit ihren Damen, waren eingetroffen. Außer dem damaligen Kommandanten des „Jlits“, jetzigen Kontradmiraal Dams wohnte der Feier auch Prinz Heinrich von Preußen bei.

Reichstags-Gratzwahlen.
— Swinemünde, 17. Juni. (Tel.) Bei der heutigen Reichstagsstichwahl in Stettin II (Udermünde-Ündom-Wollin) wurden bis 10 Uhr abends gezählt für v. Boelendorff (kons.) 9456, für Runge (Soz.) 10 158 Stimmen. Die noch ausstehenden Ortsteile ändern an dem Gesamtergebnis nichts. Runge ist sicher gewählt.

— Buzsach, 17. Juni. (Tel.) Der nationalliberale Wahlauschluß und die Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei im Wahlkreis Friedberg-Buedingen beschloß in einer gestern nachmittag abgehaltenen Versammlung einstimmig, für die Kandidatur von Helmsolt (Bd. d. Landw.) einzutreten. Sie fordern in einem in der „Buzsacher Zeitung“ veröffentlichten Aufruf die Anhänger der nationalliberalen Partei auf, einstimmig für Helmsolt einzutreten.

Die Beratung der Strafprozeßnovelle.
— Berlin, 17. Juni. Die Justizkommission des Reichstages trat heute in die Beratung des dritten Abschnittes des zweiten Buches der Strafprozeßnovelle ein, der von der Voruntersuchung handelt. Die Änderungen bewegen sich, von Nebenpunkten abgesehen, in der Richtung, daß der Verteidigung freier Spielraum zur Betätigung gewährt und zugleich Sicherheit dafür geschaffen wird, daß der Angeklagte volle Kenntnis von den Ergebnissen der Untersuchung erhält. Die Vorurteile sollen in Verbindung mit an anderen Stellen getroffenen Änderungen für die Zukunft den Vorwurf ausschließen, daß der Angeklagte in der Voruntersuchung ohne ausreichenden Schutze dem ihm unbekanntem Gange des Verfahrens gegenüberstehe.

§ 182 erhält folgenden Wortlaut: „Die Voruntersuchung ist von der Staatsanwaltschaft in allen Sachen zu beantragen, die vor dem Reichs- oder Schwurgericht zu verhandeln sind, sowie bei Vergehen wider die Sittlichkeit gegenüber jugendlichen Personen. Auch in Sachen, die vor dem Landgericht zu verhandeln sind, ist sie zu beantragen, wenn ein Verbrechen den Gegenstand der Untersuchung bildet und die strafbare Handlung nicht lediglich wegen Rückfalls sich als Verbrechen darstellt, sowie in anderen Fällen, wenn sie zur weiteren Ausführung erforderlich ist.“

Die Befestigung der Nordsee-Inseln.
— M. Berlin, 18. Juni. (Privat.) Die bei der Insel Sylt stattgefundenen Flotten-Landungsmanöver haben die Notwendigkeit der Befestigung von Sylt erwiesen. Seitdem Helgoland und Vortum besetzt sind, soll die Verteidigungslinie Vortum-Helgoland nach der Schleswig-Holsteinischen Küste hin weiter gezogen werden. Der notwendige Ausbau der Küstenbefestigung an der Nordsee soll auch eine entsprechende Bemehrung der Festungs-Artillerietruppen zur Folge haben, wofür das nächste Quinquennat Mittel fordern wird. Die Befestigungen von Helgoland, Vortum und Sylt werden ferner seitens des Landheeres ergänzt werden durch Schaffung einer Küstenartillerie von angemessener Stärke.

Oesterreich-Ungarn.
— Wien, 17. Juni. Der Kaiser empfing heute Vormittag den ungarischen Finanzminister von Lutas in einständiger Audienz. Ferner empfing der Kaiser den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Khuen, der ihm in einständiger Audienz den Text der Thronrede unterbreitete. Der Text fand die vollinhaltliche Genehmigung des Kaisers. Weiter nahm der Kaiser den ihm vom Grafen Khuen überreichten Vorschlag an, den Grafen Grafy zum Präsidenten des Magnatenhauses zu ernennen.

Der Kaiser reist am 22. ds. Mts. abends nach Budapest und wird am 25. die Thronrede halten. Zum Präsidenten des Magnatenhauses wird Graf Albin Grafy ernannt.

Frankreich.
— Paris, 17. Juni. (Tel.) Die Agence Havas erklärt die Meldung, daß eine französische Kommission über gewisse Fragen betreffend die Politik Frankreichs und Englands verhandeln wolle, für unbegründet. Die Kommission habe nur die Aufgabe, die den Seeverkehr zwischen beiden Völkern betreffenden Fragen freundschaftlich zu regeln.

Interpellationen in der Kammer.
— Paris, 18. Juni. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer interpellierte Berteaux über die allgemeine Politik. Er forderte namens seiner sozialistisch-radikalen Freunde Auf-

klärung über die Regierungserklärung und tabelte diese, da sie auf eine Reihe von Fragen, besonders die Reorganisation des Senats und die Altersversicherung der Arbeiter überhaupt nicht eingegangen. Ministerpräsident Briand erwiderte, daß sich die Regierung bereits zu diesen Fragen geäußert habe. Namentlich die Altersversicherung liege ihr am Herzen.

Berteaux führte aus, Briand möchte sich in einer Weise aussprechen, die seinen Freunden die Mitarbeit gestatte, ohne einen Nebenbeteiligten haben zu müssen.

Darauf machte der Ministerpräsident ein zustimmendes Zeichen. Die Sitzung wurde sodann geschlossen.

Betrügereien bei den Kammerwahlen.
— Paris, 17. Juni. Bis jetzt hat sich die Kammer sehr gnädig gezeigt im Bezug auf die betrübten Wahlen. Sehr viele Abgeordnete der Opposition sind unbeanstandet geblieben, auch wenn sie mit einer sehr geringen Mehrheit gewählt worden waren. Die erste Ungültigkeitserklärung wird voraussichtlich einen Sozialisten, den Neger Legitimus von der Insel Guadeloupe treffen, denn die Unregelmäßigkeiten übersteigen hier alle Begriffe. Am Abend nach der Wahl hatte Legitimus 1400 Stimmen weniger als sein Gegner. Es fehlten noch die Ergebnisse dreier kleiner Gemeinden, deren Urnen erst vier Tage später eingeliefert wurde und nun hatte Legitimus plötzlich 500 Stimmen mehr und wurde als gewählt erklärt. Die drei Urnen hatten insgesamt einen Zuwachs von mehr als 2000 Stimmen, die auf Legitimus lauteten, erhalten. Nicht viel besser steht es übrigens mit allen übrigen Kolonialwahlen, wo die Urnen vor und während den Wahlen und die Betrübungen nach denselben die Regel sind. Die Aufhebung der Kolonialvertretung im Parlament mit Ausnahme von Algerien wird daher auch diesmal wieder angeregt werden, aber es ist wenig Aussicht vorhanden, daß dem Mißbrauch wirklich ein Ende gesetzt wird.

Amerika.
— New York, 18. Juni. (Tel.) Die Regierung hat dem Jolles amten Richard Farr, der die Zollhinterziehungen des Zuckertarifs aufdeckte, eine Belohnung von 100 000 Dollars zuerkannt.

— Washington, 18. Juni. (Tel.) Der Senat hat nach dem Bericht der gemischten Kommission beider Häuser die Eisenbahnvorlage angenommen.

Ämtliche Nachrichten.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. Juni d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Grenzaußerer Heinrich Schwendemann in Konstanz die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewegen gefunden, dem Fürstlich Fürstlichbergischen Kammerat Max Gumbrecht in Donaueschingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen roten Adlerordens vierter Klasse zu erteilen.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 6. Juni d. J. wurde Betriebsassistent August Singer in Hauslach nach Haslach versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 11. Juni d. J. wurde Betriebsassistent Karl Dehoff in Singheim nach Appenweier versetzt.

Badische Chronik.
— Karlsruhe, 18. Juni. Der Staatsanzeiger veröffentlicht eine Uebersicht über die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte und Notariate während des Jahres 1909.

— Schöllbrunn (A. Ettingen), 16. Juni. Gestern starb hier ein früherer Bürgermeister Schreinermeister Wilhelm Stenbühler im Alter von über 85 Jahren. Es war dies der älteste Mann von Schöllbrunn.

— R. Bruchsal, 18. Juni. Auf der Straße nach Heilsheim hat sich gestern nachmittag ein Automobil-Unfall ereignet. In der Nähe der Gelderschen Mühle brach an einem Automobil ein Vorderrad. Der Wagen, in dem sich vier Personen befanden, überfiel sich. Drei Insassen erlitten schwere Verletzungen; sie wurden in das Bruchsaler Krankenhaus gebracht. Das Automobil hatte vorher auf seiner Fahrt eine Kollision mit einem Bierwagen; dabei dürfte die Vorderradachse beschädigt worden sein, was später den Bruch eines Vorderrades herbeiführte. Der Besitzer des Autos, Herr Kagenberger, blieb unverletzt. Bürgermeister Martin aus Heilsheim erlitt eine Armverletzung, Wirt Hengst aus Pforzheim einen Armbruch und eine Gehirnerschütterung und Chauffeur Schmidt aus Pforzheim einen Armbruch und Schürfwunden.

— Schwenningen, 18. Juni. Die Pferde eines Heideberger Bierfuhrwerkes saßen auf der Landstraße Schwenningen-Blankstadt. Bei dem Versuch, die Pferde zu beruhigen, kam der Kutsher Friedrich Weipert unter eines der stützenden Pferde zu liegen, wurde geschleift und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

— Reisk (A. Schwenningen), 18. Juni. Den größten Kirchenschatz im Reich hat man sich am Mittwoch, als es regnete, Diebe zum Plünderungsobjekt ausersehen. Sie verübten den

wände. Aber es haben sich doch noch von dem zerfallenen Haus, dessen aufgehende Wände nur aus Lehmsteinen gebaut waren, in einer Grube eine große Anzahl größerer und kleinerer Stücke des bemalten Wandverputzes heben lassen, deren bunte Verzierungen mit Streifen und Blumen doch auf eine Wohlhabenheit des Erbauers schließen lassen.

— Rolandseel a. Rh., 17. Juni. Hier fand gestern die feierliche Grundsteinlegung zu einem Freilichttheater statt. Der Dichter Walter Bloem (Berlin), hielt die Festrede.

Vermischtes.
— Berlin, 18. Juni. (Tel.) Der Leichensund bei Mariendorf wird immer rätselhafter. Die gestrige Obduktion ergab, daß der Verbrecher nicht mit Gantaxi vergiftet und erschossen wurde. Selbstmord ist ausgeschlossen. An der Leiche wurden auch Würgemerkmal festgestellt und Spuren von circa 20 Schrotkörnern gefunden, doch konnte man kein einziges Schrotkorn im Körper finden. Ueber die Persönlichkeit des Mörders ist man noch im Unklaren.

— Aueren (Kreis Wipperfurth), 17. Juni. (Tel.) Gestern abend gegen 6 Uhr ist die Pulversabrik Junkermühle durch Explosion in die Luft geflogen. Hierbei wurde ein Arbeiter getötet, ein anderer schwer verletzt. Der Getötete hinterließ Frau und sieben Kinder. Die Mühle ist nachher vollständig abgebrannt. Man vermutet, daß die Ursache einer Maschine heißgelaufen ist und das Pulver entzündet hat.

— Koburg, 17. Juni. (Tel.) Am 18. und 19. Juni findet in Koburg eine Erinnerungsfest an das 1860 dort abgehaltene erste deutsche Turnfest statt. Die Festtage beginnt am Samstag abend mit einem Festkommers, zu dem der Herzog sein Erscheinen mit Familie zugesagt hat. Am Sonntag wird eine Jubiläumsgesellschaft vor dem Denkmal des Herzogs Ernst, dem Schirmherrn des ersten deutschen Turnfestes, veranstaltet. Der regierende Herzog, der der Feier ein lebhaftes Interesse entgegenbringt, hat den 84 Jahre alten Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Geh. Sanitätsrat Dr. Gohs-Weipzig, den einzigen Ueberlebenden der fünf Einberufer des ersten Turnfestes, als Gast in Ehrenburg geladen.

— Coblenz, 16. Juni. Eine etwa 60 Personen starke Gesellschaft von Industriellen und Kaufleuten aus der italienischen Provinz Turin-

Stücke des Wandverputzes staken im Lehm der Innen-

Baum am heiligsten Tage bis auf den letzten Stiel und als am Donnerstag früh der Besitzer mit noch 2 Leuten und 4 Körben angerückt kam, gab es nichts als große Enttäuschung. Die Diebe dürften 3 Zentner „geerntet“ haben.

Wallstadt, 17. Juni. Bei der Gemeinderatswahl siegte die Kompromißliste der Liberalen und der Sozialdemokraten mit 161 bis 173 Stimmen über die Liste des Zentrums.

Rosenberg (A. Adelsheim), 18. Juni. Der Ueberlandzentrale Jagthausen ist nunmehr auch Rosenberg angegeschlossen worden, nachdem die Orte Bronnacker, Hünghelm und Nethingen schon seit einiger Zeit den elektrischen Strom dortselbst erhalten. Im Herbst ds. Js. sollen Osterburken, Sindolsheim und Altheim an das Werk Jagthausen noch weiter angegeschlossen werden.

Baden-Baden, 18. Juni. In Gersolbau ereignete sich gestern ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein drei Jahre altes Kind kletterte an einem Hausen aufgestapelter Bretter herum. Der Stapel geriet hierdurch ins Wanken, stürzte um und begrub das Kind unter sich. Schwerverletzt wurde es unter den Brettern herangezogen, doch sollen die Verletzungen glücklicherweise nicht lebensgefährlich sein.

Offenburg, 18. Juni. Die Bedeutung eines „Massenbewußten“ Vorgehens und der Wert einer „kräftigen Organisation“ erweisen sich jetzt wieder einmal in einem amüsanten Bogelott, über den aus unserer Stadt zu berichten ist. Hier ist nämlich ein grimmiger Streit zwischen der Gymnasialjugend und dem Vebell ausgebrochen; Angehörige der verschiedensten Klassen glaubten sich von dem Hüter der Anstaltsordnung nicht hinlänglich genug behandelt, und da Vorstellungen und Eingangsverhandlungen erfolglos blieben, beschloß der einberufene „Konvent“ folgenschwere Strafe: Sämtliche Becken, Würste, Schultütenstiele, und wie die Dinge nur alle heißen, die seit Jahren in der Dienerschaft ungenutzt herumliegen, sind zu vernichten. Die Mehrzahl hält aus, auch ohne Wurst und belegte Brote, sie wird sich aber doch nächstens einen fremden Bäcker an die Gymnasialumsparte rufen, dem ein riesiger Lothz garantiert werden soll.

Niegel a. R., 17. Juni. Ein 15jähriger Bursche als Kutschknecht hierher. Er mußte sofort nach Freiburg überführt werden, wofür er während der Operation starb.

Hornberg, 17. Juni. Der 12. Verbandstag des badischen Sparfassenverbandes, welcher gestern hier stattfand, war zahlreich besucht aus allen Gegenden des Landes. Die Verhandlungen nahmen einen glatten Verlauf. Der nächstjährige Verbandstag wird in Waldkirch abgehalten.

Ugenfeld-Königsgrube (A. Schönau i. M.), 16. Juni. Gestern fiel das etwa 3/4 Jahre alte Knäblein der Familie Andreas Wunderle in den zur Zeit hoch gehenden Wiedenbach und ertrank.

Seppoldshöhe (A. Lörz), 17. Juni. Gestern entgleiste die Maschine und der erste Wagen eines in der Richtung nach Efringen fahrenden Güterzuges. Da die Unfallstelle am Ausfahrtsignal der Strecke nach St. Ludwig lag, mußte der um 11.22 Uhr abgehende Personenzug auf einem anderen Gleise vorbeigeführt werden.

Vom Bodensee, 18. Juni. Der „Schwäbische Sängerbund Brooklyn“ trifft auf seiner Europareise am 23. d. M. mittelft Extrazug vom Baden-Baden kommend, mit 180 Personen in Konstanz ein. Der Aus- und Verkehrsverein veranstaltet einen Ehrenabend: Zuerst im Stadigarten Konzert, dann auf der Insel-Terrasse italienische Nacht; bei beiden Veranstaltungen wird der Konstanzer Gesangverein „Bodon“ (etwa 80 Sänger) und die Regimentskapelle mit, auch die Gäste selbst werden sich hören lassen. Am nächsten Tag reist der Verein nach Friedrichshafen zur eventuellen Besichtigung der Werft und Begrüßung des Grafen Zeppelin. Am 25. mittags 1 Uhr fahren die Gäste über Lindau nach München, von wo sie nach längerem Aufenthalt wieder die Rückreise nach Amerika antreten.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 18. Juni. Die Budgetkommission der Zweiten Kammer erledigte gestern die Eisenbahnpetitionen. Die vom Berichterstatter gestellten Anträge fanden im wesentlichen Annahme. Sodann wurden noch einige, das Eisenbahnbudget betreffende Petitionen erledigt. Die Petition der Stadt Durlach um Errichtung eines Steges beim neuen Bahnhof überwies die Kommission der Regierung in dem Sinne empfehlend, daß die Stadt Durlach einen namhaften Teil der Kosten übernimmt. — Eine Mitteilung in der gestrigen Notiz über die Sitzung der Budgetkommission bezieht sich auf die Erweiterung des Landesabades in Baden-Baden das Thermalwasser nicht mehr ausreichen werde. Die Regierung hat diese Befürchtungen nicht geteilt, sie vielmehr widerlegt.

Die Kommission für Justiz und Verwaltung der Zweiten Kammer genehmigte in ihrer gestern nachmittag abgehaltenen Sitzung den Bericht über die Denkschrift der Regierung, die Reform der Selbstverwaltungskörperschaften betrie. Sodann wurde die Petition der Rechtskonsulenten beraten, welche die Zulassung zu den mündlichen Verhandlungen bei den Amts-

gerichten verlangen. Die Kommission beschloß Uebergang zur Tagesordnung.

Unwetter- und Hochwasser-Nachrichten.

Aus Baden.

Magau, 18. Juni. (Privat.) Der Rhein ist von 6.75 Meter auf 6.90 Meter heute früh weiter gestiegen. Das Vorland ist bis zu den Dämmen vollständig überschwemmt. Die Schiffsbrücke ist noch verkehrsfrei, wird aber nicht mehr aufgeföhren. Es wird weiteres Steigen des Wassers erwartet.

Kehl, 16. Juni. Durch das Hochwasser des Rheins wurde am Kehler Hafen eine männliche Leiche ans Ufer getrieben.

Wahr, 17. Juni. Die Schiffsbrücke Gerstheim-Ottenheim wurde für den Fuhr- und Keitverkehr gesperrt.

Zell a. S., 18. Juni. Der in der Gemeinde Nordrach durch das Hochwasser angerichtete Schaden wird auf über 150 000 Mark geschätzt.

Badisch-Rheinfelden, 17. Juni. Die Hochwassergefahr ist nunmehr vorüber. Seit gestern ist der Rhein im Fallen begriffen.

Vom Bodensee, 18. Juni. Von Korschach wird gemeldet, daß der Bodensee noch immer im Steigen begriffen ist. Im Hafenbahnhof fahren die Züge im Wasser; der Verkehr mit Feldkirch ist noch immer unterbrochen und wird in nächster Zeit auch nicht so rasch aufgenommen werden können. Nicht nur Baumstämme, Möbel, Fässer, sondern sogar ganze Dächer kommen auf dem Rheindauer geschwommen. Infolge Hochwassers können die Bodenseedampfsboote an Station Staud bei Konstanz bis auf weiteres nicht mehr anlegen. Der Verkehr zwischen Staud und den Bodenseedampfsbooten wird jedoch mittels Motorboot durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Aus dem Uhrgebiete.

Ahrweiler, 17. Juni. (Tel.) Nach neuerlichen Feststellungen überschreitet die Gesamtsumme des Schadens drei Millionen Mark bedeutend. Unter den Vermögenden befinden sich auch solche, die nach der Katastrophe weggezogen sind, ohne sich abgemeldet zu haben, was namentlich bei vielen Kroaten zutreffen dürfte, welche den Zerunglüchten und den Leichen Wertgegenstände, Uhren, Geld usw. geraubt und dann sich aus dem Staube gemacht haben. Bis jetzt sind amtlich 53 Leichen festgestellt worden; davon wurden angeschwemmt im Kreise Adenau 47, im Kreise Ahrweiler 4 und 2 im Rhein. Der Kreis Ahrweiler hat keine Verluste an Menschenleben zu verzeichnen. Die Eisenbahn verkehrt ab heute bis Akenach und dürfte bis spätestens Mitte nächster Woche bis Dümpelfeld wieder in Betrieb sein.

Köln, 18. Juni. (Privat.) Zu der Hochwasser-Katastrophe im Ahrtales wird noch bekannt, daß das Wasser in einzelnen Ortshäusern der Bürgermeisterei Bruhl etwa 3 Meter hoch stand. Die ärmlichen, zumeist aus Lehmfachwerk erbauten Häuser sind fast vollständig zerstört. Unbeschreibliche Szenen spielten sich bei der Flucht vor der brausenden Flut, die das Zammern und Wehklagen überlante, ab. Die Leute mateten bis zur Brust durch das Wasser, um ihr nacktes Leben zu retten.

Aus dem sonstigen Deutschland.

Dieboldheim (Unterelsaß), 17. Juni. 200 Meter oberhalb des Dorfes ist der äußere Rheinendamm nach einer seeben eingetroffenen Nachricht in einer Breite von 20 Meter durchbrochen. Der Riß entstand wahrscheinlich infolge des Druckes des Wassers, das heute früh durch den sogenannten Riedeldamm drang. Das Dorf ist gefährdet. Militärische Hilfe ist von Straßburg unterwegs. Der Kreisdirektor ist nach der Unfallstelle abgereist.

Augsburg, 17. Juni. (Tel.) Von der auf dem rechten Ufer befindlichen Häuser-Kolonie sind weiter zwei Häuser eingestürzt. Auch die Lech-Brücke bei Gersthofen ist zum Teil eingestürzt. Die Ufer sind auf etwa 60 Meter weit fortgerissen. Die Allee an der unteren Lechsteinbrücke ist weggespült worden.

Aus der Schweiz.

T. Aue der Schweiz, 18. Juni. Uebel mitgespielt hat das Hochwasser den beiden weltbekanntesten Kurorten Birmen und Brunnen. In ersterem Orte sind zahlreiche Hotels und Pensionen von der Mittelwelt vollständig abgesehen. Die Dampfer des Bierwaldbäderseees können wegen des Einsturzes der Quaimauer nicht anlegen. Für Brunnen ist die Pontoniertruppenkommande in Brugg zur Hilfeleistung aufgegeben worden. Mit größter Bereitwilligkeit gehen die Truppen an die Arbeit und greifen tüchtig zu.

Jülich, 18. Juni. (Tel.) Obwohl der Regen nachgelassen hat, treffen fortgesetzt neue Unglücksnachrichten ein. Zurichtbar haufte das Element im Kanton Graubünden. Gestern vormittag sind 6 Häuser und viele Ställe mit Vieh in den Fluten verschwunden. Auf dem Bodensee ist der Trajekt-Verkehr nach Bregenz, Romanshorn und die Dampfschiffahrt nach Schaffhausen und Konstanz eingestellt.

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 17. Juni. Die Fahrten der Ulmer Carneval-Gesellschaft (150 Karten zu je 100 Mark waren fest abgenommen) mit dem „L. 3. 7“ sind nun endgültig abgesetzt worden. Die Zeit ist zu weit vorgeschritten, um dieses erste Geschäft noch abzuwickeln zu können, da das Luftschiff abfolgt etwa am Mittwoch die Reise nach Düsseldorf antreten soll. Morgen Samstag früh findet die Füllung des fertigen Luftschiffes statt und nachmittags soll der erste Aufstieg sein; reicht diese Zeit nicht, dann wird Sonntag früh die erste Probefahrt unternommen.

Baden-Baden, 18. Juni. Das Fundament der Luftschiffhalle ist jetzt vollständig fertiggestellt. Es wurden nun eine Dampflokmobile und zwei große Krane aufgestellt und mit der Aufrihtung der Eisenkonstruktion der Halle begonnen.

Sport-Nachrichten.

Frankfurt a. M., 17. Juni. Durch die Presse ist auf Grund einer von der Neuen Badischen Landeszeitung getragenen Notiz die Nachricht gegangen, das beim zweiten Fluchrennen verunglückte Adler-Automobil habe einen Mangel der Steuerung und zu viel toten Gang gehabt, dies habe Herr Graf von Sierstorff, Vizepräsident des Kaiserlichen Automobil-Klubs, dem Vertreter der Neuen Badischen Landeszeitung offiziell erklärt. Graf von Sierstorff, Vizepräsident des Kaiserlichen Automobil-Klubs, hat nun die Adlerwerte

hd Bern, 17. Juni. (Tel.) Die Opfer des Einsturzes einer Ufermauer bei der Kammgarnspinnerei Bürgel bei Kradol sind neueren Nachrichten zufolge zahlreicher als anfangs angenommen wurde. Es sollen 10 Personen in den Fluten den Tod gefunden haben. — Aus Burgsdorf wird neuerdings der Einsturz einer großen Brücke über die Emme gemeldet. Der Peggelstand des Rheins bei Schaffhausen beträgt 9 Meter.

In Luzern sind die Reue und der See ebenfalls noch bedeutend gestiegen. Im Dorfe Muotatal im Kanton Schwyz sind infolge der Ueberschwemmung 11 Häuser eingestürzt. Der Muot-Fluß hat viele Wege und Brücken zerstört. Der Ort Brunnen am Bierwaldbäder See bietet ebenfalls ein Bild trostloser Zerstörung. Truppen wurden nach diesem Orte abgeandt, um Hilfe zu leisten.

Die Gotthard-Linie ist seit heute wieder frei gemacht. Das Wetter bessert sich, es herrscht eine trodene östliche Luftströmung, so daß eine Steigerung der Hochwassergefahr nicht zu befürchten ist. Nach den bisherigen Feststellungen sind etwa 50 Menschenleben der Hochwasser-Katastrophe zum Opfer gefallen.

Aus dem Ausland.

hd Prag, 17. Juni. (Tel.) In Nordböhmen sind schwere Gewitter und Wolkenbrüche niedergegangen. Die Elbe steigt rapid und die Nebenflüsse sind aus den Ufern getreten. Das Wasser dringt in die Häuser. Viele Felder sind vernichtet.

hd Innsbruck, 18. Juni. (Tel.) Die Hochwasser-Katastrophe hat weitere vier Todesopfer gefordert. Im unteren Ebstale droht ebenfalls Hochwasser.

hd Budapest, 17. Juni. (Tel.) Nach amtlichen Meldungen aus dem Komitat Ugos laufen dort immer schrecklichere Nachrichten über die durch Hochwasser und Wolkenbrüche angerichteten Verheerungen ein. Am schwersten betroffen sind die Bezirke Orsova-Rozovics und Moldova. Am Ufer sind fast alle Brücken zertrümmert worden. Mehrere sind gänzlich verschwunden. Die Ernte ist vollständig vernichtet. Telefon- und Telegraphenleitungen sind zerstört. Jeder Verkehr ist unmöglich. Der gesamte Viehbestand ist zu Grunde gegangen, mehr als 200 Personen sind ums Leben gekommen.

Budapest, 18. Juni. (Privat.) Da die Katastrophe mit Ungeheurer Schnelligkeit eintrat, konnte die Einwohnerzahl der Ortschaften Berzassa und Snyotova sich nicht mehr retten. Die Einwohner erklommen die Hausdächer, um ihr Leben zu retten, als das Wasser die Grundmauern wegriß. Im ersten Orte sind nur wenig Einwohner am Leben geblieben, in Snyotova schützte die hochgelegene Kirche die wenigen Einwohner, die in ihr Schutz gesucht hatten. „Hirlap“ zufolge soll die Zahl der Toten weit mehr als 350 betragen, amtlich wird jedoch die Richtigkeit dieser Zahl nicht bestätigt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Juni. Hofbericht. Der Großherzog empfing gestern vormittag den Legationsrat Dr. Seib und den Ministerialdirektor Giller zur Vortragserstattung. Nachmittags hörte S. M. H. die Vorträge der Geheimräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. Nicolai.

Aus der Beamtenenschaft. Wie der „Bad. Beob.“ aus zuverlässiger Quelle hört, trägt sich der Präsident der Oberrechnungskammer, Egg, Gedanken, mit Rücktrittsgedanken. Als Nachfolger wird mit aller Bestimmtheit Staatsrat Seubert genannt. Die Veränderung soll als bald nach Landtagschluss eintreten.

Durchsichtige Briefumschläge. Briefumschläge, die ganz aus durchscheinendem Papier hergestellt sind, dürfen nach einer Entscheidung des Reichspostamts zum Postverwendungsverkehr nicht mehr benutzt werden, weil dieses Papiermaterial die Stempelfarbe schlecht oder gar nicht annimmt und auch die Anbringung von postfälligen Vermerken über Nach- und Rücksendungen sehr erschwert. Briefe mit durchscheinenden Feldern für die Adresse werden dadurch nicht betroffen.

Die Aufnahmeprüfungen am Vorseminar in Tauberbischofsheim finden am 5. September, vormittags 8 Uhr, und die Aufnahmeprüfungen am Lehrerseminar in Ettlingen am 20. September, vormittags 8 Uhr beginnend, statt. Anmeldungen für die Teilnahme an den Prüfungen in Tauberbischofsheim sind bis spätestens 10. August, die zur Zulassung am Lehrerseminar in Ettlingen bis spätestens 15. August bei den Vorständen der genannten Anstalten einzureichen.

Cercle francais. Es ist doch erstaunlich, daß eine Stadt wie Karlsruhe bis jetzt keinen Sprachverein aufzuweisen hatte, der sich die Pflege irgend einer fremden Sprache angelegen sein ließ. Der Gedanke zur Gründung eines französischen Clubs lag deshalb nahe. Die erste öffentliche Einladung hatte denn auch die gewünschte Wirkung. Die Anmeldungen kamen reichlich, wiewohl die Anmelder selbst in nicht so reicher Zahl zur ersten anberaumten Sitzung erschienen waren. Doch die, die kamen, nahmen die Sache ernst und die tüchtigen Kräfte dabei waren, konnte, wenn auch nur provisorisch, ein Präsident und was sehr wichtig war, ein technischer Leiter er-

vorm. Heinrich Kleyer A. G. Frankfurt a. M. zu der Erklärung ermächtigt, daß die vielfach verbreitete Nachricht, das beim zweiten Fluchrennen der Prinz Heinrich-Fahrt verunglückte Adler-Automobil habe nach genauer Untersuchung einen Mangel an der Steuerung aufzuweisen und zu viel toten Gang gehabt, in keiner Weise erwiesen ist. Weber hat die Untersuchung durch den Kaiserlichen Automobil-Klub einen solchen Befund ergeben, nach Herr Graf von Sierstorff eine derartige Äußerung getan. Die Nachricht ist von Anfang bis zu Ende erfunden. Eine Revision des verunglückten Chassis durch die zuständige amtliche Prüfungsstelle hat ergeben, daß die Steuerung und deren einzelne Teile vor dem Unfall keine Fehler befehen haben und auch heute noch in Ordnung sind, insbesondere, daß ein toter Gang in der Steuerungseinrichtung nicht geherrscht hat und auch heute noch nicht herrscht.

Kiel, 18. Juni. Bei der sechsten Segelwettbewerb um den französischen Eintonnerpokal siegte die schwedische Yacht „Agnes II“; zweite wurde „Albatros“ Dänemark, dritte „Windspiel 13“ Deutschland, vierte „Arc-en-Ciel“ Frankreich, fünfte „Ola“ Norwegen und sechste „Neerlandia III“ Holland. „Correnzia“ England gab das Rennen auf.

Newport, 18. Juni. Von hier wird telegraphiert, daß Gouverneur Gillet von Kalifornien die Abhaltung des Boxkampfes zwischen Jeffries und dem Keger Johnson verboten hat. Die durch dieses plötzliche Verbot entstandenen Verluste sollen tief sein. Die Arena für den Zweikampf war mit großen Kosten gebaut worden und hatte 30 000 Sitze. Diese waren fast sämtlich für 5 bis 50 Dollars verkauft worden. Auch waren bereits Kontrakte mit Kinematographentheatern gemacht worden, die Hunderttausende von Dollars Gewinn versprachen.

Ein neuer Bahnrekorde wurde am Sonntag in Straßburg i. E. von dem Zehlfendorfer Ad. Schülze, der in einem Stundenrennen von Pomm und Gruber den Großen Münsterpreis gewann, aufgestellt. Schülze fährt Brennabor.

Den Prix Tropes gewann C. Simar am 12. Juni in einem 30 Kilometer-Rennen vor Bouhours, Gode u. a. in Tropes. Simar benutzte die Marke Brennabor.

die zurzeit auf einer Rundreise durch Deutschland zwecks Besichtigung großer Industrieanlagen begriffen sind, traf heute, vormittag, mit Extrazug, aus Köln kommend, in Coblenz ein, um hier nach einer kurzen Rundfahrt durch die Stadt den nur auf einige Stunden vorzugeschickten Aufenthalt zu einem Besuche der weltberühmten Kellereien der Firma Deinhard u. Co. zu benutzen. Nach einem Rundgang durch die ausgedehnten Kellereien und Betriebsanlagen der Firma wurde dem italienischen Gästen eine kleine Kostprobe gereicht; der Präsident der Türiner Handelskammer, Bocca, hob in seiner Erwiderung auf die Ansprache der Firmeninhaber die muttergültige Einrichtung des Deinhard'schen Kellereibetriebes hervor. Gegen 12 Uhr verließen die fremden Gäste Coblenz auf einem Sonderdampfer der Köln-Düsseldorfer-Gesellschaft, um die Fahrt nach Mainz usw. fortzusetzen.

Philadelphia, 17. Juni. (Tel.) An Bord des nach Australien bestimmten englischen Dampfers „Highland“ griff ein chinesischer Matrose den ersten Offizier mit einem Messer an, weil dieser ihm die Erlaubnis verweigert hatte, vor der Abfahrt noch einmal an Land zu gehen. Er wurde übermannt und in Eisen gelegt. Später unternahmen alle anderen chinesischen Mitglieder der Besatzung plötzlichen Versuch zu entweichen. Als der Dampfer abfuhr, sprangen sieben chinesische Matrosen über Bord; vier von ihnen ertranken, drei erreichten das Land mit knapper Not.

Der Kampf im Baugewerbe.

Karlsruhe, 17. Juni. Wie der Bauerverband mittelft, wird hier die Arbeit von den Bauarbeitern nicht eher aufgenommen, bis eine am kommenden Sonntag, früh 8 Uhr, stattfindende Versammlung aller Mitglieder des Zweigvereins Karlsruhe das entscheidende Wort in dieser Angelegenheit gesprochen hat. Nach dem Ergebnis, daß die Karlsruher Bauarbeiter durch den Schiedspruch in Bezug auf Lohnerhöhung zu verzichten haben, erschieine es bestimmt ausgeschlossen, daß die Arbeit aufgenommen wird, weil die Karlsruher Bauarbeiter durch den Schiedspruch geradezu steifmütterlich behandelt worden seien.

Berlin, 18. Juni. (Tel.) Die Wiederaufnahme der Arbeit im Baugewerbe zieht sich verheerend in die Länge. Die Karlsruher

nannt werden. Dadurch waren die hauptsächlichsten Fragen erledigt. Der Gedanke an das schöne Ziel, das sich der junge Verein gesetzt hatte, nämlich die französische Sprache durch die Übungsabende zu hegen und zu pflegen, half über mancherlei Schwierigkeiten hinweg und der Optimismus der Mitglieder wurde nicht zu schanden. Es fanden sich immer mehr Freunde der Sache und am Tage der endgültigen Konstitution der Cercle français konnte man bereits auf eine immerhin stattliche Anzahl von Mitgliedern blicken. Da heutzutage notwendigerweise fast jeder Gebildete, sei es im Beruf, sei es im praktischen Leben Sprachkenntnisse besitzen muß, so ist auch mit Sicherheit anzunehmen, daß der auf gesunder Basis stehende „Cercle français“ immer mehr wachsen und gedeihen wird.

ii. Die „Fulderer“ des Karlsruher Niedertranzes veranstaltet am Sonntag, den 19. d. Mts., nachmittags 3/4 Uhr, für ihre Mitglieder im Garten der Gesellschaft Eintracht ein großes fuldisches Volksfest. Die „Drei“ arbeiten schon lange, um den Besuchern des Festes große fuldische Ueberraschungen darbieten zu können. Für allerlei Volksbelustigungen für Alt und Jung ist reichlich gesorgt, sodas den Fulderinnen und Fuldern, sowie auch den Kindern, ein vergnügter Nachmittag bzw. Abend in Aussicht steht. Wir können daher den Besuch des Volksfestes nur bestens empfehlen.

Das Stadtgartenfest des Gesangsvereins „Badenia“ findet nicht statt, hingegen ist Musikalisches Frühjohppkonzert am Sonntag morgen im Vereinslokal.

Der Männer-Gesangsverein Karlsruhe hat sein für morgen geplantes Gartenfest in Marau abgesetzt.

Stadtgarten oder Festhalle. Die Grenadierkapelle unter Boettges Leitung wird morgen ein modernes, lustiges Operettenkonzert geben und bemüht sein, dieses Genre nach jeder Richtung interessant zu gestalten. In dem abwechslungsreichen Programm kommen die beliebtesten Schlager aus Fledermaus, Bettelstudent, Graf von Luxemburg, Göttergatte, Orpheus in der Unterwelt, Walzertraum The Geisha usw. Näheres das heutige Inserat.

Der Zirkus Schumann erfreut sich täglich eines sehr guten Besuches. Was dort geboten ist, wie bereits erwähnt, erstklassig. Samstag den 18. und Sonntag den 19. ds. Mts. finden täglich 2 große Vorstellungen statt und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr. In allen Vorstellungen kommt das Riesenspektakelprogramm, bestehend aus 20 erstklassigen Nummern zur Aufführung. Kinder zahlen zur Nachmittagsvorstellung halbe Preise auf allen Sitzplätzen. Da der Zirkus nur noch einige Tage hier verweilt, sollte niemand versäumen, denselben zu besuchen.

Im Colosseum findet heute Abend präzis 8 1/2 Uhr ein weiteres Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters statt. Für morgen Sonntag ist bei ungünstiger Witterung eine Nachmittagsvorstellung Anfang 4 Uhr bestimmt, während abends 8 1/2 Uhr Vorstellung mit geändertem Repertoire stattfindet. Wir verweisen auf das Inserat in der heutigen Ausgabe.

Das Possenensemble „Fidelitas“ gibt morgen Sonntag im Konzertlokal „Zum Kronensfels“ unter Leitung des Humoristen Oskar Büchel ein Abschiedskonzert (Siehe Inserat.)

Selbstmordversuch. Ein hier wohnhafter Einlassierer hat in vergangener Nacht auf der Knielingstraße einen Selbstmordversuch gemacht, indem er sich durch einen Schuß in die Schläfe schwer verletzte. § Gestohlen wurde am 16. d. Mts. vor dem Hauptpostgebäude ein Fahrrad, Marke Patria.

§ Festgenommen wurden ein Metzger aus Mainz, der einen Reisegefährten bestohlen hat, ein Reisender aus Meissen, der von der Kgl. Staatsanwaltschaft Danzig wegen Betrugs flehentlich verfolgt wurde, sowie ein Tagelöhner aus Steinsfurt wegen Unterschlagung.

Gerichtszeitung.

Berlin, 17. Juni. (Tel.) Das Gericht verurteilte wegen Unterschlagung von Kirchenheuern, ferner Fälschung und Beiseitigung von Urkunden, begangen gegen die Berliner Stadtsynode, die Angeklagten Volt und Bannide zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust, die Angeklagten Grund und Schmidt zu je drei Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust. Jedem der Angeklagten wurden sechs Monate auf die Unterbringungshaft angerechnet.

Alte, 17. Juni. (Tel.) Der Wilderer Otten ist wegen Ermordung des Jagdaufsehers Elmman aus Krefeld zum Tode verurteilt worden; er versuchte nachts zu entfliehen, wurde jedoch durch einen Revolvererschuß des Aufsehers lebensgefährlich verletzt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Kiel, 17. Juni. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute nachmittag hier eingetroffen und haben beim Prinzen Adalbert Wohnung genommen.

Essen, 18. Juni. Die sinesische Militärstudienkommission ist gestern zur Befichtigung der Krupp'schen Werke in Essen eingetroffen.

Budapest, 18. Juni. (Privat.) Großes Aufsehen erregte der Beschluß des Pesther Komitats, keine besonderen Festlichkeiten anlässlich des Geburtstages des Kaisers zu veranstalten. Der Beschluß hat in politischen Kreisen heftigen Unwillen hervorgerufen, da er eine persönliche Beleidigung des greisen Monarchen seitens der „treuen Magyaren“ darstellt. Andere ungarische Bezirke lehnen gleichfalls diesjährige Ehrungen für den Monarchen aus „nationalen politischen“ Gründen ab.

Lissabon, 18. Juni. Das Kabinett hat seine Entlassung gegeben.

Algier, 17. Juni. Nach den Auskünften aus bester Quelle ist hier keinerlei Nachricht eingetroffen, welche die Madrider Depesche bestätigt, nach welcher bei den Beni-Snaassen französische Militärposten angegriffen worden sind. Im Gegenteil belagen die eingegangenen Depeschen, daß bei den Beni-Snaassen völlige Ruhe herrscht.

Kairo, 18. Juni. Wie der „Standard“ meldet, erhalten die ägyptischen Minister täglich Drohbrieve und weigern sich, ohne Begleitung eines Detektivs noch auszugehen.

New York, 18. Juni. (Privat.) Aus Lima wird gemeldet, es treten Gerüchte auf, die Vermittlungssaktion zwischen Peru und Ecuador sei gescheitert und zwar an den von Ecuador gestellten Bedingungen.

Vom Kaiser.

hd Berlin, 18. Juni. Das Befinden des Kaisers hat sich, wie versichert, im Laufe des gestrigen Tages weiterhin durchaus günstig gestaltet, sodas dem Monarchen vielleicht schon morgen größere Bewegungsfreiheit gestattet werden dürfte. Die Schwellung am rechten Knie ist fast völlig geschwunden. Tugend ein Schmerzgefühl hat sich auch gestern nicht bemerkbar gemacht. Die Reise-Dispositionen nach Kiel werden immer noch in vollem Umfange aufrecht erhalten. Es wird erwartet, daß der Kaiser noch dem überwiegend größten Teil der sportlichen Veranstaltungen bei der Kieler Woche beizuwohnen kann. Die Kaiser-Jacht „Meteor“ soll erst am übernächsten Sonntag zu den Reuen starten, sodas die aktive Teilnahme des Kaisers an den Segelfahrten völlig außer Zweifel ist.

Die päpstliche Enzyklika.

hd Berlin, 17. Juni. Wie der „Vol. Anz.“ hört, hat Kardinal Sarras dem Reichsfanzler bei seinen Verhandlungen mit dem Vatikan

als Vermittler gebietet. Auf den Vorschlag des Kardinals Kopp dürfte es auch zurückzuführen sein, daß die auf den Monat Juli anberaumte Konferenz der deutschen Bischöfe in Fulda nicht erst im Hochsommer, sondern bereits in der nächsten Zeit abgehalten werden wird.

hd Rom, 17. Juni. Die Gerüchte von dem bevorstehenden Rücktritt des Kardinal-Staatssekretärs Merry del Val wollen nicht verstummen. Von vatikanischer Seite wird eine solche Möglichkeit nicht direkt bestritten.

Das Urteil im dänischen Ministerprozeß.

Kopenhagen, 17. Juni. Das Reichsgericht sprach heute das Urteil in dem Prozeß gegen den früheren Ministerpräsidenten Christensen und den früheren Minister des Innern Berg wegen Nachlässigkeit im Amt, begangen durch ihr Nicht-Einschreiten gegen den früheren Justizminister Alberti. Christensen wurde freigesprochen, Berg wurde zur Zahlung von tausend Kronen in die Staatskasse eventuell 60 Tagen Haft verurteilt. Die Kosten des Verfahrens im Betrag von 10 000 Kronen wurden der Staatskasse auferlegt, jedoch bezahlt Berg ein Fünftel dieser Summe.

Die Religionsfreiheit in Spanien.

Madrid, 17. Juni. Der Erlass des Königs betreffend die Freiheit der Religionsübung, der jüngst von der spanischen Regierung veröffentlicht wurde, bezieht sich im Gegenatz zu den von auswärtigen Korrespondenten in Madrid verbreiteten Nachrichten nicht nur auf die Protestanten, sondern auf alle Religionsgesellschaften, die sich nicht zur Staatsreligion bekennen, somit auch auf die Juden und Muselmanen. Richtig ist, daß der Erlass von 1876, der außer Kraft gesetzt ist, nur von Dissidenten spricht. Der jüngste Erlass schließt alle Religionsgesellschaften ein, die sich von der Staatsreligion unterscheiden. Infolgedessen werden alle Zeichen und Religionsübungen dieser Religionsgesellschaften zugelassen, mit Ausnahme von Versammlungen unter freiem Himmel, da öffentliche nichtkatholische Kundgebungen durch die Verfassung verboten sind. Die Propaganda und die Diskussion religiöser Angelegenheiten genießen jetzt in Spanien die größtmögliche Freiheit.

Madrid, 17. Juni. Angesichts der Thronrede beginnen die Klerikalen sich zu rühren. Kardinal Aguirre, Erzbischof von Toledo, der Leiter ihres Feldzuges, ordnet Versammlungen und Protestadressen in allen Diözesen an. Im Parlament wollen die Anhänger des früheren konservativen Ministerpräsidenten Maura, von den Karlisten und den Integriten unterstützt, Widerstand bis zum Neuesten leisten. Gleichzeitig verlautet, daß die Provinzialen der religiösen Orden nach Rom berufen worden sind, um über die Lage zu berichten.

Rom, 18. Juni. Der Papst empfing gestern eine spanische Botschafterin. Er sprach in einer Ansprache den Dank für den Beweis der Ergebenheit aus und schloß mit der Mahnung zu wachen für die geistigen und religiösen Güter und sich gegenseitigen Einflüssen zu widersetzen. Neben dem materiellen Wohle müsse die Eintracht und der Friede in der Familie gefördert werden zur Wohlfahrt und zum Ruhme der ganzen Nation.

Die Vorgänge in Rußland.

Petersburg, 17. Juni. Die Finanzkommission des Reichsrats hat beschlossen, eine sofort in Angriff zu nehmende Kodifizierung des finnischen Rechts durch Inkritution des Reiches in Vorschlag zu bringen, die Kommission hat sich weiter dafür ausgesprochen, daß dem Reichsrat das Recht zugesprochen wird, den finnischen Landtag um Gutachten bei Vorlagen zu befragen, die das Reich und Finnland gemeinsam betreffen.

Warschau, 17. Juni. Auf der Station Grodzisk der Wiener Bahn wurde auf den Chef der Landpostzeit und fünf ihn begleitende Gendarmen eine Bombe geworfen, wodurch ein Gendarm getötet, die übrigen Gendarmen schwer und der Chef leicht verletzt wurden. Der Täter, der ebenfalls schwere Verletzungen davongetragen hat, wurde festgenommen. Man bringt den Anschlag mit der Ermordung des Gendarmobersten Wonsiatki in Zusammenhang.

Vom Balkan.

M. Bukarest, 18. Juni. (Privat.) Die Regierung läßt durch die Vermittlung der italienischen Regierung vollständige Genugtuung in Athen fordern wegen des Ueberfalls auf dem rumänischen Dampfer in Piräus. Wenn solche nicht gewährt wird, sollen die allerhöchsten Maßnahmen gegen die wirtschaftlichen Interessen Griechenlands ergriffen werden.

Cettinje, 18. Juni. Der albanische Insurgentenführer Sha Bektiraj und 13 seiner Anhänger sind nach Montenegro geflüchtet. Sie wurden nach Niksic gebracht und unter polizeiliche Aufsicht gestellt.

Weiteren Tezt siehe Seite 7 und 12

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 17. Juni. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse war ziemlich fest. Kaufkraft bestand für Bad. Anst.-Aktien zu 1890 Mark, Mannh. Versicherung-Aktien zu 758 Mk. und Württemberg. Transport-Verf.-Aktien zu 640 Mk. pro Stück. Von Brauereien waren begehrt: Durlacher Hof zu 233 Proz., Hamb. Akt.-Brauerei vorm. Messerschmitt zu 33 Proz., Kleinlein, Heidelberg zu 185.50 Proz. und Schörel, Heidelberg zu 185.50 Proz. Rhein. Kreditbank-Aktien wurden zu 193.30 Proz. gehandelt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

8. Juni: Kurt Emil, B. Gustav Martin, Postschaffner. — 9. Juni: Erwin Adolf Friedrich, B. August Oedewitz, Stallmeister; Friedrich Kurt, B. Joh. Weiswanger, Elektromonteur. — 10. Juni: Annaliese Karoline, B. Julius Kahn, Kaufmann; Hilda Marie, B. Josef Beuchert, Diener. — 11. Juni: Walter Felix Gustav Franz, B. Eugen Koke, Kaufmann; Margarete Valesta, B. Willi Denninger, Maschinen-Techner; Karl Fritz Theodor, B. Karl Merseburger, Ingenieur; Manfred, B. Eugen Klein, Kaufmann. — 12. Juni: Friedrich Karl Adolf, B. Adolf Hasenfranz, Rechtsanwalt; Paula, B. Christoph Weidlich, Stadtagelöhner. — 13. Friedrich Karl, B. Mathias Riengle, Tagelöhner.

J. Petry Wwe. Frangipani-Ringe
Trauringe
Goldene Ringe
In größter Auswahl vom einfachsten bis feinsten Genre.

St. Moritz Dorf Engadin
Neues Posthotel eröffnet 1909, mod. Comfort, Familienhotel, gr. Café-Rest., Aussch. Münch. und Pilsen Bier.
And. Marugg.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel.	17. Juni 5,47 m (16. Juni 5,40 m).
Schnellerpegel.	18. Juni Morgens 6 Uhr 4,52 m (17. Juni 5,00 m).
Reßl.	18. Juni Morgens 6 Uhr 5,75 m (17. Juni 5,12 m).
Maxau.	18. Juni Morgens 6 Uhr 6,88 m (17. Juni 6,86 m).
Mannheim.	18. Juni Morgens 6 Uhr 6,85 m (17. Juni 6,15 m).

Vergnügens- und Vereins-Anzeiger.
(Das Nähere bittet man aus dem Inseratteil zu ersehen.)

Samstag den 18. Juni:
1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Übungsabend im Ruckbaum. Bayernverein. Vereinsabend im Tivoli.
2. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr: Sommernachtsfest auf dem Sportplatz.
3. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal.
4. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
5. Fußballklub Germania. 9 Uhr: Spielerführung im Klubhaus.
6. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
7. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
8. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
9. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
10. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
11. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
12. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
13. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
14. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
15. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
16. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
17. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
18. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
19. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.
20. Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr: Stadtgartenfest.

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstr. 133. Aus Nah und Fern, aus dem Reiche des reizenden Frühlings, mit seinem emigrierten Himmel, oder aus dem Gebiete des ewigen Schnees oder dem fernen Westen, dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, aus aller Welt berichtet der Welt-Kinematograph das Neueste! Er ist sozusagen eine lebende Illustration zur Tagespresse, die ja stets auch bemüht ist, das Neueste zu berichten. Der Welt-Kinematograph bringt in seiner phänomenalen Schlagszene eine großartige Auswahl der neuesten kinematographischen Prachtwerke. Interessant sind die Besuche im Baslerland, wir bewundern Land und Leute und betrachten erstaunt die felsigen Schönheiten der sich uns bietenden Escenerien. Auch dem schottischen Tanz, der mit hübscher Musik begleitet wird, können wir unsern Beifall nicht versagen. Der Kunstfilm „Michael Stragoff, ein Kurier des Jaren“ enthält spannende Bilder aus dem Diplomateneben und verjetzt uns auch in das Zarenpalais der früheren Kefing Moskau. Auch für einen richtig urwüchsigen Humor ist gesorgt, man kann daher Stunden der besten Unterhaltung versprechen. 8871

Goldisan
Beste Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldplattierung, 10jährige Urkunde, Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. Elegante Original-Etuis. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

NESTLE
Altbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris.
60
KALODONT
BESTE ZAHN-CRÈME

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstoffen, Fasermaterialien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Fächern, Sportjaden, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Roben etc. sehr preiswert.

Grand Marnier

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte
Hunyadi János
Bitterwasser.
Normaldosis: ein Weinglas voll.

KARTH Eooldigter Kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor
Karlsruhe, Händelstrasse 22
Telephon Nr. 1526.

Gehen Sie nach Bad Foden am Taunus zur Kur.
Wenn Sie ihr Huten so arg plagt, oder Ihr Magen oder Herz Ihnen Wehe tun, so gehen Sie nach Bad Foden am Taunus. In diesem altherberühmten idyllischen Taunuskurort sind auch alle Vorbedingungen vorhanden, die dem erfahrenen Kurste es ermöglichen erfolgreich seine Kur zu genießen. 25 Mineralquellen, fohlenreine und Solbäder, Inhalationskurrichtungen, Bäder- und Moutagen-Institut, alle diese Faktoren in geeigneter sachkundiger Weise angewandt, bringen zahlreiche Patienten Linderung und Heilung. Jede Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion.
Fam's achte Sodener Mineral-Pastillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde hergestellt. 1647a

wirtschaftliche Mitteilungen.
— Karlsruhe, 18. Juni. Die Firma Carl Böhle, Inh. A. Schuppmacher, Spezialgeschäft für Kleiderstoffe, Seidenstoffe und Bekleidungsartikel, hat sich entschlossen, ihre Geschäftsräume während der Sommermonate Sonntags zu schließen. (Siehe Inserat.)

Bäder und Sommerfrischen.
— Aus dem Murgtal. Seit dem 14. d. Mts. ist die Murgtalbahn dem allgemeinen Verkehr geöffnet. Es ist hierdurch das hintere Murgtal mit seinen so romantischen Landschaftspartien um ein gutes Stück dem Verkehr nähergebracht und es wird sicherlich einen großen Einfluss auf die Reisepläne der Touristen und Ausflügler ausüben. Sehr zu empfehlen ist eine Fußtour von Forbach nach Schönmünzach auf der jogen. Schifferstraße, welche fast ständig durch den Wald führt, und Automobil- und Staubfrei ist. (Siehe Inserat des Hotel „zur Post“.)

95 Burchard's 95

Tage!

Der Verkauf beginnt Samstag den 18. Juni.

Nur soweit Vorrat.

Verlangen Sie Rabattmarken.

Nur soweit Vorrat.

20 Mtr. Ia Mohairlitze, schwarz	95 ⸏	1 Pierrotkragen	95 ⸏	4 Stück Korsettschoner	95 ⸏
12 Dtzd. Druckknöpfe	95 ⸏	1 eleg. Jabot	95 ⸏	2 Korsettschoner mit eleg. Durchbruch	95 ⸏
12 Stück Tailenverschlüsse	95 ⸏	4 Stück Jabots	95 ⸏	2 Dtzd. Binden	95 ⸏
12 Meter Sammetband, schwarz	95 ⸏	1 Kindergarnitur	95 ⸏	2 Paar Strumpfhalter	95 ⸏
6 Dtzd. 1/4 f. Perlmutterknöpfe	95 ⸏	1 Matrosenkragen	95 ⸏	1 Paar eleg. Strumpfhalter, extra breit	95 ⸏
2 Dtzd. Wäschebandschliessen gold oder silber	95 ⸏	1 Matelotkragen mit Lavalliers	95 ⸏	1 Bettvorlage	95 ⸏
12 Paar Trikot-Armblätter	95 ⸏	1 farb. Percalbluse	95 ⸏	1 eleg. Gürtelschliesse	95 ⸏
12 Dtzd. Kragenstäbe	95 ⸏	1 weisse Kinderschürze	95 ⸏	2 Stück Waschgürtel mit Celluloid-schliesse	95 ⸏
3 Meter Ia Jaconet, 100 cm	95 ⸏	1 farb. Kimono-Kinderschürze	95 ⸏	1 eleg. Sammetbandgürtel mit Gold	95 ⸏
2 Meter Tailenköper, 100 cm	95 ⸏	1 Russenkittel	95 ⸏	1 eleg. Bandgürtel	95 ⸏
3 Meter Hemdentuch, 80 cm	95 ⸏	1 Knabenspielschürze	95 ⸏	1 Sammet-Gummigürtel mit eleg. Schliesse	95 ⸏
2 Meter Louisianatuch	95 ⸏	2 Stück weisse Tändelschürzen	95 ⸏	3 St. Serviteurs	95 ⸏
2 Mtr. weiss durchbroch. Mullstoff	95 ⸏	1 eleg. weisse Tändelschürze	95 ⸏	2 St. Serviteurs mit Rückenschluss	95 ⸏
3 Meter grau Küchenhandtuch	95 ⸏	1 Hausschürze	95 ⸏	3 St. Stehkragen, Leinen, 4-fach	95 ⸏
2 Mtr. weiss Handtuchstoff (Gerstenkorn)	95 ⸏	1 Miederträgerschürze	95 ⸏	2 St. Stehkragen mit Ecken	95 ⸏
1/4 Dtzd. extragrosse Gläsertücher	95 ⸏	1 Kindersweater	95 ⸏	2 St. Stehumlegekragen, 4-fach	95 ⸏
1/2 Dtzd. Staubtücher, Ia	95 ⸏	1 Kinderhose dazu in Trikot oder Waschstoff	95 ⸏	1 Paar Hosenträger	95 ⸏
2 Paar Kindersocken	95 ⸏	1 Tellermütze	95 ⸏	2 Netzjacken	95 ⸏
3 Paar Kinderstrümpfe, Gr. 1-4, schwz.	95 ⸏	1 eleg. Kinderhäubchen	95 ⸏	1 Unterjacke	95 ⸏
2 Paar Kinderstrümpfe, Gr. 5-8	95 ⸏	1 Südwester und 1 Lavalliers	95 ⸏	1 Macco-Unterhose	95 ⸏
2 Paar Damenstrümpfe, schwarz oder lederfarbig, mit Doppelsohle	95 ⸏	2 Stück Damenkragen	95 ⸏	3 St. Batist-Taschentücher mit Rand	95 ⸏
4 Paar weisse Fingerhandschuhe	95 ⸏	1 Autoschleier	95 ⸏	3 Paar Maccosocken	95 ⸏
6 Paar Halbhandschuhe	95 ⸏	1/2 Dtzd. Batist-Taschentücher m. coul. Rand	95 ⸏	1 Paar eleg. Florsocken, teilweise mit Durchbruch	95 ⸏
2 Paar eleg. Halbhandschuhe	95 ⸏	1/4 Dtzd. reinleinen Batist-Taschentücher mit Hoblsaum	95 ⸏	2 Paar Stoff-Handschuhe mit Druckkn.	95 ⸏
1 Paar Glacéhandschuhe m. 2 Druckkn.	95 ⸏	1 eleg. Gürtel-Korsett	95 ⸏	3 coul. Regattes od. Diplomaten	95 ⸏
3 Meter Schleiertüli	95 ⸏	1 Posten einzelne Korsetts jedes Stück	95 ⸏	6 St. Wasch-Selbstbinder, gestreift	95 ⸏
				2 St. breite Selbstbinder	95 ⸏

Beachten Sie
meine
Schaufenster.

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Besonders zu beachten!

Ein grosser Posten

Spitzen

darunter sehr viel Handklöppel und Leinen
je 1 Mtr., 2 Mtr. od. 3 Mtr.

95 ⸏

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Schluchsee

Südl. Bad. Schwarzwald. Station Titisee der Höllethalbahn

Hotel und Pension „Sternen“ I. Rg. mit Dependance.

Zweiggeschäft: Pension und Gasthaus „z. Schiff“ Gut burgerl. Hans.

Beliebt. Kurort u. Sommerfrische, herrl. Tannenwälder, gut gepflegte Spazierwege, Gondelfahrten, Fischerei, Jagd, Lawn-Tennis, Elektr. Licht. Garage, Eig. Fuhrwerk; ab Station Titisee Autoverkehr. Prosp. bereitw. **Kurarzt im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Wintersport.**

Tel. Nr. 1. 4230a.3.3 Bes. S. Hilss Wwe.

Bis 1. Juli und ab 1. September bedeutend ermässigte Preise.

Ermatingen am Untersee (Schweiz)

Hotel und Pension Adler mit Villa Seefeld am See. Altrenommiertes, bürgerliches Haus, station. **Saison April bis Spätherbst. Pension von Fr. 6.— an.**

Pension Schloss Hard. Vornehm. Haus in herrlichem Park, anschliessend Wald und grüne Matten. 6 Minuten vom See, eigene Badeanstalt, Bibliothek, Billard, Tennisplatz, schwedischer Turmsaal, Autogarage, Elektr. Licht und Zentralheizung. Sorgfältigste Küche. Für Ruhebedürftige und Rekonvaleszenten sehr geeigneter, angenehmer Aufenthalt. **Pension je nach Zimmer Fr. 8 bis 15.** Familienarrangements.

Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin: 2850a.6.6

Fr. E. Heer, Besitzerin von Hotel und Pension „Adler“.

Rappennau

Solbad u. Luftkurort

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.

Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.

Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole, Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder, Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen, Stryphulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. **Schöne Anlagen und Hochwälder.** Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten.

erteilt das Bürgermeisteramt.

Bad Brückenau Kgl. Kurhaus

Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen, vorzüglich ausgestatteten Logierhäusern. Elektr. Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pensionen.

— Sehr solide Preise.

Prospekte gratis durch **Verwaltung des Königlichen Mineralbades Brückenau.**

Sulz a. Neckar

Solbad und Luftkurort Württemberg.

Oberamtsstadt im Schwarzwaldkreis mit über 2000 Einw. 443 Mtr. über d. Meer. Station der Linie Berlin-Stuttgart-Schwabhausen-Zürich-Mailand. — Staatl. Kraftl.-Verb. mit Rosenfeld, Binsdorf, Balingen.

Mit jährlich zunehmender Badfrequenz, empfohlen bei **Blutarmut, Frauenkrankheiten, chron. Hautausschlägen, Knochenerkrankungen** u. s. w. Reichlich Gelegenheit zu Waldspaziergängen und Höhenpunkten mit herrlicher Fernsicht. Wohnungen mit und ohne Pension in Privat- wie Gasthäusern. Pension von Mk. 4.— an. Bäder in den Gasthöfen, bei Privat Badbesitzer Caspar, sowie im neuerbauten Kurhaus „Albeck“ am Fusse der Ruine Albeck. Nähere Auskunft gibt gerne der **Fremdenverkehrsverein** und Stadtschultheiss **Malmshemer.**

Königliches Nordseebad NORDERNEY

Größtes deutsches Nordseebad.

Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1909 Besucherzahl: 42600. Prospekte pp. kostenlos durch **Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung** sowie sämtl. Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition Invalidendank.

Route Luzern-Engelberg

Stans Hotel & Pension Stanserhof. Prachtvolle freie Lage. Aussicht auf Rigi, Pilatus und Stanserhorn. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Freundliche Zimmer, grosser Garten. Pension mit Zimmer Fr. 6.— bis 6.50. Ausgedehnte Spaziergänge. Centrum für Gebirgstouren. Waldesnähe. (4009a.8.7) **Fleuer-Hess, Besitzer**

Höhenluft-Kurhaus Neu-Eck

1000 m über d. Meer. Stat. Furtwangen. Post Gütenbach. Subalpines, exotisches Klima, von Ärzten bestens empfohlen. — Freie ruhige Lage an einem Hochplateau mit grossartiger Fernsicht. — Am Höhenweg Pforzheim-Basel. — Rendsvous der Touristen. — Pensionen von 4 Mark an.

Eigene Fuhrwerk. Milchwirtschaft. Post, Telefon im Hause. Prospekte kostenlos. **Bestzer: Alfred Straub.**

Ettlingen

Lohnender Ausflugsort und auch als sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwillig und kostenfrei der **Fremden-Verkehrs-Verein IV.**

am Nordwest-Abhänge des Schwarzwaldes und am Eingang ins Albthal, prachtvoll gelegen, mit herrlicher Aussicht auf die Rheinebene von Strassburg bis Speyer. 4708a.10.4

schöner und billiger Wohnsitz

TITISEE u. M.

LUFKURORT IM BADISCHEN SCHWARZWALD. STATION DER HÖLLENTALBAHN 4190a.4.3

HOTEL BÄREN

KOMFORTABEL EINGERICHTETES HAUS AM WALDE GELEGEN — 2 MINUTEN VOM SEE — ZENTRALHEIZUNG FRÜHJAHR UND HERBST ERMÄSSIGTE PENSIONSPREISE — FORELLEN FISCHEREI — EIGENE WAGEN, AUTOGARAGE. BESITZER: A. GUT.

Sommerfrische Marxzell

Pension mit Zimmer bei vorzüglicher Verpflegung im Juni M. 4.50.

5889a.3.8 **Marxzeller Mühle.**

St. Blasien

Altrenommiertes Haus für Touristen u. Kurgäste. Elektr. Licht. Schattig. Garten. Restauration m. Bier u. Was. Mäßige Preise. 5060a.7.4 **A. Bieger.**

BONNDORF

im bad. Schwarzwald, Luftkurort, 850 m über dem Meer. 4814a.10.3

m. allem Komfort. Elektr. Licht. Zentralheizung. Alpenausicht. Pension 4 1/2 u. 5 M. je nach Lage der Zimmer. Eigene Forellenfischerei. Prospekte gratis. **Bes. Adolf Vogl.**

Luftkurort Bernbach b. Herrenalb.

Gasthaus u. Pension „z. grünen Baum“. 5893a.6.3

In unmittelb. Nähe pracht. Tannenwald. Schatt. Garten. Gute Küche. Tische weisse, helle u. bunte Tiere. Großer Saal mit Klavier. Schöne Ausflugsplätze in d. Nähe. Eigene Fahrgelegenheit. **M. Lutz Wwe**

Tennenbrunn (Schwarzwald)

Gasthof und Pension „Germania“

in der Mitte zwischen St. Georgen und Schramberg, 660 m ü. M. inmitten schöner Tannenwäldchen mit zahlreichen Spaziergängen u. Ruheplätzen. Seitkräftiges Gebirgsflima. Gut eingerichtete Fremdenzimmer, vorzügliche Küche. Schöne Nebenzimmer mit Klavier. **Reine Weine.** — Pension von M. 3.50 an. **W. 5290a.6.3**

Es empfiehlt sich der **Besitzer Karl Fleiter.**

Frauenalb (badischer Schwarzwald).

Hotel u. Pension Klosterhof.

Serrlich gelegen am Walde, schöne, hohe, luftige Zimmer mit und ohne Ballonen.

Mäßige Preise. Telefon 1. Bäder im Hause. 5866a.4.4 **Schachtelnd A. Steiner.**

Burg-Hotel Kirnach

bei Villingen, an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. Luftkurort Hotel I. Rg. 800 m über dem Meer.

Mit allem Komfort. Herrliche Lage im schönen Tannenwald, ruhig, gesüdt u. staubfrei. Ueberaus lieblicher Aufenthalt. Solbäder, Garage, Equipagen, Forellenfischerei, Tennisplatz, Elektr. Licht, Mithras-Peise. Spezial-Ernährung im Mai, Juni und September. Als Lieberungsstation sehr empfohlen, ebenso zur Nachkur. Saison Mai bis Oktober. — Prospekte gratis.

A. Kinsast, Besitzer.

Herrenalb

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Linie: Karlsruhe-Herrenalb. • Frequenz: 7—8000 Kurgäste ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenziel mit einem grossen See, gut gepflegter Spaziergänge in malerischen Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten. **Erfolgreichste Sommerfrische in herrlicher Lage.** Glänzende Heilerfolge bei Herz-, Nerven- und Stoffwechselerkrankungen. Nachkuren für Rekonvaleszenten jed. Art. Autoverbindung nach Wildbad und Baden-Baden. Illustr. Prospekte gratis durch das Stadtschultheissenamt.

Triberg

Mittelpunkt der bad. Schwarzwald- und Hotel Kurhaus „Waldlust“.

Hotels mit modernstem Komfort in unerreicht herrlicher Lage. Garage. Pension. Früh- u. Späthjahr ermässigte Preise. **Wintersport.** Illustr. Prospekte. 4509a.3.2 **K. Bieringer, Eigentümer.**

Baden-Baden Hotel Viktoria

maison garnie. Im Zentrum der Stadt. Lift. — Elektrisches Licht. Zentralheizung. Sehr mässige Preise. Neu — geführt **H. Löhbe.**

Hôtel „Zähringer Hof“

Solbad, Villingen i. Schw. **Victor Kammerer**

4490a **Schlechttau, bei Todtnau im Biefental.**

Gasthaus und Pension „Samm“.

Gutes, bürgerliches Haus. Gute Küche, reines Weine, verschiedene Biere. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Zimmer von 1 RM. an. Pensionenpreis von 3 RM. an. Schöner idyllischer Garten, Badeeinrichtung. Telefonanschluss Todtnau 21. In der Nähe des Feldbergs u. Weidens für länger. Aufenthalt sehr zu empfehlen. **Gustav Wäfler, z. Samm.**

Schwarzwald Hotel BÄRENSTEIN

820 m ü. Meer

G. m. b. H. Direktion: Cl. Wank.

Bahn-Stationen Baden-Baden u. Bühl-Oberalt. Baden. Automobilstation Baden-Baden-Sand (3 Minuten). Neurenoviertes, modern eingerichtetes Haus I. Ranges in ruhiger, staubfreier Lage. Prachtvolle, neue Halle. Grosse Terrassen mit unvergleichlich schöner Fernsicht auf das Rheintal und die Vogesen. Elektr. Licht in allen Räumen. — Autogarage. — Kurarzt. — Restauration. — Separate Säle für Gesellschaften. **Telephon: Amt Bühl Nr. 30. Teleggr.: A. dr.** Kurhaus Bärensteinbad. Illustr. Prospekte durch die Direktion. 4388a.6.6

Gasthof Rössle-Post (Pension).

Unterkirnach im Schwarzw. 5063a

Altrenommiertes Haus. **Teleph. Villing. Nr. 21. Karl Moser.**

Schlüsselbad Peterstal

badischer Schwarzwald. 435 m ü. d. M.

Das ganze Jahr geöffnet. Komfortables Etablissement, bestens empfohlen. hübsche Lage, direkt am Walde. Eigene heilkräftige Mineralquellen und Bäder aller Art im Hause, sowie ärztliche Behandlung. Ueberraschende Heilerfolge bei verschiedenartigen Krankheiten. Pension von M. 4.— bis M. 6.—

Prospekte vom Eigentümer **Adolf Schäck.** **Telephon Nr. 3. Betsand „Peterstaler-Schlüssel-Sprudel“, wo keine Niederlage jedes Quantum direkt. Automobil-Garage.** 4182a.10.8

Gasthaus zum Pflug

in Gersbach (südlicher Schwarzwald).

Neu eingerichtet mit hübschen Fremdenzimmern und guten Betten.

Vorzügliche Küche und Keller.

Sehr empfehlenswert für Höhenluftkuren. (856 m ü. M.) Schöne Tannenwälder in nächster Nähe. Mäßige Preise.

Gefällige Anfragen an 5701a.2.2 **Gustav Herbster z. Pflug, Gersbach.**

Baden-Baden Peterstal

Badischer Schwarzwald. 435 m ü. d. M.

Bad- und Luftkurort Peterstal. **Gasthof und Pension „zum Bären“.**

Altrenommiertes Haus. Hübsche, freie Lage. Komfortabel eingerichtete Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telefon. Eigene Fuhrwerk. **Beitzer: Karl Dietz Witwe.**

Burg-Hotel Kirnach

bei Villingen, an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. Luftkurort Hotel I. Rg. 800 m über dem Meer.

Mit allem Komfort. Herrliche Lage im schönen Tannenwald, ruhig, gesüdt u. staubfrei. Ueberaus lieblicher Aufenthalt. Solbäder, Garage, Equipagen, Forellenfischerei, Tennisplatz, Elektr. Licht, Mithras-Peise. Spezial-Ernährung im Mai, Juni und September. Als Lieberungsstation sehr empfohlen, ebenso zur Nachkur. Saison Mai bis Oktober. — Prospekte gratis.

A. Kinsast, Besitzer.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Bad Dürrenheim. Nächstgelegenes Solbad Europas (705 m Luftkurort). Hotel und Pension „Kreuz“.

Bruderhalde bei Hinterzarten. Gasthaus u. Pension „Zur Löffelschmiede“.

Griesbach. Cufftkurort u. Mineralbad. Stabl, Fichtennadel und Solbäder im Hause.

Furtwangen. Höhenluftkurort Raben. 1045-1150 m ü. M. 1/2 Stunde vom Bahnhof.

Kandel, Schwarzwald 1243 m ü. M. Hotel und Rasthaus. Stationen Waldkirch u. Kirchzarten.

Kappel (Schwarzwald) Luftkurort. „Gasthaus zum Sternen“. 900 Meter über dem Meer.

Kandern. Luftkurort im badisch. Schwarzwald. 3991a*.

Wehr, Baden, Straße Säckingen—Schopfheim. Gasthaus zur Krone. Guteingeführtes, bürgerliches Haus.

Nordrach Luftkurort im badisch. Schwarzwald. 3991a*.

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden). 540 Meter über dem Meer.

Mudau Hotel Engel, Edm. Hofmann. der Reizeit entzogen, eingerichtetes Haus.

Bahnhofwirtschaft Wörth a. Rh. Vorzügliche Küche, reine Weine, helles und dunkles Bier.

Sanatorium Bergzabern. Herrliche Lage im Wasgauberge (Pfalz). Gleich vorzüglich geeignet zu Sommer- u. Winterkuren.

Luftkurort Bergzabern. Kurhaus Westenhöfer. Bestempfohenes Haus, direkt am Eingang der Philosophen-Bromenade.

Alpenkurhaus Sennis auf Sennis-Alp, 1400 m ü. M., 1000 m über dem Wallensee. Station Flims (Linie Zürich-Engadin).

Luftkurort Michelberg bei Wildbad. Station Wildbad und Altensteig (je 10 Kilom.). 777 m über dem Meer.

Freudenstadt. Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges. 740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 5000.

„Kurhotel Jägerhof“ Freudenstadt. Schönste und ruhigste Lage in der Nähe des Waldes.

Luftkurort Baiersbronn Bahnhof-Hotel. (Würt. Schwarzwald). Eleganter eingerichtet. — Schöne Luft, Fremdenzimmer.

Kurhaus Reinerzau O.-A. Freudenstadt. früher Krone. Bahnstation Schenkenszell.

Luftkurort Hirsau Gasthof z. Löwen. In nächster Nähe der Klosterkirche und d. Waldes.

Vogesen: Luftkurort St. Anna bei Sulz, O.-Els., 500 Meter ü. M. inmitten herrl. Tannenwälder.

Bad-Salzhausen (Oberhessen). Bahnhöhe Friedberg-Nidda; von Frankfurt a. M. in 2 Std., von Giessen in 1 Std., von Gelnhausen in 1 Std. zu erreichen.

Thür. Bad Köstritz Thür. Heisse Sand-Bäder. Gicht, Rheuma, Ischias, Nierenleiden.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz) 5417a.2. Hotel und Pension zum Freienhof.

Walzenhausen ob dem Bodensee Hotel Kurhaus. Kohlensäurehaltige Mineral- und Schwefelquellen hoher Radioaktivität.

Hotel u. Pension Alpbach Gailberg Schwyz Berner Oberland. Gefunde, ruhige Lage, nahe Waldungen.

Ermatingen a. Bodensee (Schweiz, 517 m ü. M.) Hotel Schloß Wolfsberg. Angenehmer Landaufenthalt. Schöner, malerisch gelegener Aussichtspunkt.

Hotel u. „Traube“, Nesslau, Obertoggenburg, Schweiz (Kt. St. Gallen), 800 m ü. M. Allbekannt gutgeführtes Haus, in bergumkränzt Hochtale.

RABUS. Hotel Greina (Bündner Oberland) am Fuße d. Bisler u. der Brigeller Hörner.

KURBADORT I. Ranges GRAUBÜNDEN-SCHWEIZ. Ausgewählte Wälder, See mit grosser Badeanstalt.

Adelboden. Hotel und Pension „Alpina“. Neu eingerichtetes, komfortables Haus am Wege nach den Engstligenfällen.

Axalp 1590 Meter, Pension. Station: Mitte Juni bis Ende September.

Leubringen 800 m, ob Biel Berner-Jura Schweiz. Drahtseilbahn. Wunderbare Aussicht auf die gesamte Alpenkette.

Solbad Bienenberg ob Liestal Schweiz. Stärkste Sole des Kontinents. Wundervolle Fernsicht, geschützte, ruhige Lage.

Goldiwil bei Thun Pension Blümlisalp. 1000 Meter ü. d. Meer. Das ganze Jahr offen.

Luftkur am Sarnersee bei Luzern am Sarnersee Pension „Obwaldnerhof“. Herrlicher Landaufenthalt.

Nordseebad Cuxhaven Seebad u. Luftkurort I. Ranges Sommer- u. Winter-Kurort. Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

Seebad u. Luftkurort I. Ranges Sommer- u. Winter-Kurort. Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

Seebad u. Luftkurort I. Ranges Sommer- u. Winter-Kurort. Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

Seebad u. Luftkurort I. Ranges Sommer- u. Winter-Kurort. Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

Seebad u. Luftkurort I. Ranges Sommer- u. Winter-Kurort. Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

Seebad u. Luftkurort I. Ranges Sommer- u. Winter-Kurort. Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

Seebad u. Luftkurort I. Ranges Sommer- u. Winter-Kurort. Warme u. kalte Seebäder. — Heil- u. medizinische Bäder.

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant
Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und
Zimmer-Strasse 2 u. 4.
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: : : Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Erstklassige Möbelfabrik von Weltruf.

Hervorragend leistungsfähig in bezug auf Qualität, Formenschönheit und Preise.

Ständig wechselnde Ausstellung von mehreren hundert kompletten Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur.

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Städtisches Bierordtbad.

Gründlicher Schwimmunterricht wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts.
Preis für Erwachsene 10 Mk.
7554 " " Kinder unter 14 Jahren 6 Mk. 10.5

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit
Logekarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Mk.);
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 7575*



Germania
und
Original-Pfeil
Fahrräder

Bewährte Modelle mit hervor-
ragend leichtem Lauf ::
empfiehlt

Georg Mappes
Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 20.



Kautschukstempel
liefert
GUST. HERDLE
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Hebelstr. 13

Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht.
Bad. u. Wellpappe.
Niederreich für Post- u. Bahn-Ber-
eichend. Carl Lampmann Söhne, Röh-
renfabrik. (Gegr. 1830.) 1537a



Erste
Karlsruher
Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse:
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Jagdhochsitz u.
Schleppleitern.

Messlaten u.
Nivellierlaten in bester Ausführung.
Reiste! Reiste!
Bucklin für Herrenkleider.
Damenkleiderstoffe. Für Anaben-
und Mädchenkleider, Bettbezüge,
Sembentuche, Gardinenstoffe,
Putzstoffe. Eine Partie fertige,
neue Blusen und Kofenmäntel,
halbfertige Stützkleider u. sehr
billigen Preisen. Zuschneiden, teil-
weise oder fertigtellen b. Garde-
robe und Wäsche. 224645.3.2
Schillerstrasse 33, Querbau part.



Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B.
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.
811a.12.6 Spezialfabrik von
Lokomobilen
für
Satt- u. Heissdampf
von 4—600 Pferdekräften.
Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.
Kostenanschläge auf Verlangen.



Bart- und Haarwuchsbeförderungsmittel Cavalier
einzig und allein erhältlich bei
Heinrich Küppers Nachf., Köln a. Rh. No. 238
befördert in kürzester Zeit Bart- u. Haarwuchs, letzteren auch bei Damen u. Kindern. Gegen
Ausfallen des Kopfhaares gibt es nichts Besseres als Cavalier. Fortwährend ununterbrochen
eingehende Dankeschreiben, wie z. B. folgendes:
„Teile Ihnen mit, dass ich nach 8 Tagen schmerzlichen Schourrbart u. Haar bekommen habe.
Felix B . . . r. Rathenow.“
beweisen, dass mein Cavalier nicht mit ähnlichen, teilweise bedeutend billigeren aber auch wertlosen
Mitteln zu vergleichen ist.
Bei Nichterfolg zahle ich das Geld zurück
und erkläre ich, dass ich
ausserdem 1000 Mark Belohnung
denjenigen sofort in Bar zu zahlen bereit bin, der mir auch nur einen einzigen Fall nachweist,
in dem ich mich mündlich oder schriftlich geirrt habe, bei Nichterfolg das Geld zurück zu
zahlen. Schon Sie sind nicht auf Billigkeit, sondern auf gute Ware. Preis pro Dose mit Garantie-
schein, Stärke I 2 Mark, Stärke II 3 Mark, Stärke III 4 Mark, Porto extra. Bei 2 Dosen portofrei, bei 3 Dosen eine vierte gratis.

Was soll man im Sommer trinken?
Antwort:
Am besten Limonaden, da sie am meisten erfrischen.
Die dazu nötigen Limonadensäfte stellt man sich
einfach, gut und billig her aus Dr. Mellinshoff's Limonade-
und Frucht-Sirup-Essenzen, als: Ananas-, Citronen-,
Erdbeer-, Himbeer-, Radfahrer-, Turner-, Waldmeister-
und Lemon Squash.
Erhältlich in Originalflaschen zu 75 Pfg., ebenso
wie Dr. Mellinshoff's Cognac-, Rum-, Likör- und Bowlen-
Essenzen.
Wo nicht erhältlich direkt ab Fabrik
Dr. Mellinshoff & Cie. in Bückeburg.
In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf.,
Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachf., Apotheker O. Wenzel,
Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang, vorm. R. Blas,
Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz
Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg). 5385a.10.2



Ein Waggon
Emailherde
aus sehr starkem Blech mit Feuerung
in der Mitte, daher sehr gut heizend
ist für mich eingetroffen und kann
dieselben zu stannend billigen Prei-
sen abgeben.
Ebenso unterhalte ich ein großes
Lager in
ladierten Herden.
Kerner la. Gasparherde u. Gasparherde von 3 M. an.
Sämtliche Haus- und Küchengeräte
n bekannter guter Qualität und billigen Preisen.
Rabatmarken. — Bei ganzen Ausstievern Vorzugpreise.
Nur bei 4086.9.4
J. Blum, Karlsruhe, Eisenwaren- u. Küch-
geräte-Magazin.
49 Schützenstrasse 49.

Autogene Schweiss-Anlagen
Vorzüge unserer Konstruktionen:
Übersichtliche Anordnung.
Stetige Betriebsbereitschaft auch nach
längerer Unterbrechung.
Hohe Gasausbeute aus grobstückigem
Carbid.
Keine Ueberhitzung im Entwickler
und Gasraum.
Gleichmässiger Gasdruck. 5405a
Spezialausführungen für alle Zwecke.

Hager & Weidmann, G. m. b. H.
Berg.-Gladbach 13 bei Köln.
Vertreter: **Curt Rechler, Hofheim a. T.**



Joh. Unterwagner,
prakt. Bandagist und Orthopädist,
Karlsruhe, Kaiserpassage 22-24
Bandagen, künstliche Glieder,
orthopädische Korsetts,
Plattfüßeinlagen. 4911
In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten.
Wiederlage von **Leutels Spezialitäten.**
Leibbinden, Suspensoren, Gummi-
strümpfe, Krampfadernbinden,
Damenbinden, nur prima Bett-
einlagenstoffe, Verbandstoffe,
Gummivarren, Irrigatoren,
Spritzen aller Art, Luft- u. Wasser-
kissen, hygien. Bedarfsartikel etc.
Für Damen weibliche Bedienung.
Anprobierzimmer separat. 10.7
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Badische Sauerstoff - Werke
Schenkenzell, G. m. b. H. 4997a
liefern jedes Quantum Sauerstoff.

Ein Waggon
Emailherde
aus sehr starkem Blech mit Feuerung
in der Mitte, daher sehr gut heizend
ist für mich eingetroffen und kann
dieselben zu stannend billigen Prei-
sen abgeben.
Ebenso unterhalte ich ein großes
Lager in
ladierten Herden.
Kerner la. Gasparherde u. Gasparherde von 3 M. an.
Sämtliche Haus- und Küchengeräte
n bekannter guter Qualität und billigen Preisen.
Rabatmarken. — Bei ganzen Ausstievern Vorzugpreise.
Nur bei 4086.9.4
J. Blum, Karlsruhe, Eisenwaren- u. Küch-
geräte-Magazin.
49 Schützenstrasse 49.

Wundervolle, üppige
Büste
erhält jede Dame durch 5729a
Dr. Drake's
Büsten-Elixir.



Thurmelin
allein — hält Wohnungen, Haus-
tiere und Pflanzen rein von allem
Insektenungeziefer.
Thurmelin ist nur in Gläsern zu
haben zu 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.,
in den Drogerien Karlsruhes und
Umgebung. Engros b. Leop. Fiebig
u. Thurmayer u. Kaune, Stuttgart. 7.4

Holz-Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pflanz-Pino, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden-
boetter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a
Verand 4 1/2 Meter bayrischer Bretter ab unserem Lager in Remlingen.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hoher Steg 23. — Tel. 1787

Sojenträger
Ja, zweckmäßige
wästelnde Sorten.
Reformhaus z. Gesundheit
Kaiserstrasse 40. 6007a

Tapeten.
Naturell-Tapeten b. 10 Pfg. an
Gold-Tapeten b. 20
in den schönsten u. neuesten Mustern.
Man verlange kostenfrei Muster-
buch Nr. 16. 1355*
Gebrüder Ziegler, Eßlingen.

Möbel! Brautleute! Möbel!
Möbelfäufer
wollen sich behufs Einkauf von
ganzen Einrichtungen u. Einzel-
möbel an
erstklassiges hiesiges Möbelhand-
wenden. Zu billigen Staffpreisen
werden die Möbel auf monatlich-
und jährliche Ratenzahlung ab-
den kulantesten Bedingungen, auch
ohne Anzahlung, verabfolgt.
Offerten unter Nr. 8131 befür-
die Exped. der „Bad. Presse“. 60

NACH PROFESSOR GRAHAM:
AMBROSIA
BROD u. CAKES
GERICKE-POTSDAM
Verträgt den schwachen Magen
schon morgens früh.
Licht bei:
Herm. Munding,
Kaiserstrasse 110.
Victor Merkle,
Kaiserstrasse 160.
Jean Küssel, Hoff,
Kaiserstrasse 150.

Damen finden liebevolle
Aufnahme bei
Grav Koehl, Erbarme, Säu-
tingerstrasse 14.1.7. 492869.14.3

Verlosung

von Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim.

Infolge der vor dem staatlichen Erzhändler vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß gezogen sind:

1) zur Rückzahlung auf 1. April 1910: von den 4%igen Pfandbriefen der Serie 66, 67, 68 alle Stüde, mit der Endziffer 30.
Von den 3%igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 61, 62 und 77 sowie den 3%igen Kommunalobligationen der Serien III und IV alle Stüde mit den Endziffern 050, 250, 450, 650, 850, ferner von den 3%igen Pfandbriefen der Serien 61 und 62, außerdem noch alle Stüde mit den Endziffern 061, 261, 461, 661 und 861 und schließlich von den 3%igen Kommunalobligationen der Serie IV alle Stüde mit der Endziffer 61.

2) zur Rückzahlung auf 1. Juli 1910: von den 3%igen Pfandbriefen der Serien 46 bis 60, 69 bis 76 alle Stüde mit den Endziffern 050, 250, 450, 650 und 850, ferner von den 3%igen Pfandbriefen der Serien 46 bis 49 und 53 alle Stüde mit den Endziffern 061, 261, 461, 661 und 861 und schließlich von den 3%igen Pfandbriefen der Serie 60 alle Stüde mit der Endziffer 61.

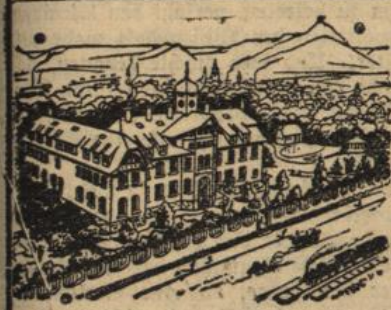
Mit dem 1. April 1910 bzw. dem 1. Juli 1910 endet die couponsmäßige Verzinsung.
Wir sind bereit, die gezogenen Stüde in die in Ausgabe befindlichen 4%igen und 3%igen Pfandbriefe, welche zum Vorzinsfuß berechnet werden, umzutauschen.
Die Einlösung oder der Umtausch der verlosten Stüde erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist dieselbe das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefen, sowie Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündelsicheren Kapitalanlagen erhältlich.
Mannheim, 21. Dezember 1909. 2860a22

Die Direktion.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.

Errichtet 1831. Direktor Herrmann. Hochbau, Verflechtungs-, Tiefbau, L. Hoormann. Sommerunterricht 2. April, Reiseprüfung, Winterunterricht 15. Oktober. Die Herzogl. Baugewerkschule ist den Kgl. preuß. Schulen gleichgestellt.

Handelslehranstalt Kirchheim



in Kirchheim Teck (Württ.) Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862.
Neueintritt am 1. Juli 1910. Höhere Handelsschule. Realschule mit Einjähr.-Abteilung. Sprachen-Institut (Franz., Engl., Ital., Span.). Gediegene Ausbildung in sämtl. Handelswissenschaften. Sichere erfolgreiche Vorbereitung auf das Einjährigen-Examen. Ausländerkurse. Kleine Klassen. Ehe Sie sich für eine Handelsschule entschließen, verlangen Sie Prospekt u. Referenzliste von dem Direktor Emil Aheimer.

Neue, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Gebäulichkeiten mit modernster Einrichtung in gesündester freier Lage inmitten grosser Gärten; Turn- und Spielplätze. 1333a12.10

Neue Höhere Handelsschule und Handelsakademie Calw

in württ., Schwarzwald. Pensionat. Gegründet 1908.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmonatliche Handelskurse. 4991 u. 5.4 Handelsakademie. — Prakt. Uebungskontor. 6klass. Realschule. Vorbereitung zum Einj.-Examen. Ausländerkurse. — Bitte genaue Adresse.
Prächtiger, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage. Prospekt durch die Direktoren Zügel und Fischer. Neuaufnahme 1. Juli 1910.

Garten- und Veranda-Möbel

von Weiden und Rohr, in grosser Auswahl. Stühle, Armsessel, Tische, Bänke und Ruhebetten, Rollschutzwände, Reisekörbe in allen Grössen empfiehlt 8211.65
F. Wilhelm Doering
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Breeches ohne Anprobe

Herren und Knaben unter Garantie tadelloser Sitzes.
Josef Goldfarb
Karlsruhe 30 Kriegstrasse 30.
Telephon 498. 7515.105

Bierdepot

zu übernehmen gesucht.
Kautions bis zu 20000 Mk. kann gestellt werden. Nähere Auskunft erteilt unter Nr. 5830a die Expedition der „Bad. Presse“.

Amerikanisches Schmalz.

Vertretung gesucht in Karlsruhe für den Verkauf erster Marke größten Umfanges an Großhändler. Agenten mit Vertretungen desselben Geschäftszweiges ausgeschlossen.
Offerten erbeten mit ersten Referenzen unter F. S. 427 an Kaufmann & Vogler, A.-G., Berlin W. S. 5816a.3.2

Verkauf von Bauplätzen.

Zur Erstellung herrschaftlicher Etagenhäuser (zulässig 3 Stockwerke, ferner Wohnung im Mansardstock) sind an der Maxaubahn-, Wendt- u. Dragonerstrasse Plätze einschliesslich Strassen-, Kanal- und Bordsteinkosten zu Mk. 45.— pro pm zu verkaufen. Nähere Auskunft unter Vorlage des Bauplanes im Bureau Zähringerstrasse 102, 4195*

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 7904*

Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.



Red Star Line
Roths Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach **New York**

und **Kanada**

Postamt erteilt

Rich. Graebener,

in Karlsruhe.

Kaiserstr. 199a, Eing. Walbstr.

Stottern u. heilt 14.6

Max Frank, Heidelberg, Gaisbergstr. 64a

Unterrieth auch in Karlsruhe. 2977a

Charakterbeschreibung

verblüffend genau nach Handchrift.

25 Zeilen einfinden, 8 Mk. p. Kop.

anm. Prop. betr. Aufschl. über

Schicksal u. prakt. Lebensführung gratis.

Reub. Steglitz bei Berlin,

Martinstr. 1. 5747a.2.2

Teilzahlung gestattet

Weißwaren, kompl. Ausstattung

zu streng realen Preisen.

Offerten nebst genauer Angabe

der Art. unter Nr. 8696 an die

Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Dr. Drake's Buxtenelixir

erzielt in kurzer Zeit

herrlich Buxte

Erfolg garantiert,

sonst Geld zurück.

Probier. nur 1 Mk.

Zum Erfolg erforderlich.

Original-Flasche 5 Mk.

Voreinsendung:

Franko Lieferung. Nachn. Porto extra.

Jacob Antony, Frankfurt a. M. 5.

Käufer und Teilhaber

mit 823

Mk. 10000 bis 300000

suchen Kauf oder Beteiligung durch

A. Müller, Karlsruhe,

Kaiserstraße 167.

Befuche und Rückfrage

kostenfrei.

Rittergut

i. herrl. Lage Oberschwabens, n.

neueing. Brunnen, schönem Wald

und bestem Grundbes. m. eig. Jagd

u. Fischerei preisw. zu verkaufen.

Zwischenhändler ausgeschlossen. 2.2

Offert. unt. Nr. 5424a an die

Exped. der „Bad. Presse“.

Großes, gemischtes

Waren-Geschäft

in einem Amtsstädtchen

wird kaufteilsweise um den

Preis von 65000 Mk. abzuge-

ben. Großes Gebäude-Anwesen

sowie großes Warenlager. Um-

satz 85000 Mk. Größtes Ge-

schäft am Platze.

Es ist dies eine Goldgrube

u. für eine große Familie od.

zwei kleine Familien ein hoher

Reingewinn übrig.

Nicht-Advente werden auf

Büro eingekert.

Offert. unt. Nr. 5124a an die

Exped. der „Bad. Presse“.

Landhaus

im Murgtal, 1 1/2 Stde. v. Baden-



Touristen-Stiefel

in jeder Ausführung für Damen und Herren. — Grosse Auswahl. Für Hochtouristenstiefel eigene Modelle. Anfertigung nach Mass.

Albert Heil 8947

Telephon 1784.

Erbprinzenstrasse 2.



Moderne Rohrmöbel

für Garten und Veranda

empfiehlt

A. Jörg, Karlsruhe,

Kaiserplatz, Telephon 2241.

Katalog gratis.

NB. Reparaturwerkstätte für

sämtliche Rohrmöbel. 8169.5.5

Eisschränke! Eisschränke!



empfehlen 7455.6.6

Faab & Brenneisen, Karlsruhe,

Durlacher-Allee 40. Telephon 1550.

Kühlanlagen u. Eisschränkfabriklager.

Fahrbar

Brennholz-Säge

und Spaltmaschine

neuestes Modell.

Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.

Einzigste Bedienung. Grösste Haltbarkeit.

Überhaupt bestes System.

Auch vorzüglich zum Antrieb von

Dreschmaschinen etc.

Pfütger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Loden-Erzeuger Sabulin Nr. 1. — Pomade Sabulin

Nr. 1. — ist die einzige anerkannte,

beste Marke. Man verlange Sabulin und weisse jede Nach-

ahmung direkt zurück. **Franz Kuhn, Kronenpark,**

München. Hier: **Herm. Bieler, Parf., Kaiser-**

straße 223, sowie in Apoth., Drog. und Parf. 2072a

Schmid's

Waschmaschinen

sind die Besten.

Mehr als 225 000 Stück geliefert;

in allen Konstruktionen erhältlich

Vorkaufsstellen-Nachweis durch **C. Koch**

Berleburg 5106a

GEROLA

Tafelgetränk 1. Ranges

Schloss-Brunnen-Gerolstein

Nur echt mit der Krone

Generalvertreter für Elsass und Umgebung: **Adam**

Kirchgässner, Elsass b. Bruchsal (Bad.), 3275a

Accept-Diskont.

Kredit- und -Auslassung wird solventen Firmen

gewährt. Branche gleich. Offerten unter Nr.

8642 an die Exped. der „Bad. Presse“ 10.6

Barkapital. Kredit jeder Höhe eingetragenen

Firmen, seriös. Off. sub T. Y. 6710 Rudolf

Mosse, Berlin SW, 19. 5601a.4.2

PATENTE

Ingenieur-Büros für internationale Patentsachen

Villingen Pforzheim

Friedrichstr. 22 (Baden) Kienlestr. 3

Tel. 159. Tel. 1458.

An gutem Mittag- u. Abenddich

können bessere Herren und Damen

teilnehmen. Privatkonfession Leopold-

straße 15, 2 Treppen. 824977.4.2

Slavierstimmungen

u. fabrikmässige Reparaturen.

Atelier für Pianofortebau.

Chr. Stöhr, Pianofortebauer.

Lager: Ritterstr. 11, barterre.

Wachtung!!!

La Prima ganz harte

hohe Salami

großartiger Anschnitt, pikanter

Geschmack, beste Dauer- u. Winter-

konfurrenloses Produkt aus bestem

Rob. Rinde- und Schmelzfleisch.

Veruchen Sie, Sie bleiben treuer

Kunde! Wd. 105 Pfg. ab hier.

Nachnahme, Distret. 4684a

A. Schindler, Wurfplatz,

Chemnitz, Antonplatz 8.

Barbenbänder

i. reich. Auswahl bei

Karl Baumann,

Putz-

Spezialgeschäft.

Adamienstr. 20

Karlsruhe

Entzückend

rosig zart u. blendendweiss wird die

Haut nach kurzem Gebrauch der

allein echten 2092a

Lilienmilch-Seife „Südsterne“

von prächtlichem Wohlgeruch von

Bergmann & Co., Berlin, 50 Pfg. pr. Stck.

Berthold-Apothek, Rintheimerstraße 1,

Hilda- „ „ Karlsruherstr. 66,

Hirsch- „ „ Amalienstr. 32,

Hof- „ „ Kaiserstr. 201,

Internat. „ „ Kaiserstr. 86,

Marien- „ „ Marienstr. 43,

Stadt- „ „ Karlsruherstr. 19,

C. Roth Drogerie, Herrenstr. 19,

J. Dehn Nr. „ „ Zähringerstr. 55,

A. Kintz „ „ Schüler- u. Sophienstr.,

R. W. Lang „ „ Kaiserstr. 69,

Th. Waltz „ „ Kurvenstr. 17,

Strauss- „ „ Mühlburg.

Theaterplatz,

ein Schönl., 2. Rang Mitte, erste

Abteilung, ist sofort abzugeben.

Ludwig Maier,

Sophienstr. 81.

8796.2.2

Zu verkaufen.

1 Autschier-Phaeton,

1 Dogcart,

1 Victoria,

so gut wie neu, preiswert zu berl.

M. Zott, Sattler,

5368a.63 „ „ b. Köstlerstr.,

Kandau, Pfalz.

Zu verkaufen:

1 Dampfmaschine, 250 mm Spil-

Durchmesser, 600 Kub, noch bis

Ende Juni im Betrieb.

1 Wasserreinigung (Dehne) für

3-400 l per Stunde.

1 Drehbank, 230 mm Spitzhöhe,

380 Revolut., 3 m Drehlänge.

Paul Metzger, Papierfabrik,

Buchhof, 5839a.6.2

Zu verkaufen

1 q. Dezimal-Wage mit Gewicht,

1 Markwägchen mit Feder,

1 Weinfäßchen, 80 Liter haltend,

ein 3 H. Gasherd, 1 Messer- u.

maschine billig zu verkaufen. An-

suchen von 1-8 Uhr. 824676.3.3

Markgrafstr. 41, Hinterb. III.

Zu verkaufen:

1 Stollwerck-Warenautomat mit 4

Einwürfen, 2 Röhren-Strömte, 2

Röhrenströmte, 2 Herd, darunter

Ein Ueberlandflug Frankfurt-Mannheim.

Mannheim, 16. Juni. Der Deutsche Fliegerbund, in welchem sich vor kurzem alle rein aviatischen Vereine Deutschlands vereinigt haben, beabsichtigt demnächst zum erstenmal in die Dossentlichter zu treten. Wie wir hören, plant er einen Ueberlandflug Frankfurt-Mainz-Wiesbaden-Mannheim auszuschreiben, der von deutschen Fliegern mit in Deutschland hergestellten Apparaten bestritten werden soll. Die Preise sollen die Gesamthöhe von M. 50 000 erreichen. Ein größerer Teil der Summe ist bereits fest gezeichnet, auch sind verschiedene Ehrenpreise in Aussicht gestellt. Wenn die Vorarbeiten es irgendwie gestatten, soll der Flug noch in diesem Jahr zum Austrag kommen.

Um die Propositionen möglichst sachgemäß zu gestalten, beabsichtigt das Präsidium des Deutschen Fliegerbundes, dessen Vorsitzender Prinz Albert zu Schleswig-Holstein-Glücksburg ist, eine Kommission, bestehend aus zwei aktiven Fliegern mit ihrer Ausarbeitung zu betrauen. Bekanntlich hat die deutsche Fliegerkunst mit den Erfolgen des Auslandes nicht in dem Maße Schritt gehalten, wie es den deutschen Fliegern auf dem Gebiet des Luftballonwesens entspricht hätte, und das wird unter anderem mit Recht von sachverständiger Seite auf den Mangel von größeren Preisen in Flugleistungen in Deutschland im Gegensatz zum Ausland zurückgeführt. Frankreich hat zum Beispiel bis zu 2 1/2 Millionen an Preisen für Aviatik aufgebracht und das Budapest Meeting war mit 500 000 Kronen dotiert. Es ist daher mit Freude zu begrüßen, daß der Deutsche Fliegerbund in dieser Richtung Abhilfe zu schaffen bestrebt ist. Als besonders erfreulich muß es auch bezeichnet werden, daß er seine Aufmerksamkeit den Ueberlandflügen im Gegensatz zu den Wettflügen auf geschlossenen Bahnen zuwendet, denn es ist zweifellos, daß für das Ziel des Flugwesens, Verkehrsmittel zu schaffen, die Ueberlandflüge förderlicher sind als Rundflüge auf hergerichteten Flugplätzen. Der von dem Deutschen Fliegerbund beschrittene Weg erscheint als der einzige, der dem genannten Ziel näher führen kann. Auch der Gedanke, den Flug national zu gestalten, erscheint besonders glücklich.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 16. Juni. Sitzung der Strafkammer IV Vorsitzender: Landgerichtsdirektor von Walden. Vertreter der Großstadt-Anwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Suber. In der kurzen Zeit vom 7. März bis 30. April war die Dienstmagd Frieda Wöbel aus Friedberg in Hessen bei zwei Herrschaften in Baden in Stellung. Beide Dienstherrschaften bestrafen sie. In ihrer ersten Stellung eignete sie sich Wäsche und Kleidungsstücke im Werte von 29 Mark an und bei der zweiten Herrschaft entwendete sie Kleidungsstücke im Werte von etwa 70 Mark. Mit den gestohlenen Sachen verschwand die Wöbel am 1. Mai aus Baden. Sie wendete sich nach Straßburg, wo sich um jene Zeit ihr Liebhaber aufhielt. Dort wurde sie nach einigen Tagen ermittelt und verhaftet. Die Angeklagte hat sich schon öfter an fremdem Gut vergrißen und ist deshalb wiederholt vorbestraft. Heute erhielt sie unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 6 Monate Gefängnis.

Die Berufung des Landwirts Stefan Baumgärtner aus Herrlingen, den das Schöffengericht Baden wegen Uebertretung der Straßenbahnordnung zu 5 Mark Geldstrafe verurteilt hatte, wurde als unbegründet verworfen.

Auf die religiöse Gesinnung der Leute spezialisierte der frühere Schneider und jetzige Reisende Wilhelm Kempf aus Frankfurt a. Main bei einer Reihe von Betrügereien, die er im letzten Späthjahr verübte. Er reiste für eine Firma Bender in Mannheim in Heiligenbildern und kam auf seiner Tour in die Ortshäfen Spejart, Schöllbrunn, Bietigheim, Detigheim und Steinmauern, wo er zahlreiche Familien aufsuchte, denen er die Bilder auf Abflugszahlung nach einem von ihm geführten Muster anbot. Kam ein

Kauf zu Stande, so war eine Anzahlung von einigen Mark zu leisten. Kempf erhielt viele Bestellungen, da er sich meist bei seinen Besuchern die Begleitung der Wesner der genannten Orte zu sichern wußte, was bei den Leuten die Meinung erregte, daß der Geistliche der Gemeinde die Sache billige. In wenigen Tagen hatte der Angeklagte auf diese Weise 98 Mark 75 Pf. erbeutet, mit denen er auf Rimmerwiedersehen verschwand. Die Besteller warteten auf ihre Bilder, die aber nicht eintrafen. Sie wendeten sich deshalb nach Mannheim und mußten bald erfahren, daß die ihnen angegebene Firma nicht existierte. Kempf hatte sich außer diesen Betrügereien auch der Urkundenfälschung schuldig gemacht, indem er für verschiedene der geleisteten Anzahlungen Quittungen mit der Unterschrift der nicht vorhandenen Firma ausstellte. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuchungshaft.

Der schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Josef Baumgärtner aus Dos Kahl in Ettlingen Anfangs Februar aus der Wohnung der Eheleute Sendling zwei Uhren im Werte von 50 Mark und am 20. Mai aus dem Hofe des Friseurs Vogel ein diesem gehörendes Fahrrad im Werte von 100 Mark. Mit dem Rade fuhr er nach Forstheim, um es zu veräußern. Er wurde aber, noch ehe er dies bewerkstelligen konnte, verhaftet. Bei seiner Verhaftung gab Baumgärtner einen falschen Namen an, weshalb er sich heute außer wegen Diebstahls auch wegen falscher Namensangabe zu verantworten hatte. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 1 Jahr Gefängnis und 2 Wochen Haft, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

Die Anklagesache gegen den Agenten Karl Baumann aus Rastatt wegen Urkundenfälschung und Falschbildung, wurde vertagt, da der Angeklagte zum heutigen Verhandlungstermin nicht erschienen war. Das Gericht erließ gegen Baumann Haftbefehl.

In geheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den 42 Jahre alten Tagelöhner Anton Bastian aus Miesbach, wohnhaft in Ottenau, wegen Stillschleppersverbrechens im Sinne der §§ 176 und 175 N.-Str.-G.-B. zur Verhandlung. Bastian wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Die Fleischversorgung der Stadt Karlsruhe.

St. A. Karlsruhe, 17. Juni. Die Fleischversorgung im Monat Mai gestaltete sich folgendermaßen: Zu den Viehmärkten im städtischen Viehfuhr wurden 359 (1909: 165) Ochsen, 115 (80) Kühe, 172 (116) Rinder, 210 (133) Färren, 1375 (1418) Kälber und 3407 (3354) Schweine aufgetrieben. Geschlachtet wurden 391 (336) Ochsen, 161 (171) Kühe, 152 (203) Rinder, 235 (185) Färren, 1727 (2133) Kälber und 3069 (2954) Schweine. Das Schlachtgewicht betrug für Ochsen (Kilogramm) 107 906 (96 385), Kühe 34 938 (36 813), Rinder 31 108 (41 262), Färren 78 172 (64 800), Kälber 65 626 (81 054) und Schweine 217 899 (203 826). Die der Fleischbeschau unterworfenen Fleischpreise waren folgende: Es betrug der Preis für (1 Pfund Schlachtgewicht): Ochsen 78,5-85 $\frac{3}{4}$ (1909: 74,5-82 $\frac{3}{4}$), Kühe 57-67 $\frac{3}{4}$ (49-67,5 $\frac{3}{4}$), Rinder 81,5-84,5 $\frac{3}{4}$ (75-79 $\frac{3}{4}$), Färren 67-73 $\frac{3}{4}$ (64-68,5 $\frac{3}{4}$), Kälber 98,5-106 $\frac{3}{4}$ (87-97 $\frac{3}{4}$) und Schweine 69 bis 71 $\frac{3}{4}$ (66,5-68,5 $\frac{3}{4}$). Nach Angabe der Metzgereiunterkunft kostete das Pfund Ochsenfleisch 80-88 $\frac{3}{4}$ (1909: 80-84 $\frac{3}{4}$), Rindfleisch 76-84 $\frac{3}{4}$ (76-80 $\frac{3}{4}$), Kuhfleisch 50-60 $\frac{3}{4}$ (50-60 $\frac{3}{4}$), Kalbfleisch 90-100 $\frac{3}{4}$ (86-90 $\frac{3}{4}$) und Schweinefleisch 80-90 $\frac{3}{4}$ (80-86 $\frac{3}{4}$).

Nutzung aus den Staudesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 16. Juni: August Schöhl von Stromberg, Schlosser hier, mit Luise Gabbe von hier; Karl Schuhmacher von hier, Anwaltsgehilfe hier, mit Karoline Müllmaier von Mühlabach; Wilhelm Hohmann von Magde-

burg, Buchdrucker hier, mit Rosa Thomas von hier; Martin Schwane der von Freiburg, Schreiner hier, mit Regina Röd von Wien; Jakob Kaufmann von Landskron, Mechaniker hier, mit Mina Daum von hier; Ludwig Henn von Rastatt, Techniker hier, mit Ottilie Degehhardt von hier; Karl Theilacker von hier, Hofopernsänger in Coburg, mit Anna Halblaub von hier; Karl Zimmermann von Stein, Kaufmann hier, mit Frida Weber von hier; Karl Launing von Schöllbrunn, Bahnarbeiter hier, mit Luise Klump von Bietigheim, Jakob Schadt von Rheinfischhofheim, Bäckermeister in Wertweiler, mit Elisabeth Blum, geb. Peter, von Saarbrücken; Georg Seeger von Hestental, Schreiner hier, mit Karoline Wehshuh von Miesbach; Karl Fejter von hier, Schlosser hier, mit Maria Klein von Epfig.

Eheschließungen:

16. Juni: Hermann Fehrenbach von Schonach, Bäcker hier, mit Josefina Pfaff von Mühlabach; Wilhelm Ulrich von hier, Metzger hier, mit Johanna Wurziger von Kirchberg.

Können wir den Weltenraum betreten?

Studie von G. Weng.

Die Beamten der Station für drahtlose Telegraphie des Dr. Wilson in Kalifornien erhielten vor einiger Zeit Depeschen, das heißt Zeichen in ihren Apparaten, die aus den Rahmen der internationalen Zeichensprache für drahtlose Telegraphie herausfielen und infolgedessen nicht entziffert werden konnten.

Staumend fanden die amerikanischen Herren vor dem Rätsel, Da kam es über sie wie eine Erleuchtung, und ohne lange zu zögern, erklärten sie der Welt, daß sie eine unentzifferbare Depesche der Marsbewohner erhalten hätten.

Die Bekümmter dieser Nachricht nahmen also ohne weiteres an, daß der Mars von lebenden Wesen bewohnt sei, deren Intelligenz der unsern vergleichbar, wenn nicht vollständig identisch sei, daß diese Marsbewohner auch ihrerseits ihnen wensensgleiche Geschöpfe auf der Erde vermuteten und den Wunsch hätten, mit ihnen in Verbindung zu treten, und daß sie obendrein die drahtlose Telegraphie erfinden hätten und benutzen.

Ohne uns vorläufig weiter auf die Hypothese über die Marsbewohner einzulassen, die in dieser Fassung wohl kaum haltbar sein dürfte, heben wir lediglich als Charakteristikum dafür hervor, wie sehr der moderne Mensch bereits von dem Gedanken erfüllt ist, bereinst mit den belebten Wesen anderer Gestirne in Verkehr zu kommen. Es ist dieselbe Geistesdisposition, die den Romanen von Jules Verne und Wells, in denen diese Gedankenrichtung einen so anziehenden Ausdruck findet, zu einem so großen Erfolge verholfen hat.

Der Wunsch, den Weltenraum zu betreten, verläßt den Menschen nicht und gewinnt mit den Fortschritten der Wissenschaft mehr und mehr an Macht über die Gemüter. Und wer möchte leugnen, daß in den Jahrtausenden, ja, vielleicht von Millionenjahren ihrer künftigen Existenz, die Menschheit hoffen darf, Probleme zu lösen, die so jäh im Menschengeiste haften, daß sie uns beinahe wie eine Ahnung künftiger Erfüllung durchschauern.

Die rätselhaften Depeschen der Wilsonstation sind ja wohl kaum etwas anderes als eine unerklärliche Wirkung ferner elektrischer Entladungen der Atmosphäre, wie sie selbst in den gewöhnlichen Morseapparaten erscheinen, sobald die elektrische Spannung der Atmosphäre das Mittelmaß übersteigt. Aber die Frage, ob eine Verbindung mit anderen Gestirnen, ja ein Betreten derselben durch den Menschen als möglich gedacht werden könne, ist dadurch wieder in den Vordergrund des wissenschaftlichen Interesses getreten.

*) Wie entnehmen diesen Aufsatz mit Genehmigung der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart der Nummer 36 der illustrierten Unterhaltungszeitschrift „Ueber Land und Meer“. Die interessante Zeitschrift sei unseren verehrlichen Lesern angelegentlich empfohlen.

Advertisement for 'Ozonit' washing powder. Text: 'Sie sparen erstaunlich viel Zeit und Kraft und schonen Ihre Wäsche beim Gebrauch von „Ozonit“ (Prof. Glessler's Patent) das moderne Waschmittel. Ueberall erhältlich.' Includes an illustration of a woman washing clothes.

Advertisement for 'Rasiere Dich im Dunkeln' (Shave in the dark). Text: 'ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt Mucuto? Sicherheitsrasierapparat. Nicht. Mucuto? Sicherheitsrasierapparat. Assesert praktisch und dauerhaft. Warum kratzen Sie sich mit Klagen, die nicht eine vollkommene, anhaltende Schnittfähigkeit und befreitigt dauernd. o o Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. o o M. 2,50 compl., mit Scheinmesser fein verfertigt. M. 3,50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungen schreiben gratis u. franko. Mucuto-Stahlwarenfabrik Paul Müller & Co., Solingen.' Includes an illustration of a man shaving.

Advertisement for 'Lincrustalette' and 'Ringfreie Tapetenindustrie'. Text: 'Neu! Lincrustalette leichte, geprägte Lincrusta, fertig gemalt und lackiert à Meter 30 Pfennig. Collection I. 27 franko gegen franko. Ringfreie Tapetenindustrie C. Kupsch, Frankfurt a. Main, Altegasse 27/29. Neu! 11088a Neu!' Includes an illustration of a woman.

Advertisement for 'Haus zu kaufen gesucht'. Text: 'Haus zu kaufen gesucht mit großen 3- oder 5 Zimmerwohnungen in gutem Stadtteil, Bad und Klosett Bedingung. Offerten unter Nr. 224924 an die Exped. der „Bad. Presse“. 6.6. 1916. E. Niedermayer, Fabrikant der „Bad. Presse“ erb. 2.2.'

Advertisement for 'Holland Amerika Linie'. Text: 'Rotterdam - New York über Boulogne-sur-Mer. Doppelschrauben-Passagierdampfer von 18890 bis 37190 Tons Wasserverdrängung. Abfahrten wöchentlich jeden Samstag von Rotterdam. Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise. Vorzügliche Verpflegung. Man wende sich an: Karl Morlock, Karl-Friedrichstraße 26, Rondellplatz, Karlsruhe. Telefon 768. Wilhelm Hoffmeister, Schloßstraße 2, Bruchsal. Telefon 122. Albert Seifried, Sedansplatz 10, Pforzheim. Telefon 359.'

Advertisement for 'L. Wohlschlegel'. Text: 'Damen Gürtel in größter Auswahl. L. Wohlschlegel Kaiserstr. 173. Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 2165*'

Advertisement for 'Böhmische Bettfedern-Niederlage'. Text: 'Damen- u. Bettfedern staunend billig von 60 Pf. an p. Pfd., fertige Federbetten v. M. 15.- an bis zu den feinsten. Möbel, Betten, Polsterw. etc. läuft man bill. u. gut bei Heinrich Karrer Lagerhaus und Möbelhandlung, Karlsruhe, Mühlburg, Philippsstraße 19. - Teleph. 1659. Eig. Tapezierwerkst. u. Schreinerei 10,5 Frankofreierung. 7644'

Advertisement for 'Fässer'. Text: 'für Most, Mostkubfungen, Beerwein etc. in allen Größen billig bei E. Niedermayer, Fabrikant der „Bad. Presse“, Karlsruhe, Kaiser-Allee 27.'

Large advertisement for 'Adolf Sexauer, Hoflieferant'. Text: 'Karlsruhe i. B., Friedrichsplatz 2. Telefon 164. Mitglied des Rabattsparvereins. Grosse Auswahl in crême und weiss: Englisch Tüll-Gardinen von 4.50 bis 22.- Mark per Paar. Spachtel-Gardinen „ 18.- „ 40.- „ „ „ Band-Gardinen „ 11.50 „ 68.- „ „ „ Band-Stores „ 6.- „ 55.- „ „ Stück Mull-Gardinen „ 17.50 „ 22.50 „ „ Paar Madras-Stores „ 5.50 „ 28.- „ „ Stück Scheiben-Gardinen „ 0.55 „ 1.45 „ „ Meter Mull, 75 cm breit „ 0.90 „ 2.20 „ „ „ Mull, 125 cm breit „ 1.05 „ 4.- „ „ „ Bettdecken für 2 Betten „ 7.- „ 75.- „ „ Stück Betrückwände f. 2 Betten „ 16.- „ 65.- „ „ Stück Leinen-Garnituren „ 11.50 „ 58.- „ „ Garnitur Leinenborden „ 0.80 „ 1.50 „ „ Meter Biedermeier-Leinen, 130 cm breit von 2,25 „ an „ Ein Posten Leinen-Vorhänge, Bettdecken u. Rückwände zu bedeutend herabgesetzten Preisen.'

Advertisement for 'Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen, Geyser u. automat. Heisswasserapparate'. Text: 'Joh. Vaillant & Co. Remscheid. Größte und bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen. Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. - Kataloge kostenlos. werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.'

Bekanntmachung.

Die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Wähler für die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Wähler des Gewerbegerichts betreffend. Die Wählerlisten für die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Wähler des Gewerbegerichts liegen von Montag den 20. bis einschließlich Montag den 27. Juni d. J. an den Wochentagen von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr, am Sonntag den 26. Juni d. J. vormittags von 9-12 Uhr im Rathaus, 2. Stod. Zimmer Nr. 45, zur Einsicht der Beteiligten offen. Einsprüche gegen den Inhalt der Listen sind spätestens binnen zehn Tagen vom 20. Juni d. J. ab schriftlich beim Stadtrat oder mündlich zu Protokoll auf dem genannten Geschäftszimmer vorzubringen. Nur solche Einsprüche werden berücksichtigt, in denen behauptet wird, daß nichtwahlberechtigte Personen eingetragen oder angemeldete Wahlberechtigte nicht oder unrichtig eingetragen wurden. Karlsruhe, den 16. Juni 1910. 8957.2.2 Der Stadtrat. Dr. Hoffmann. Raab.

Konkurs-Versteigerung.

Wichtig für Wagenbauer, Schmiede und Kutscher. Die zu den Konkursmassen der Wagenbauer und Schmiede Robert und Karl Chr. Bingler hier gehörenden Bestände: 6 Radbaurwagen, 1 Gatorwagen, 1 Coupé, 1 Break (Keglerwagen), 1 Mineralwasserwagen, ca. 15 oben jahrelang gelageretes Schammisholz u. andere Holzsorten, 1 Hobelmaschine, 1 Präzisions-Hebelhammer und sonstige Arbeitsmaschinen, 2 Säbels und viele andere Wagner- und Schmiedewerkzeuge. Mittwoch, 22. Juni d. J., vormittags 9 Uhr beginnend. Marienstraße Nr. 13 dahier. Durch Gerichtsvollzieher Herzog öffentlich gegen Barzahlung versteigern. Karlsruhe, den 16. Juni 1910. Der Konkursverwalter Geisfeld. 8927.2.1

Pferd-Versteigerung.

Am 20. Juni 1910, 10 Uhr vormittags, läßt das 1. Badische Leib-Regiment Nr. 20 ein zum Kavallerieposten nicht geeignetes Dienstpferd meistbietend gegen Barzahlung versteigern. 8852a

Schuhwaren-Versteigerung.

Montag den 20. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße Nr. 29, gegen bar öffentlich versteigert: feine schwarze Herren- und Damenstiefel, Segeltuch-Schuhe, 1 Partie verschiedene Hüte, Cognac u. Kirchwasser, Zigarren, Sport-Gewinde, sehr gute, Zinsen u. Wohnen. 8987. Diebstahl der Stiefel ist ein. 8987

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Dr. med. H. W. Clauß, pr. Arzt
2.1 wohnt jetzt 8993
Sophienstr. 1c, am Karlstor.
Die regelmäßigen Sprechstunden wird er vom 21. ds. Mts. wieder aufnehmen. Telephone Nr. 1001.

Leibrenten und Kapitalien
auf den Erbensfall bei der seit 1838 in Berlin bestehenden Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt, öffentliche Versicherungsanstalt. Einkommenserhöhung, Altersversorgung, Kapitalversicherung für Studium, Militärdienst, Aussteuer. — Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung. Portofreier Rentenbezug ohne Lebenszeugnis unter den von der Direktion zu erhaltenden Bedingungen. — Strengste Verschwiegenheit. 596a.4.2 Nähere Auskunft, Tarife und Prospekte kostenfrei bei: Herrn Hauptagent Heinrich Kasten, Karlsruhe, Friedenstr. 20, p.

Gelegenheitskauf.
Wegen ungünstiger Witterung verkaufe ich heute prima Erdbeeren bei Abnahme von 5 Pfund an per Pfund 20 Pfennig. Kaiserstr. 36a Wehrum Werderplatz 34.

Garten- und Beranda-Möbel, Liegestühle, Reisekörbe, Kinderwagen
empfehle in schönster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. **J. Hess, Kaiserstr. 123,** Kinderwagen- und Korbwaren-Gauß. 8978. Versand franco. Katalog gratis.

Selten günstig!
Wegen Ueberfüllung nach meinem Gute verkaufe ich billig schön, ruhig und sauber, im Verkehr sehr günstig gelegenes **Landhaus b. Freiburg i. Br.** (H. Villa) mit 7 Wohnräumen, Bad, Mädchenkammer, eigener Hochdruckmüllerverbrennung, Geflügelzucht, großem Garten mit alten Obstbäumen, Obstgarten, usw. (auf über 1600 qm) zum billigen Preis von 29 000 Mk. bei entree Anzahlung, Vollständig möbliert. Größtenteils bestehend in Holz. Ich sofort mit mir in Verbindung setzen. Adresse: Dr. Wöhrle, Kaiserstr. 54, Freiburg i. Br. 8981a.2.1

Betonarbeiten-Vergebung.

Für die Verlegung des Personenbahnhofes Karlsruhe haben wir die Arbeiten zur Herstellung der Abdeckung einer eisernen Brücke mit 1076 qm Beton mit Eiseneinlage einschließlich wasserdichter Abdeckung mit Beschützung der Verordnungen des Dr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben. Die Unterlagen können auf unserem Geschäftszimmer, Eilingerstraße 39, III, eingesehen werden, wofür auch Pläne und Bedingungen gegen 2 A Kopiergeld (für Porto 30 A mehr) abgegeben werden. Angebote, mit der Aufschrift: Abdeckung der Unterführung der Wasserwerkstraße, müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, Donnerstag den 7. Juli 1910, vormittags 9 Uhr, portofrei einreichen. Aufschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, den 11. Juni 1910. Gr. Baubauinspektion II. 5921a.5.1

Vergebung von Hochbau-Arbeiten.

Zum Neubau der Kunstgewerbeschule in Forstheim sind folgende Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung des Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben: 1. Zimmerarbeiten Los A, B, C. 2. Dachdeckerarbeiten mit Zonengiebeln. 3. Klempnerarbeiten Los A, B, u. C. 4. Tischarbeiten. 5. Putz- u. Stuckarbeiten Los A, B u. C. Die Unterlagen der Vergabe liegen vom 20. Juni ab, täglich bis zum 11. Juli auf dem Baubureau in Forstheim auf, wofür die Angebotsformulare, die nicht nach auswärts befordert werden, abgegeben werden. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, Montag, den 11. Juli 1910, vormittags 11 Uhr portofrei, verschlossen und mit den entsprechenden Aufschrift versehen, auf dem Baubureau in Forstheim eintreffen. Aufschlagsfrist 4 Wochen. 5937a Forstheim, den 17. Juni 1910. Bauleitung für den Neubau der Kunstgewerbeschule in Forstheim. O. Raier.

Nächste Badische Invaliden-Geld-Lotterie
Ziehung sicher 14. Juli.
44000 M.
18.4 Hauptgewinn 5716a
20000 M.
27 Gewinne
11000 M.
2900 Gewinne
13000 M.
Lose 10 Mark
11 Lose 10 Mark u. Liste 30 Pf.
empfehle Lot.-Unternehmer
J. Stürmer
Stralburg i. E., Langstr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Tätiger Teilhaber

mit 6-10 000 Mark Kapital, welches bald verdoppelt werden kann, in ein Schneidergeschäft. Eintragungsgehalt gesucht. Off. erb. unt. Nr. 225039 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Briefmarken

und ganze Sammlung sucht zu kaufen. Offerten unter Nr. 9001 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Vertreter.

Für meine weitbekannte, abwechselbare Joppe-Querschnitte suche noch tücht. Großhändler mit eigener Rechnung. Offert. u. W. R. 515 bei Haasenstein & Vogler A.-G., Hannover. 3789a

Zu den 3 Linden Karlsruhe-Mühlburg Empfehlung.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten empfehle ich verehrl. Vereinen meine großen Lokalitäten und größten Saal hier. Desgleichen meinen großen, schönen, schattigen Garten zur Abhaltung von größeren Gartenfesten. Da der Saal mit Garten verbunden, ist Gartenfest mit Tanz sehr zu empfehlen. Eingang Rhein- und Bachstraße. 8998

Auf zum Großen Schoppen, bayerisch Mazau.

Meine bestingerichtete Gartenwirtschaft und Lokalitäten bringe ich titl. Vereinen und verehrl. Publikum zur Abhaltung von Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung und lade zum Besuche ergebenst ein. **Kein Bieraufschlag.** Hochachtend **Heinrich Habig, Maximiliansau.**

Schönmünzach im Murgtale.

Unterzeichnetem empfehle fein altrenommiertes **„Hotel zur Post“**

zu längerem und kürzerem Aufenthalt. — Bekannt gute und gebiegene Verpflegung zu soliden Preisen. — Schönste Räume, 60 Fremdenzimmer mit 90 Betten. Elektrisch Licht in allen Räumen; durchweg frisch hergerichtet. — Wagen aller Art zu festen Taxen. Telefon Nr. 4. Besitzer: Dr. Hagenmeyer.

Luftkurort Park-Hotel. Villingen

10.1 Kurhaus l. Ranges 5922a Solbad. Prächtiger eigener Waldpark. Jeder Komfort. Vorzügliche Küche. Mäßige Preise. Verlangen Sie Prospekt gratis. Besitzer: Otto Frommann.

„Luisenhöh“

Herrlich gelegenes Höhengasthaus mit Pension. (670 m ü. M.). Prospekte gratis. Motorwagen-Verkehr mit Freiburg i. B. Vorzügliche Verpflegung. Telefon Nr. 18 Amt Freiburg i. B. 5990a.6.1 Eigentümer: M. Kiefer.

Wiedener Eck, Gasthaus u. Luftkurort

Post Wieden, 1137 m ü. d. M., südl. bad. Schwarzwald für Touristen u. Kurgäste. Am Höhenweg Feldberg — Schausland — Belchen u. Kunststraße Münsterl. — Wiesental. Alpenaussicht. Mäßige Preise. Prospekte durch F. Fix, Wwe. 5928a.6.2

DOBEL Höhenluftkurort

im würt. Schwarzwald zwischen Sulzb. u. Baden-Baden, 790 m ü. d. Meer. Schöne, ruhige Lage (smittler herrlicher Sonnenexposition). Besonders geeignet für Nerven-, Lungenschwache, heilkräftiges Gebirgsklima. Bedeut. Fremdl. Kurort. Bes. d. renommierten Gasthöfe. Mehrere Privatwohnungen. Prospekte durch Schultheiß Villingen. 5938a.3.3

Luftkurort Hirsau, Villa Wüst,

Württemberg, Schwarzwald, mitten in großem Garten gelegen, in nächster Nähe des Balbes, schöne Zimmer mit oder ohne Pension. Gute Verpflegung. Mäßige Preise 225127.3.1 Besitzerin: Frau Chr. Wüst Wwe.

Luftkurort Oberprechtal

480 Meter über dem Meer, bad. Schwarzwald, Stat. Elzach u. Hornberg, in dem wunderschönen Elzthal geleg. Schöne Ausflüge in Wälder u. Berge, Ruh. landl. Aufenthalt. Gelegenheit zur Forellenfischerei u. Jagd, Flußbad. **Gasthof u. Pension Adler** neu eingerichtet, gut hürgerl. Haus, neu erbaute Veranda. Warme Bäder im Hause. Milchwirtschaft. Eigene Fuhrwerk. Warme Bäder. 3.50 am. Telefon Nr. 1. Prospekte durch den Eigent. **Fr. Pleuler.** 4640a.10.5 **Gasthof u. Pension Sonne** mit Dependance. Altren. Haus. Vorzügl. Verpflegung. Milchwirtsch. Eigene Fuhrwerk. Warme Bäder. 3.50 am. Telefon Nr. 1. Prospekte durch den Eigent. **H. Duffner.** 4640a.10.5

WANGEROOG Nordseebad.

Prospekte versendet die Badekommission. Dreier Strand, ausgedehnte Wohnungen, Warm-Badestand, Kurort, Sonnent. Theater. Reine Rüdennlage. Ostseebad i. Mecklenbg. Wasserleitung. Bahnhstation Arendsee. Besuchshäuser 1309: 790. Prospekte durch die Badeverwaltung. 9071a

Brunshaupten Fulgen

Ostseebad und Klimat. Kurort. — Neue Seebäder. Quellwasserleitung. Direkte Bahnverbindung. Prospekte Badeverwaltung, Verkehrs-Bureau Berlin, Unt. d. Linden 70a, u. Villalen Rudolf Mosse.

OSTSEEBAD Warnemünde

Ab Berlin 4 ab Halle 7, ab Kopenhagen 6 Stunden Tages-Rückfahrkarten n. Dänemark (Bahn-Trajekt 2 Stunden). Meilenweiter Hochwald mit elektrischer Bahn in 10 Minuten erreichbar. Tennisplätze. Ton-ubenschüssen. Sandstrand. Besuch: 19-20 000. Illust. Prospekte durch die Badeverwaltung Warnemünde III. 3655a.10.6

Dr. Möller's Diätet. Kuren nach Schroth

Herrliche Lage. Wirks. Heilverf. chron. Krankh. Prosp. u. Brosch. frei. Dresden-Loschwitz. 9259a

Bad Sodenenthal

Radium, jod-brom-u. lithiumhaltige Solquellen. Lage inmitten bewaldeter Höhen. reinste Luft. beste Verpflegung. — Prosp. d. Kurverwaltung 5102a.6.4

Heilsarmee, Adlerstr. 4/

Samstag, den 18. Juni, abends 8 1/2 Uhr, große **Abschieds-Versammlung** des Divisionskommandeurs Major Dreißbach u. Frau, anlässlich deren Verlegung nach Berlin, wozu Jeder herzlich eingeladen ist. Eintritt frei.

Weinstube zum wilden Mann

Kaiserstrasse 45 beim Polytechnikum. Empfehle meine vorzüglichen Weine sowie bekannt gute Küche, einen garantiert naturreinen 1906er Chateau la Libarde Burg per 1/2 Ltr. 35 Pfg. (über die Strasse) per Flasche 1 Mk. Für Kranke ist der Wein sehr empfehlenswert. 8945.3.1 **Robert Webel.**

Restauration „Zu den 3 Lilien“

Markgrafenstrasse. Neu renovierte Fremdenzimmer guter Mittagstisch von 60 Pfg. bis 1.20 Mk. — reine Weine. 8474 Hochachtungsvoll 15.1 empfiehlt sich der Eigentümer **Eduard Schlipf, Metzger u. Wirt.**

Luftkurort Bernbach.

Bier Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 6813a.2.2 **August Gröner, Straßenwart.**

Bernbach-Scheuern, möbl. Zimmer,

ebent. ganze Wohnung mit Küche, für den Sommer zu vermieten. Stille, freundliche Lage. Gr. Garten, Ballon, Bogia, Veranda. 5894a

Höhenluftkurort Villingen.

Einige gut eingerichtete, a. Balde gelegene Sommer-Wohnungen mit 4-5 Zimmern, Küche u. Veranda an groß. Familien in Selbst-Verpflegung von 250 Mk. an pro Monat oder mit voller Pension von 3.50 Mk. an 4 Personen und Tag zu vermieten. 5771a.3.3 Näheres bei J. Badt, Villingen, zum obern Haus, Villingen.

Strandhotel Hohenzollern Nordseebad Borkum.

Pension von 6 Mk. an. Probet. **Gehberger Mühle,** b. Oberhof, Th. 600 m ü. d. M., höchst idyllisch u. Wald, bestrenom. Haus, beliebte Sommerfrische. Prosp. grat. 8944a.20.9 **W. F. Krüger.**

Ehe

man nicht die Luststoffe **W. F. Krüger** Karlsruhe, Adlerstraße 40 geragt hat, gebe man keine Heirat ein, es werden dadurch die Auserwählten durch genaue Berichte von Charakter, Verleben, Ruf etc. viele Enttäuschungen eripart. 5755.26.10

Heirat.

Tüchtiger, solider Arbeiter, ehelich, große Erbschaft, 27 J. alt, mit Vermögen, lange Jahre schon in großem Geschäft tätig, sucht mit anständiger, tüchtigem Fräulein, mit etwas Vermögen in Verbindung zu treten, zwecks spätere Heirat. Anonym zweckl. Vermittl. verb. Off. unt. Nr. 225358 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat!

Fräulein, 25 J. alt, von geborn. Aeltl., musikal., 170000 Mark Vermögen, davon die Hälfte als Wittig, sucht Lebensgefährten. Nur Bewerber, welche nicht allein des Geldes wegen zu heiraten gedenken, wollen nichtanonyme Offerten: „Ideal“, Berlin 7, postlag.

Heirat.

Wittwer, Mitte 40, Inhaber eines gut rentierenden Fabrikgeschäftes, wünscht sich in Wäde zu verheiraten. Etwas Vermögen behufs Erweiterung des Geschäftes erwünscht, jedoch Sanftmütigkeit tüchtig im Geschäft, verträglichen Charakter u. häuslichen Sinn. Gef. Off. unter Nr. 225302 an die Exped. der „Badischen Presse“. 2.2

Oberreisender

sucht Teilhaber; höchster Verdienst. 900 Mk. erford. A. D. 80 Hauptpostlag. Baden-Baden. 897a

Elegante Herrengarderobe

nach Maß 13 zu billigen Preisen liefert beinahe Maßgeschäft, auch gegen erleichterte Zahlung an kreditfähige Herrn. 12.5 Offert. unt. Nr. 8489 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Werkmittel-Bezirksverein Karlsruhe.

Am 16. Juni verschied unser langjähriges Mitglied Herr Joseph Wernet und findet dessen Beerdigung am Sonntag nachmittags 1 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt gebe ich die traurige Nachricht, dass heute meine innigst geliebte Gattin, treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Luise Karoline Maier geb. Erhardt nach langem, schweren Leiden im Alter von 38 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen: Jos. Maier m. Kinder u. Eltern. Karlsruhe, den 17. Juni 1910. Trauerhaus: Zähringerstrasse Nr. 43. Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauer



Kostüme Kleider Röcke Blusen Unterröcke vom einfachsten bis feinsten Genre. Ein Neu nachf. Joh. S. Michel-Bösen. Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2979

Schwarzweisse Holländer.

20 hochtragende Kalbinnen aus mildreicher Herde verkauft und liefert frei jeder Station. Preis M. 450-600. 5884a.3.1 Gut Ludwigsdorf bei Maximiliansau a. Rhein. (20 Minuten Fahrzeit von Karlsruhe. Fernruf: Maximiliansau Nr. 5.)

Stadt. Vierordtlbad

Versch. Kurbäder.

Halb-, Sitz-, Fuss- und Wechselbäder, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, Dampf- und Heissluft-Kastenbäder etc. Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags. Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntag vormittags 7-12 Uhr. 5198

Eggenstein. Farren-Verkauf.

Die Gemeinde versteigert Dienstag den 21. I. Mts., nachmittags 6 Uhr einen Hinfarren. Zusammenkunft am Farrenstall. 5845a Eggenstein, den 16. Juni 1910. Der Gemeinderat. 2.2

Aufruf!

Für den am 26. Juli 1859 in Obelsoes geborenen Schlossermeister Friedrich Heinrich Friedrich Peterßen gen. Janud, unbekanntes Aufenthalts, wird ein kleineres Kapital in Hamburg a. E. verwahrt. Der Bezeichnete wird aufgefordert, sich umgehend bei den Rechtsanwältin Dr. M. Samson & Söhne, Hamburg, Neuenwall 19, unter Vorlage von Legitimationspapieren zu melden. 3994a



Breisganer Mostanjas

ist zur Vereinerung eines geschulten Hausstrunns vorzüglich. Niederlagen: Hofdrogerie Roth, Karlsruhe, Vog. Otto Fischer, Karlsruhe, Oberberger & Weiss, Karlsruhe, G. W. Gerlach, Rastatt, Peter & Co., Achern, sowie in den meisten einschlägigen Geschäften. 488a.3



Damen

jeden Standes. Emma Stecher, Schönebergstr. 79, 2. St.

Rühmlichst bekannt

„Rino-Salbe“ der Chemischen Fabrik von Rik. Schuberth & Co., Weinböhla-Dresden. Nur echt in Original-Packungen weiß-grün-rot zu 1,15 u. 2,25 Mk. Zu haben in den Apotheken, u. a. Internationale Apotheke. 7031

Herrschaftshaus

in Baden-Baden wird gegen ein hohes Haus zu veräußern gesucht. Barzahlung kann erfolgen. Offerten unter Nr. 225132 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bauplätze

in guter Lage, ohne bis-a-bis, mit Baugeld und Gegenarbeit unter günstigen Bedingungen ohne Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 225134 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen finden

Reisender welcher Behörden, Hotel, Rest. usw. besucht, zum Verkauf d. Bodenst. gegen hohe Vergüt. gef. Off. u. Nr. 9000 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wir suchen sofort:

1 Buchhalter nach Karlsruhe, 2 Verkäuferinnen, Kurz, Karlsruhe, 1 Verkäuferin, Gutzb., Freiburg, 1 Verkäuferin, Konfekt, Madolfzell, 1 Filialleiter (Dauftsch), Gb. 3600 M., per 1. Juli, mehrere Buchhalter, Compt., Kontoristinnen, Verkäufer, Verkäuferinnen u. Reisende. Bureau-Verband „Reform“, Karlsruhe, Vestingstr. 52, II.

Lebensstellung

findet energischer, freibewerber Herr als Subjektor der großen Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft. Die Position bietet Aussicht auf schnelles Vorwärtkommen. Neben hohem festen Entkommen und Reisekosten werden Provisionen und Gratifikationen gewährt. Nicht-tauglich findet event. Berücksichtigung. 3835 Offerten erbeten unter F. K. 4505 an Rud. Mosse, Karlsruhe.

Wir suchen a. Besuch d. Landstr. d. hies. Kreises a. rühr. Kraft: Danneberg, H. Beamer a. D., Vereinsbote od. dergl. bei wöchentl. 25 M. u. Prov. Off. sub „Christen“ an Hausstein & Vogler, A.-G., Halle a. d. S. 388a

Reisedamen

zum Besuch von Privatfondschaff für unsere langjährig eingeführten Reisedamen gegen hohe Provision sofort gesucht. Ausführliche Offerten erbeten R. Sänzel & Co., Corset u. Lupon-Fabrik, Freiberg (S.).

Fräulein gesucht!

Suche zum baldigen Eintritt, (evtl. 1. Juli) ein fleißiges, ehrliches Fräulein, welches schon in der Lebensmittel-Branchen tätig war oder sich für ein solches Geschäft eignet. 225349 Fräulein, welche tüchtig im Rechnen und im Bedienen gewandt sind, belieben sich vorzustellen, am Sonntag von 11-1 Uhr. Waldhornstr. 28a, bei 2. Bittmann.

Lehrlinge

und zwar: Anstreicher-Maler f. hier, Bäder, Drahtflechter, u. a. usw., Feinse, Gärtner, Glaser, Goldschmied, Kaufmann (Drogist), Kellner, Köche, Konditor, Küfer, Korbmacher, Kammerfeger, Lackierer, Metzger, Photographen, Fotamentier, Sattler-Labstere, Hausknecht, Tisch-Schlosser, Schmiede, Schreiner, Schriftsetzer, Steinbruder, Libermader, Bergarbeiter (Sols), Wagner, Fabrikarbeiter, Zimmermann, Handen mit Kost und Wohnung oder ohne Kost und Wohnung, aber gegen sofortige Vergütung Lehrlingen. Anmeldungen sind baldigst erbeten an das 8989 Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe, Zähringerstraße 100.

Hausburche

jungerer, für sofort. Eintritt gef. 225348 Papierhdlg. Langer, Kaiserplatz, Meißel. Hausburche sofort erbeten. Theodor Gartner, Baderstr. 26. 225381

20 jaubere und tüchtige

Aushilfs-Kellnerinnen zur Johannistag auf Donnerstag den 23. Juni gesucht. 8067 Stadtgarten-Restaurant.

R. Gejucht bei hoh. Lohn

für hier u. ausw. Köchinnen, auch Kinderkochen, ev. Hauswirtschafterin auf Land, hohes Zimmermädchen nach Straßburg u. mehrere Mädchen für Alles, durch Frau Reiter, Stellenbureau, Kreuzstraße 9, neben der H. Kirche, Ecke Kaiserstraße. 225373

Per 1. Juli gesucht:

Ein tüchtiges Mädchen, bewandert in all. Hausarbeit. Höher nicht erforderlich. 225376 Eitelstr. 28, 2. Etage.

Laden zu vermieten.

Karl-Friedrichstr. 6 ist ein Ladenlokal mit anstößendem großem Zimmer (seit Jahren Filiale eines chem. Reinigungs-Geschäftes) zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock. 4758a

Verein für Hausbeamtinnen

Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14. v. Gemeinnütz. Stellenvermittl. für Erzieh. u. Kindertr. u. Stüt. Wirtsch. u. Hausdamen zc. Heim für Stellensuch. Hausbeam. d. d. d. d. 1912a

Mädchen-Gesuch

2.1 zum 1. Juli. 225337 Fleiß. u. braves Mädchen gesucht bei gutem Lohn. Poststraße 3, 3. Et.

In gutes Haus nach auswärtig Köchin und Zimmermädchen

gegen hohen Lohn u. freier Reise gesucht. Dauernde Stelle u. gute Behandl. zugesichert. Näher. durch Frau Urban Schmitt Wwe., Hauptcentralbureau Erbsingstr. 17, 2. Etage. 225338

Mädchen-Gesuch!

Tüchtiges Mädchen, welches bürg. Arbeit übernimmt, in Privathaus. halt auf 1. Juli gesucht. 225316 Duvalstr. 24, IV.

Mädchen gesucht,

ein bess. zuverläss. nicht unter 20 Jahren, in Küche u. Haushalt erfahren, in kleine Familie. Gute Behandl. Eintritt 1. Juli. 5926a Frau Arndt Oeder, Pforzheim, Schloßberg 19.

Mädchen-Gesuch!

Auf sofort wird ein braves, tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich lachen kann u. häusliche Arbeiten verrichtet, zu einer Lehrerin nach Gengenbach gesucht. Vorzuzieh. Bismarckstr. 31, p. 225337

Dienstmädchen

225085 sofort gesucht. 225321 Reiterstr. 31, 4. St. Ordentliches Mädchen, das bürgerlich lachen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird gegen gute Vergütung auf 1. Juli gesucht. 225200 N. Kaiserstr. 74, II. Et.

Junges Mädchen für häusliche

Arbeiten tagsüber in kleine Familie gesucht. Näheres 225384 2.1 Reiterstr. 28, 3. Et. rechts.

Frau od. Mädchen gef.

Reinliche, unabhängige Frau od. Mädchen wird für einige Stunden tagsüber auf 1. Juli gesucht. N. Kaiserstr. 7, 3. Et. 225346 Eine gesunde, fröhliche Amme wird gesucht. 9007.2.1 Kriegstraße 162, 3. Etod.

Stellen suchen

Sucht Stelle als Bus. Möbel-schreiner, Bader, Bureauist, Magazinier, Hausmeister u. dgl. jetzt oder später. Offerten unter Nr. 224602 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch!

Erfahrenes Mädchen, das selbstständig lachen kann, sucht Stellung in kleinen Haushalt bis 1. Aug. Zu erl. Vorzuzieh. 42, I. Letztere Person sucht für hier, und auswärtig Wochendienst, übernimmt auch den Haushalt. Offerten unter Nr. 225279 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

wegen Wegzug auf 1. Oktober, evtl. früher zu vermieten, kann nach Wunsch hergerichtet werden. Seit 17 Jahren gutgeh. Kolonialwaren-Geschäft, auch für jede Branche gut. Prima Lage. Gute, gutgeh. Karol. und Kurdenstraße. 8932 N. Kurdenstraße 1, II. In Göttingen in einem Laden (Bäckerei) mit Wohnung, auch für jedes andere Geschäft passend, in bester Lage sofort zu vermieten. Kronenstr. 5. 225222.3.1

Gewerkschaftliche 6 Zimmerwohnung

in schöner Lage Sophienstraße 97, mit Bad, Veranda, Balkon und Garten, ist wegen Verlegung sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock od. Eigentümer Georg Gaserstr. Amalienstr. 28. 225336

4 Zimmerwohnung, neu, mit

Bad, mit Erker, Veranda, Kochkammer, Kammer, allein auf dem Stad. zu vermieten. 225152 N. Kaiserstr. 74, parterre.

Wohlfühlstr. 43, III, ist eine schöne

große 4 Zimmerwohnung auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres I. Etod. 225319

Bahn- und Schlafzimmer,

fein möbliert mit Frühstück bei außerordentlicher Bedienung auf 1. Juli oder später zu vermieten. 8069.2.1 Akademiestr. 9, parterre.

Gartenstraße 18,

nächst der Karlsruh. ist ein freundl. od. möbliertes Zimmer mit freier Aussicht auf Garten zu vermieten. Näheres Seitenstr. 2, St. 225349

Großes Zimmer mit ein od. zwei

Betten sofort oder später billig zu vermieten. Schützenstraße 28, parterre. 225338

Schönes, helles Zimmer,

sehr schön möbliert, an ruhiger, freundl. Frau zu verm. Näheres Bismarckstr. 16, II. Et. Ein schön möbl. Zimmer ist an einen anständigen Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. 225332 Seitenstr. 16, 2. Etod. parterre. Schön möbliertes, großes Zimmer, mit separatem Eingang, ist auf 1. Juli zu vermieten. 225321 Bismarckstr. 9, parterre. Ein möbliertes Zimmer, ist sofort oder später zu vermieten. 225361 Sternbergstr. 3, IV. 2. Gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht, sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. 225362 Bismarckstr. 3, a, 3. Et., II.

Portstraße 28

ist ein gut möbliertes Monierzimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Näheres 225378

Manfardenzimmer sofort oder

später billig zu vermieten. 225335 Schützenstr. 25, parterre. 225333

Waldhornstr. 30, parterre, sind 2 ein-

fache, gut möblierte Zimmer im Seitenbau, an 2 Betten od. 1 Fräulein, sofort oder 1. Juli, billig zu vermieten. 225323

Friedenstraße 2, parterre, Ede Garten-

straße, ist ein, eventl. zwei hübsch möbl. Zimmer in schöner Lage auf 1. Juli zu vermieten. 225345

Seitenstr. 33, Dils., III., ist ein

freundl. möbliertes Zimmer, sofort oder später zu vermieten. 225319

Leisingstr. 33, I. O., ist ein gut möbl.

Zimmer an Herrn oder Fräulein auf 1. Juli billig zu vermieten. Daselbst ist auch ein Manfardenzimmer an einen Arbeiter sofort billig zu vermieten. 225345

Markgrafenstr. 34 (Waldhornstr.)

Stod., ist ein einfach möbl. Manfardenzimmer an anständ. Person oder Arbeiter sofort zu verm. 225345

Rudolfstraße 11, Gb. 8. Stod ist

für ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 225344

Waldhornstr. 26, III, ist ein schön

möbl. Zimmer an einen solb. Herrn sofort zu M. 9.— pro Monat zu vermieten. 225371

Miet Gesuche

2 Zimmerwohnung in der Offenh. der 1. Oktober, von 2 ruhigen, in hiesiger Stellung, in hübschem Hause gesucht. Off. m. Preis u. Stod u. Nr. 225239 an die Exp. d. „Bad. Pr.“

Einfach möbl. Zimmer

mit Klavier in der Nähe des Stadtgartentheaters gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8995 an die Exped. der „Bad. Presse“.

3g. Kaufmann sucht ungeniertes

möbl. Zimmer mit sep. Eingang in der Weststr. 6. Offerten unter Nr. 225331 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

1 großes, oder 2 kleinere Zim-

mer, mit 2 Betten, werden von der Stadtgartentheater-Direktion gesucht. Offerten sind Stefanistraße 32 abzugeben. 8912

Schlafzimmer-Gelegenheitskauf.

Gegen mit Schränke, bestehend in: 2 Bettstätten, 2 Nachtschrank mit Marmorpl., 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 hoh. Toilette-Spiegel, 1 Stuhl, Spiegelkasten mit Kristallglas, 180 cm breit, 1/2 für Wegzug, 1/2 für Kleider, 1 Wandtuchhalter, unter Garantie für 450 Mk. zu verkaufen. 225383.2.1 22 Waldstr. 22, Laden.

Zu verkaufen:

1 wenig gebrauchter Gesellschaftswagen mit Verbed, 1 neuer Wegereisenwagen, 3 Stück guterhaltene Göt., 1 Perrenwagen für Geschäfts-häuser, 8099.3.1 1 Handwagen für Hotels. I. G. Christmann, Karlsruhe.

Ausziehtisch,

mit eigener Platte, Blumentrippe, gebr. Rückenlehne, à M. 1.30, Sausapothek, H. Regale zum Stellen, Kontoruhle u. verschied. zu verkf. N. Kaiserstr. 28, parterre. 225379

Photogr. App.

13x18, Einl. 9x12 u. 6x9, samt Tafel, Stat. u. 3 Doppel-Kassetten, sol. f. Jubel. für 50 Mk. zu verkf. Wo sagt unter Nr. 225356 die Expedition der „Bad. Presse“.

3 Nähtischlein, mod. faub. Arbeit

225360 Akademiestr. 53, 4. Et. Zu verkaufen feiner Grad 6 kleine Kochtöpfe. 225380 Waldhornstr. 21, 3. Stod. Sehr schönes, fast ganz neues Piano neuestes Modell, spottbillig zu verkaufen, eventuell auch Teilzahlung 8983.5.1 Birkel 24, II. links.

Piano, Tafelklavier, sind sehr

billig zu verkaufen, oder zu vermieten, bei Klavierzimmer Eckert, Steinstraße 16, 1. Et. 225364

Wer

etwas zu kaufen sucht, etwas zu verkaufen hat, eine Stelle sucht, eine Stelle zu vergeben hat, etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat interessiert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badische Presse

Expedition: Ede Lammstraße und Ziefel.

Handelsw. Kurse v. Friedr.

Weser, Jubel. d. id. Europas Brems. bekannt. früh. Handels-Akademie Leipzig. Hochst. Dogenien. Preis. gratis. 6689a.4.1

Welcher Schneider

übernimmt Reparieren u. Instandhalten von Herren-Varberobe. Offerten unter Nr. 225364 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu mieten gesucht vom 1. bis 10.

Dezember mit Kost u. Matragen. Off. mit Preisang. unter Nr. 225376 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

2 gut erhaltene Bettstellen nebst

schöner Schrank werden zu verkaufen gesucht. Offerten unter Nr. 225351 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebr. Kinderbett zu kaufen

geischt. Offert. mit Preisang. unt. 225355 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche **von zusammen 1900 Mk. an.**
Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

J. L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Die Stadt. Brockenlammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Genuß, Männer, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stoffe etc. entgegen.
216

Garten-Möbel zu kaufen gesucht
Schöne, solide, gut erhaltene, preiswert zu kaufen. Offert. mit Angabe Preisangabe erbeten. Off. unter Nr. 5893a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gelegenheitskauf.
3 Celagenäde, Jagdtüde, sowie ein neuer Grammophon mit 24 Platten billig zu verkaufen. 8911
Waldstraße 7, 3. St.

Stellen finden Stellung
erb. junge Leute nach kurzer gründl. Ausbildung in mein. Bureau als Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwaltung, Buchh., Kontist auch schriftl. ohne Berufsausbildung. Prosp. frei. A. Stein, Weisg. 6, 30. Blumenstr. 1.

Handlungs-gehilfen
welche Stellung suchen, sparen Zeit und Geld, wenn sie sich der Vermittlung des **Kaufmänn. Vereins Mannheim** bedienen.
3200 Mitglieder
Verm. Stellen 15.000.
Bedingungen kostenfrei.

Registrierung
zum alsbaldigen Eintritt. Geeign. Bewerber wollen ihre Offerten mit Angabe des Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche nebst Zeugnisabschriften unter Nr. 8820 an die Exped. der „Bad. Presse“ gef. laß. 2.2

Vertreter
u. Hilfe Vermittler aus allen Berufsständen zu günstigen Bedingungen gesucht. Offert. erb. u. S. 940 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 4996a.5

Besucht Reisender
wird für Baden ein tüchtiger Reisender auf 1. Juli evtl. auch später. Es wird nur auf eine **I. Kraft** reflektiert. Die Stellung ist gut dotiert und dauernd.
Angebote find. unter Nr. 5822a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Hedegew. Herren u. Damen
u. Besuche v. Privatlandschaft bei höchster Provision gesucht. Auskunft „Germania“, Werderstr. 40

20-30 Mt. u. mehr täglich
kann jedermann, der die Landbauwirtschaft u. Eisenhändler besucht durch 2 leicht verkaufliche Artikel verdienen; Artikel auszusuchen. Man wende sich unter „Glückverheißend“ Nr. 5837a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein.
Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten. 5890a.3.3
Gg. Riegler, Heidelberg, Hauptstr. 39.

Wer Stellung sucht,
verlangt die „Deutsche Salzenau“ Echingen 76, 322

Für Karlsruhe mit Umgebung
wird von alter deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein gut eingeführter, tüchtiger **Platz-Generalagent** gesucht. Großes Zulasso vorhanden.
Gef. Angebote unter Nr. 5893a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Acquisiteure
Für den Verkauf von Luftgas- u. Wasseranlagen für Gemeinden, Bahnhöfe, Einzelhäuser u. s. m. werden tüchtige Acquisiteure gegen hohe Provision u. Fixum gesucht. Gef. Offerte mit Angabe bisher. Tätigkeit u. „Gasindustrie 5796a“ a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

3-5 Mk. tägl. ständiger Verdienst!
Gesucht sofort an allen Orten arbeitsame Personen zur Übernahme einer Trikotagen- und Strumpfstrickerei auf unserer neu konstruierten Strickmaschine. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Anlernung leicht und kostenlos. Arbeitsleistung nach allen Orten franco. Prospekt gratis und franco. 5086a.5
Trikotagen- und Strumpfstrickerei Neher & Fohlen, Saarbrücken No. 11.

Tüchtige Mädchen,
das Kochen kann und im Haushalt erfahren ist, wird auf 1. Juli gesucht. Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 8005
Novatranlage 13, 1. Stod.

Fleißige Monatsfrau
für 2 Stunden nachm. sofort gesucht. 825211
Benzstraße 10, 2. St.

Mädchen
für fein. Spezialgeschäft perfekte Arbeiterin gesucht. Eintritt 1. Juli. 825259
Kaiserstraße 123, 11.

Stellen suchen
Erfahrener **Architekt und Techniker** 1. Kraft 7 Jahre in Berlin tätig gewesen, sucht leitende Stellung. Gef. Offerten unter Nr. 824948 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Wer wäre bereit, einen jungen strebsamen Mann zu einem tüchtigen **Strassenbauaufseher** auszubilden? Näheres unter Nr. 5819a durch die Expedition der „Badischen Presse“.

Elektromonteur
für Licht- und Kraftanlagen sucht Stellung auf sofort. 825123.3.3
Off. an Ad. Böhmman, Wetter a. d. Ruhr (Westf.), Schöntalerstr. 25.

Lehre eintreten als Elektrotechniker. Offerten unter Nr. 824664 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein
gelesenen Alters sucht einen Vertrauensposten bis 1. Juli zu übernehmen. Kaffeebarin od. Filistallei. bezeugt. 2.2
Gef. Offert. unter Nr. 5842a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein,
in d. Fleisch- u. Wurstwarenbranche durchaus tücht. u. gew. längere Zeit als Filialleiterin und Kaffeebarin tätig, sucht gleichen oder ähnlichen Posten. Zeugnisse zu Diensten.
Offert. befordert unter Nr. 5917a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Fräulein
sucht Stellung bei hiesiger Familie, um sich im Hauswesen, insbesondere im Kochen, noch vollständig auszubilden. Offerten unter „Fr. Freiburg i. Br.“ wolle anerb. 58015

Fräulein,
Kleines Mädchen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung bei einigem Herrn, Dame oder II. Familie auf 1. Juli oder später. Näheres Akademiestraße 23, Seitenbau II. Stod, red. von 10 bis 6 Uhr. 825045

Ein junges Dienstmädchen
sucht bei einer alleinlebenden Frau mit einem Kottisch auf 1. August, event. auf sofort, nach Forzheim (Baden), Schwarzgasse 7, 3. St. 5914a.2.2

Fräulein,
geleht. Alters, alleinleibend, durchaus selbständig in der Führung eines guten Haushaltes, wünscht Stellung zu gut situiertem Herrn. Gef. Offert. unter Nr. 5916a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten:
In Dypenau im Reustal ist ein neu erbautes, an der Hauptverkehrsstraße gelegenes **Geschäftshaus** sofort zu verkaufen oder das Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten.
Das Haus eignet sich vermög seiner vorzüglichen Lage u. Bauart zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe.
Offerten find. unter Nr. 197a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Konditorei
altes Geschäft, mit gutem Kundenstamm und Weinabsatz, für Anfänger sehr geeignet, ist auf Späthjahr zu vermieten.
Anfragen befordert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 8563.

Laden mit Wohnung
von 3 Zimmern u. Zubehör, geeignet für Spezerei u. Fleischer- u. Metzgerei, sowie für jedes andere Geschäft, per 1. Okt. evtl. früher **billigt zu vermieten.**
82476
Röh. Kaiserstraße 77, 1. St.

Geschäftsräume.
100-120 qm in zwei Stockwerken des Hinterhauses, Nebenzentr. 20, helle Räume (Licht und Luft von 2 Seiten), mit elektr. Anschluß, Gas und Wasserleitung, zu jedem Zweck geeignet, auf 1. Juli 1910 evtl. früher, auch geteilt zu vermieten. Näher. Büro. 6143

Stallung
großer, besonders geeignet für Milchviehanstalt, sofort oder später zu vermieten. Gut. mit Wohnung. Offerten unter Nr. 120267 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Karlstraße 87
ist die Wohnung in 3. Stod, bestehend aus: 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Wachschränke, 2 Kellern, 2 Kammern, 1 Loggia, 1 Hof, sowie Anteil an Waschlüche und Trockenbehälter auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Anzugeben von 10 bis 12 und 2 bis 3 Uhr.
Näheres Ritterstraße 28, im Bureau. 8894

Stefanienstr. 32
ist die 2. Stod. bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Kellern, 2 Kammern, 1 Loggia, sofort oder später zu vermieten. Näheres 1. Stod. 8515

Herrschäfts-Wohnung.
Bartholstr. 30/32 sind per 1. Juli od. später große Wohnungen, je 6 Zimmern etc., elektr. Licht, Eigenzentralheizung, zu verm. Näh. Hauptstr. 9, II. 7513
Telephon 1815.

Herrschäftswohnung
Gartenstraße 52, vis-à-vis der Architekturanlagen, ist der 2. Stod, 7 Zimmer, Bad und übliches Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten. Eingehoben von 10-6 Uhr. 82505.3.3

Herrschäftswohnung:
5-6 geräumige, modern ausgestattete Zimmer mit 2 Erker, Licht, Badezimmer, Kamin, Dampfheizung etc., Küche mit Speisekammer, Mädchenzimmer, 2 Kellerräumen, Anteil an der Waschlüche, Trockenbehälter und Garten der 1. Oktober zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 27, 2. St. 82503.3.3

Herrschäfts-Wohnung
Westendstraße Nr. 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkons, Küche und Speisekammer, Kellerräumen, 2 Kammern, Anteil an der Waschlüche und am Trockenbehälter, auf 1. Okt. zu vermieten. 824549.4.4
Näheres im 1. Stod von 11-1 Uhr.

Erbprinzenstr. 24, 3. St.
schöne **6 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör per 1. Oktober oder früher 6571
zu vermieten.
Zu erfragen Barterre-Büro.

Laden in bester Lage.
Serrenstraße 20, 2. Laden nächst Eckhaus Kaiser- u. Serrenstraße, mit zwei großen Schaufenstern, ca. 75 qm, inmitten erster und lukrativster Geschäfte, per 1. April 1911 vorteilhaft zu vermieten. Die Fassade wird aufs allermodernste umgebaut; Wünsche werden berücksichtigt.
Näheres bei 8734.10.5

H. Landauer, Kaiserstraße 183.

Laden zu vermieten.
Neubau Gluckstraße 19 ist ein geräumiger Laden mit 3 Zimmer-Wohnung und reichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 8428
Näheres Mühlstraße 10. — Telephon 1928.

Land-Aufenthalt! Habe in meinem neu hergerichteten Hause möbl. Wohnung, mit ob. ohne Küche, evtl. mit Dienstbotenzimmer; einige einzelne Zimmer billig zu vermieten.
Schöne Spaziergänge, günstige Gelegenheit zu Ausflügen nach Serrenalb, Wildbad usw. — Großer, verkehrserleichter Ort; Station der Nebenbahn Karlsruhe-Etlingen-Forzheim. 815815.6.4
Näheres bei Dentist Müller, Langensteinbach.

Wohnung z. vermieten
Offstadt, in ruhiger Straße, ein sehr schöne Barterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Bad, Manjardenzimmer und sonst reichlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. 7269
Näh. Melanchthonstr. 2 im Büro.

5 Zimmer-Wohnung
in der Kaiser-Allee, mit Bad, Balkon etc. per 1. Juli preiswert zu vermieten.
Näheres Wolfstraße Nr. 81, Ecke Bückerstraße. 8833

Jollystraße 18
(freie Lage ohne vis-à-vis) ist die Barterrewohnung, bestehend aus: 4 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kellerräumen, Mädchenzimmer, 1 Schwarzwaldkammer, ein Raum für Fahrräder, Gartenbenutz., sowie Anteil an Waschlüche u. Trockenbehälter auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Anzugeben von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.
Näheres Ritterstraße 28, im Bureau. 8808

4 Zimmer-Wohnung,
Eck Weibens- und Sophienstraße, 2. Stod, mit schönen, hellen Zimmern, Manjarde, Bad usw., auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Die Wohnung wird infolge Verletzung schon auf 20. Juni frei.
Näheres daselbst oder bei Bauunternehmer Sacroir, Luisenstr. 2.

3 Zimmerwohnung
zu vermieten für 350 Mark per sofort oder später. 825255
Rheinstr. 20, II., Mühlburg.

Möbl. Wohnung.
2 Zimmer u. Küche, komfortabel, ungeniert, an best. Herrn alsbald zu vermiet. Off. unter Nr. 825188 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bürgerstraße 21 ist ein Zimmer mit Küche u. Keller an Frau od. kinderloses Ehepaar per 1. Juli zu vermieten. 8940
Zu erfragen im 2. Stod.

Humboldtstraße 15 ist im 3. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung p. 1. Juli zu verm. 825273
Zu erfr. Gottesackerstr. 27, part.

Hübschstraße 15, III. I. ist auf 1. Juli die aus 4 Zimmern, Bad u. Zubehör bestehende Wohnung um 720 Mk. zu vermieten. 8916.2.2
Anzugeben 3-5.

Kaiserallee 63, 2. Stod 4 Zimmer, Bad, Veranda, samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 825202
Zu erfragen im Laden

Kaiserstr. 71 ist im Seitenbau, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. 824778
Näh. in der Bäckerei.

Kaiserstr. 177 ist 3 Treppen hoch eine freundl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Manjarden, per 1. Juli oder später zu vermieten. 824801
Näh. daselbst, 1. Treppe.

Hauptstr. 20 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Gasautomat per 1. Juli oder später zu vermieten. 824995

Weidenstr. 11, Seitenbau 2. St. schöne 2 Zimmerwohnung mit Gas auf sofort oder später wegen Verletzung zu verm. 825103.2.2

Forchstr. 36, Neubau, sind zwei herrschaftliche Wohnungen mit 6 Zimmern und allem modernen Komfort auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres bei Fr. Frey, Velfortstr. 7, II. 6498

Werderstr. 100 ist auf 15. Juli oder später eine 3 Zimmerwohnung zu vermieten.
Zu erfragen Barterre. 825091.5.2

Durlach
In schöner Lage auf dem Turmberg ist eine 4 Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Veranda, Badezimmer, Garten u. sonstigem Zubehör auf sofort od. später zu vermieten. Kann auch als Sommerwohnung vermietet werden.
Näheres Villa „Frohnhilber“, Ebenbaldstr. 11 e. hübsch möbl. 7401
Zimmer zu vermieten.

Almalienstr. 51, III.
2 schöne geräumige, unmobilierte Zimmer auf 1. Juli zu verm. 825180
Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 825180
Waldstr. 71, III.

Möbl. Zimmer zu vermieten. 824801
Douglasstr. 22, III.

Welfortstr. 8, part., sind 2 schön möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) per sofort oder später zu vermieten. 825052.2.2

Welfortstr. 19 ist im 2. Stod ein gut möbliertes, großes Zimmer mit 2 Kammern auf sofort oder später zu vermieten. 825168

Durladerallee 20, IV., ist schön möbl. Zimmer in schöner, freier Lage, ohne vis-à-vis für 20 Mk. mit Kost zu vermieten. 825129

Durlader-Allee 42, 1. Stod, sind 2 gut möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, auf 1. Juli zu vermieten. 825212.2.2

Falschenplatz 11, 3. Stod, ist ein gut möbl. Zimmer mit oberer Pension auf sofort oder später zu vermieten. 825009
Zu erfr. in der Wirtschaft das.

Kaiser-Allee 53, 1. Treppe hoch, sind 2 schön möbl. Zimmer, auf 1. Juli zu vermieten. 824864
Näheres daselbst.

Karlstraße 30, 3. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer in sehr ruhiger Lage zu vermieten. 824823

Keopoldstr. 15, 2 Treppen, ist ein großes, schön möbl. Zimmer mit guter Pension auf 1. Juli zu vermieten. 824978.4.2

Keopoldstraße 29, II., ist ein gut möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 825252

Marienstr. 57, 2. Stod III., ist ein gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 825295

Marienstr. 86 I., gut möbliertes Zimmer an nur best. Herrn auf verm. Näh. daselbst. 825002.2.2

Wülfelstraße 9, geräumiges, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 825253

Miet-Gesuche
5-6 Zimmerwohnung von pünktlichem Zahler auf 1. Oktober im Zentrum der Stadt gesucht. Off. m. Preis unt. Nr. 825194 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gesucht auf 1. Okt. eine schöne 2-3 Zimmer-Wohnung mit Manjarde, möglichst Balkon, Veranda, in gutem Hause von feiner Familie, 2 Personen. Stadtteil Mühlburg-Grünwinkel.
Offerten unter Nr. 824971 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Kinderl. Ehepaar sucht große, helle 3 Zimmerwohnung mit Manjarde, innere Stadt bezogen, Bad und Klotzbeheizung.
Offerten unter Nr. 824923 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Möbl. Zimmer, von solid. Frl., Nähe der techn. Hochschule gesucht. Offerten unter Nr. 825143 an die Exped. der „Bad. Presse“

Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung Festhalle,

Sonntag den 19. Juni, nachmittags 5 Uhr,

Modernes Operetten-Konzert.

Ein Streifzug durch die beliebtesten Operetten.

Orchester- u. Militär-Musik

veranstaltet von der gesamten Kapelle des

Badischen Leib-Grenadier-Regiments.

Leitung: Königlicher Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Vortragsordnung. 8984

1. „Der Graf von Luxemburg“. Marsch Franz Lehár.
2. „Pique-Dame“. Ouverture Franz v. Suppé.
3. „Der Landsreicher“. Lied. „Sei gepriesen du lauschige Nacht“ C. M. Ziehrer.
4. „Der Bettelstudent“. Fantasie Carl Millöcker.
5. „Die Fledermaus“. Ouverture Johann Strauss.
6. „Die Geisha“. Selection Sidney Jones.
7. „Die geschiedene Frau“. Walzer. Kind du kannst tanzen Leo Fall.
8. „Der Göttergatte“. Tonbilder Franz Lehár.
9. „Orpheus in der Unterwelt“. Potpourri Jacques Offenbach.
10. „Miss Gibbs“. Hupf mein Mädel. Walzer John H. Flynn.
11. „Ein Walzertraum“. Melodienkranz Oscar Strauss.
12. „Der Obersteiger“. Marschpolka Carl Zeller.

Eintritt: Inhaber von Jahreskarten u. Kartenheften 20
Sonstige Personen 60
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.



Hervorragend billiges Angebot

in 8976

Kinderwagen

Sportwagen, Klappfahrstuhlchen

Kinderwagen wie neben stehendes Muster mit schönem Naturrohrkorb, Porzellan-drücker, Gummiräder nur 26 Mk., ohne Gummiräder 23 Mk.

Die gleiche Ausführung in **Kastenwagen** mit Gummiräder, Porzellan-drücker, Naturrohrkorb oder Kastenwagen nur 26 Mk.

Promenadewagen zum Gehen und Liegen mit Gummiräder, Porzellan-drücker, Naturrohrkorb oder Kastenwagen nur 26 Mk.

J. Hess, Jnb. J. Gundlach, nur Schützenstr. 20

Kataloge gratis. Rabattharmarken. Versand franco.

Colosseum-Variété

Direktion: **Gust. Kiefer.** Telephon 1938.
Waldstrasse 16/18.

Heute Samstag den 18. Juni 1910. abds. präzis 8 1/2 Uhr

Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters.

Sonntag, 19. Juni 1910, b. ungünst. Witterung nachm. 4 Uhr bei jeder Witterung abends 8 1/2 Uhr

Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters.

Artistische Direktion: **Josef Juhasz.**

U. A. werden auftreten: **Josef Schöffler — Mizzi Dressel Rita Marlow.** B25277

Montag den 20. Juni u. folgende Tage jeweils abds. 8 1/2 Uhr Vorstellung.

II. Hauptkoffer M. 2400

5 Kabinen u. 4 weitere Hauptgewinne nebst vielen kleineren kamen aus der Offenburger-Lotterie an meine werthe Kundschafft.

Deshalb empfehle nun folgende: Pfälzer-, Invaliden- u. Münchner-Ausstellungslose à 1.— Mk., 11 St. 10.— Mk., ferner alle sonst staallich genehmigten Prämien- u. Serienlose. 8960.2.2

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Frach- u. Gehroft-Anzüge, sowie Theater-Kostüme verleiht B22708
Philipp Hirsch, Steinstraße 2.

Französisch u. Englisch

lehrt in 5 Monaten perfekt in Wort und Schrift bei 2 Unterrichtsstunden wöchentlich ein langjähriger Sprachlehrer einer höheren Lehranstalt. 12 Jahre in Paris, 10 Jahre in London. Beste Referenzen. Privatstunden billigst. Reichhaltige Methode. Kurios: 2mal wöchentlich 4 Mark per Monat. Offerten unter Nr. B25313 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

I. jurist. Staatsexamen.
Jurist mit beiden Examen bereitet ab 1. Juli 1. J. auf das I. Staatsexamen vor.
Offerten unter Nr. B25339 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

In den Abendstunden

Zitherunterricht
nach Altmeyer Schule bis zu mittl. werts. Können an solche, die wirtl. Gebiegenes auf diesem jelesen. Instrumente liefern wollen. Auch Zusammenspiel mit Geigebären.
Geft. Anfr. unter B23810 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinen-Striderei.
Reuanfertigungen, sowie Reparaturen von Soden, Strümpfen, Damen-Beilen, Sweaters etc. befozt prompt und billig! B25128.2.1
Olka Höfs, Vorholzstr. 16, III. E.

Lücht. Büglerin
sucht noch Kundschafft. B252829
Waldstraße 71, III.

Morgen Sonntag im 9066

Café Bauer

abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr

Künstler-Konzert

gewähltes Programm.

Eintritt frei. **Hermann Wolff.**

130 Pferde Unwiderruflich nur noch 6 Tage! 200 Personen

Circus Schumann

Festplatz Karlsruhe Festplatz.

Sonnabend den 18. Juni } finden täglich
Sonntag den 19. Juni }

2 grosse Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr statt. Abends 8 1/2 Uhr zahlen Kinder halbe Preise volle Preise.

In allen Vorstellungen: das Riesen-Weltstadt-Programm, bestehend aus **20 erstklassigen Nummern 20.** Vollständiger Programmwechsel. 8929

Preise der Plätze: Loge num. Mk. 8, Sperrsitze num. Mk. 2, 1. Platz Mk. 1.50, 2. Platz Mk. 1, Galerie 50 Pfg.

Vorverkauf bis abends 6 Uhr in den Zigarrengeschäften **H. Meyle, Marktpl., H. Söller, Kaiserstr. 93, K. L. Schwelker, Ecke Wald- u. Kaiserstr., M. Heller, Kaiserstr. 179.** Die Circuskasse ist tägl. vorm. von 11—1 Uhr geöffnet, an den Tagen, wo 2 Vorstellungen stattfinden, von 11 Uhr vorm. an ununterbrochen.

Der Zutritt zu meinen hochinteressanten Proben, welche täglich von vorm. 10 bis 1 Uhr stattfinden, ist Erwachsenen für 50 Pfg., Kindern für 25 Pfg. gestattet. An den Tagen, wo 2 Vorstellungen stattfinden, ist keine Probe.

Hochachtung! **Dir. Schumann, Ritter p. p.**

Herren-Anzugstoffe

weg. vorgerichtet. Saison zu billig. Preisen geg. monatl. Ratenzahlung. Geft. Off. unter Nr. 8849 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufe

fortwährend einzelne Möbel sowie ganze Haushaltungen etc. Uebernahme der Fertige u. unge n aller Art in und außer dem Hause. B25299.4.1
D. Gutmann, Rudolfstr. 15.

Zur **Reisesaison** empfiehlt

Toiletrollen, Schwammbeutel, Badehauben, Schwämme, Frottiertartikel, Seifendosen, Flakons, Spiegel usw. 8601.3.2

Luise Wolf Wwe.
4 Karl-Friedrichstr. 4.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von **F. Wolff & Sohn.**

Umzugsgelegenheit.

Per Juni sind zur Rückzahlung nach Karlsruhe verfügbar: 1 Möbelwagen v. Freiburg, 1 Möbelwagen von Stiel, 2 Möbelwagen v. Strassburg, sowie 1 Möbelwagen v. Karlsruhe nach Forstheim. Auskunft erteilt **D. W. Windecker, Möbeltransport, Douglasstraße 30,** gegn. 1884. Beste Refer. von hohen u. höchsten Herrschaften. B25318

Geld-Darlehen und Hypotheken

besorgt (für Geld-Geber kostenlos) **F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Sandstraße 4b,** (Porto 20 Bfg. beif.). B25338

Bar Geld **C. Gründler, Berlin W. S., Friedrichstraße 196,** Provision erbt bei Geschäftsbahndl. Viele Dankföhreiben. 5384a

Wer Geld 4—6% braucht, auf Schuldschein, Wechsel etc. rath und diskret zu haben. 1082a
Kredit-Bureau „Reform“, Strassburg i. E., Reilengasse 28, I. — Mühlporto.

Geld verleiht Kreditgeschäft Reform, Plauen i. V. Keine Schwindfirma. 1067a

Zum Kronenfels.
Sonntag den 19. Juni 1910:
Grosses Abschieds-Konzert
gegeben von dem Koffen-Ensemble „Fidelitas“.
NB. Es ist dieses das letzte Konzert, welches stattfindet. B25288

„Zur Hopfenblüte“.
Sonntag den 19. Juni 1910
Komiker-Konzert BECK.
Anfang 4 u. 8 Uhr. Es ladet höfl. ein **Adolf Ummerhofer.**

Tanz-Vergnügen im Saalbau
Sonntag den 19. Juni. Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Karl Bensching.**

Konzert-Saal
zu den 3 Linden, Karlsruhe-Mühlburg
Sonntag den 19. Juni: 8967
Großes Tanzvergnügen
mit Francaise-Einlagen. Anfang 4 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein **Peter Fröh, zu den 3 Linden, Mühlburg.**

Süssrahm-Tafelbutter
täglich frisch per Pfund Mark 1.40
mit Rabatt-Marken
empfiehlt 8943
Herm. Munding, Holl.,
Kaiserstraße 110. Telephon 1042.

Kühler Krug.
Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Tenfcher.
Sonntag den 19. Juni:
Großes Militär-Konzert
ausgeführt von der
Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule zu Ettlingen.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister **A. Honrath.** 8971
Anfang nachmittags 5 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung im großen Saale (20 Pfg. Eintritt).

Herrliche Formen

der Hüfte erhalten Damen jeden Alters nur mit meinem echten **Wüsten-Creme Viala;** äußerliche Anwendung. Ueberausd. Erfolg! Garantiert unschädlich!
Dose III. 2.—, per Nachnahme Nr. 2.50. 5764a.3.3

Hillers Versandhaus, Dresden III, Zwingerstr. 5.

Betrug. Kleider,
Schuhe etc. bez. am besten nur **Fridenberg, Markgrafenstr. 17,** D. Hoff. komme zu jeders. B24127

Flechten Mitesser

befreit **Obermeyers Herba-Seife**
Herr Albert Freund, Samsburg, schreibt:
„Ihre Herba-Seife habe ich mit Erfolg angewandt gegen Flechten und Mitesser.“
Obermeyers Herba-Seife zu haben in allen Apoth. u. Drogn. a. Stdt. 50 Pfg. 30% häckeres Präparat (häckerer Wirkung) Nr. 1.—.

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Wechsel etc. rath und diskret zu haben. 1082a
Kredit-Bureau „Reform“, Strassburg i. E., Reilengasse 28, I. — Mühlporto.

Geld verleiht Kreditgeschäft Reform, Plauen i. V. Keine Schwindfirma. 1067a

100 000 Mark
evtl. mehr auf II. Hypotheken per sofort zu vergeben.
Offerten unter Nr. B25135 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

8—10000 Mark
werden auf 2. Hypothek auf ein Haus in der Nähe der Hauptpost per Juli oder später, evtl. Oktober gefucht. Zins bis zu 5 Prozent. Geft. Offerten unter Nr. 8863 befördert die Exped. der „Bad. Presse“.

6—8000 Mk.
aufzunehmen.
Offerten unter Nr. 8917 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Wer leiht einem Frau-gegen pünktliche Rückzahlung? Offerten unter Nr. B25209 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Siefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten. Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Geft. Offerten erbitte 2167*

An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Buch- u. Papierhandlung u. Buchbinderei von evang. Buchbinder sofort oder später

zu pachten oder zu kaufen gefucht.
Offerten unter Nr. 8877a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Putzgeschäft
mit Saison-Zweiggeschäft zu verkaufen, event. würde tüchtiges Fräulein mit ca. 5000 Mk. Kapital **als Teilhaberin** in mein Geschäft aufnehmen. Geft. Offerten unter Nr. 8830a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Geld-Darlehen ohne Bürgen, **Ratenrückzahl.** gibt (jährl. stens Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Mühlporto.) 5586a.8.5

Wer Geld 4—6% braucht, auf Wechsel, Schuldschein, etc., der sähreide sof. 5 Jahre rückzahlbar, reell, diskret, Quantitativ, Selbstüber Act & Co., Kommanditgesellschaft, Berlin 193, Potsdamerstr. 20. 8823.3

Zum „Elefanten“, Kaiserstr. 42.
Heute Samstag den 18. Juni, abends 8 Uhr:
Grosses Konzert
von dem beliebten **Salon-Orchester „Apollo“.**
Bei ff. hellem und dunkelm Moninger Bier und anerkannter guter und billiger Küche.
Eintritt frei!
Josef Klein.

Otto Beyer's
Eigenmarke
Hohkönigsburg
M-75-
pro Mille; Originalkiste 300 St. M-22; France
CIGARREN-VERSAND Otto Beyer, STRASSBURG/VE